Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

24. Jahrgang · Donnerstag, 18. April 2019 · Kalenderwoche 16

Burgholzhausen freut sich über Osterbaum

Dieser herrliche Osterbaum mit 850 Eiern steht seit Kurzem in der Ortsmitte von Burgholzhausen. Die Landfrauen haben dafür Hunderte von bemalten Ostereiern überprüft und nachgebessert und auf das Metallgestell der Osterkrone dekoriert. Außerdem haben sie aus frischem Grün Girlanden für den Brunnen bei der evangelischen Kirche sowie das große Tor am Alten Rathaus gewunden und österlich geschmückt. Für den Aufbau des Osterbaumes waren in geselliger Runde die Vertreter der Burgholzhäuser Vereine zuständig. Abgebaut wird der Osterbaum am Samstag, 27. April, um 15 Uhr. Gleichzeitig wird der Maibaum mit musikalischer Unterstützung der Sängervereinigung Burgholzhausen errichtet. Hierzu lädt der Vereinsring Burgholzhausen alle ein. Foto: Vereinsring Burgholzhausen

125 Jahre „Wasser marsch“ feiern

Friedrichsdorf (eh). Der 20. März 1894 liegt 125 Jahre zurück. Für die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf Mitte ist das ein bedeutsames Datum. Denn an diesem Tag war die Gründungsversammlung der Wehr, die durch einen Aufruf des damaligen Bürgermeisters Charles Garnier zustande kam. 52 Bürger der Stadt meldeten sich spontan zum Eintritt in die Feuerwehr Friedrichsdorf.

„125 Jahre ist schon eine bedeutsame Zeit“, sagt Wehrführer Pino Raguso. „Damit sind wir eine der ältesten Feuerwehren im Hochtaunuskreis.“ Und das soll gebührend gefeiert werden. Der Vorsitzende des Nassauischen Feuerwehrverbands und erste Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsdorf-Mitte Norbert Fischer erinnert sich noch an das 100-jährige Jubiläum: „Da war der inzwischen verstorbene Schlagersänger Rex Gildo da“, sagte er. „Und es wurde der erste Spatenstich zum Feuerwehrhaus im Petterweiler Holzweg getätigt.“

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltungen gab es zunächst am Jubiläumstag, Mittwoch, 20. März, einen Gang auf den Friedrichsdorfer Friedhof, wo die Gräber des ehemaligen Wehrführers Horst Bender, des ehemaligen Ortsbrandmeisters Karl Datz und des ehemaligen Ehrenmitglieds Ernst Paul Gauterin besucht wurden sowie eine Kranzniederlegung stattfand.

Am Samstag, 11. Mai, wird es einen Festkommers in der Philipp-Reis-Schule für geladene Gäste geben. Bürgermeister Horst Burghardt und Wehrführer Pino Raguso wollen in der Aula die Gäste begrüßen. Es werden Musikstücke gespielt, und es kann sich an einer Talkrunde beteiligt werden. Gegen 21.30 Uhr findet auf dem Hof der Philipp-Reis-Schule ein großer Zapfenstreich statt, bei dem jeder, der möchte, teilnehmen kann.

Großer Zapfenstreich

Der Große Zapfenstreich wird aufgeführt vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf. Das große Festwochenende zum 125-jährigen Jubiläum findet von Freitag, 24., bis Sonntag, 26. Mai, bei der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsdorf-Mitte statt. Los geht es am 24. Mai um 19 Uhr mit einer Blaulichtparty mit DJ René. Am 25. Mai kann um elf Uhr mit „Feuerwehr für Jung und Alt“, in die Welt der Feuerwehr eingetaucht werden. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist von elf bis 13.30 Uhr die Aktion „Friedrichsdorf von oben“. Ein Kran zieht die Besucher auf 30 Meter Höhe, die von dort einen guten Überblick aus ungewohnter Perspektive über Friedrichsdorf haben. Zu gleicher Zeit können Interessierte die 125-jährige Geschichte der Friedrichsdorfer Wehr in einer Ausstellung erleben.

Nicht Rex Gildo, aber „So Green“

Der Archivar Hartmut Löbrich hat viel zusammengetragen und kann sicherlich viele Geschichten erzählen. Zudem sind Führungen geplant. Eine Musikdarbietung wird ab 15 Uhr geboten. Ab 19.30 Uhr beginnt die Party mit der FFH-Band „So Green“. Zudem werden den ganzen Tag über Spiele für Kinder angeboten. Stärkung versprechen Köstlichkeiten vom Grill und von der Kuchentheke. Der 26. Mai beginnt bei der Feuerwehr um elf Uhr mit einem Blaulichtgottesdienst im Petterweiler Holzweg 2. Hier sind viele Hilfsorganisationen mit dabei, die von ihren Einsätzen berichten werden. Es spielt der Posaunenchor der evangelisch-methodistischen Kirche Friedrichsdorf. Um elf Uhr geht es wieder los mit „Feuerwehr für Jung und Alt“ und auch die Ausstellung „125 Jahre Geschichte erleben“ kann besucht werden, es werden Kinderspiele organisiert und es wird gegrillt.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Farbenrausch“ – Gemälde von Margret Trimborn, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sowie samstags und sonntags 11-14 Uhr (bis 28. April)
„Moment Mal“ – Bilder von Doris Brunner und Vera Pardemann, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 5. Mai)
„Jüdische Porträts“ – Fotos von Herlinde Koelbl, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 11-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr (bis Juni)
„125 Jahre Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis 30. Juni)
„Autos im Film“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 31. Dezember)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr; Sonderführung dienstags 14 Uhr
„In neuem Licht – das Frühwerk von Carl Stolz“, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 7. Juli)
„Modellwechsel: „Schimmernde Schönheiten“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags+sonntags 12-18 Uhr (bis 20. Juli)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien); Sonderausstellung „400 Jahre Kitzenhof – Leben und Wohnen in früherer Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, Kälberstücksweg, Gartenfeld, ganz unten am Wegende, Höhe Polizeistation (22. April bis 10. Mai)

Freitag, 19. April

Oratorienkonzert, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 17 Uhr

Samstag, 20. April

Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen, Gertrud-Bäumer-Straße, 18 Uhr

Sonntag, 21. April

Vogelstimmwanderung, Reihe: Naturtage der Nabu, Treffpunkt: Parkplatz der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße, 7 Uhr

Montag, 22. April

Kindertheater „Kasperl und das goldene Ei“ mit der Kasperl Kompanie, Schloss Bad Homburg, Louis-Saal, 16 Uhr

Mittwoch, 24. April

Literatur in Szene „Das Feld“ mit Eva Bühnen und Julian Melcher, Museum im Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr
Konzertpodium „Made in Italy – Italienische Musik als Exportschlager“ mit Maximilian Volbers (Blockflöte) und Andreas Gilger (Cembalo), Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Donnerstag, 25. April

Konzert mit „Sedaa“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 26. April

Jamsession, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19 Uhr

Samstag, 27. April

Führung auf dem Waldfriedhof, Veranstalter: Friedhofsverwaltung des Betriebshofs, Treffpunkt Trauerhalle, Friedberger Straße 70, 10 Uhr
Tag der offenen Tür, Veranstalter: Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach/Abteilung Tennis, Tennisanlage, Sportpark Wingert, Seulberger Straße 75, 10-14 Uhr
Die Märchen-Hit-Revue „Schneepunzel und Rawittchen“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Flamencoabend mit Rubén Molina, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr
Live-Musik mit „Nungo Honestly Yours, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20.15 Uhr

Samstag, 27., und Sonntag, 28. April

Boom Design Festival, Kur- und Kongress-GmbH, im Kurhaus, den Louisen Arkaden und auf der Louisenstraße, 11-18 Uhr

Sonntag, 28. April

Traditionelles Osterfest, griechische Gemeinde Hochtaunuskreis, Buschwiesen in Dornholzhausen, 12 Uhr
3. Volks-Sommer-Biathlon, Veranstalter: Homburger Schützengesellschaft, Schützenhaus Bad Homburg, Usinger Weg 100, 15 Uhr
Kaffeezeit „Wie vor 100 Jahren“, Veranstalter: Heimatstube Ober-Erlenbach, 15 Uhr
Die Lach- und Ach-Show „Schnabbschiss aus Hessen“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Musik aus der Mongolei und dem Iran

Am Donnerstag, 25. April, gibt es um 20 Uhr ein Konzert mit der mongolisch-persischen Formation „Sedaa“ im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Seit ihrer Gründung 2009 verbindet „Sedaa“ auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (mitwirkend bei der Filmmusik zu „Die Geschichte vom weinenden Kamel“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen zu einem mystischen Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen, der den Zuhörer mitnimmt auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße. Karten gibt es für 17 Euro, ermäßigt 14 Euro, an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: Jo Tietze Concept

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Zum Letzten“ – Malerei und Zeichnungen von Gunhild Pohl, Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55 (bis 3. Mai)
„FrauenLandschaften“ – Bilder von Elke Schmitt, Taunus Sparkasse Köppern, Im Hahlgarten 2-6 (bis 28. Juni)

Samstag, 20. April

Osterfeuer, Veranstalter Kerbeverein Burgholzhausen, Ortsausgang Burgholzhausen in Richtung Ober-Erlenbach nach 300 Meter links, 17 Uhr

Dienstag, 23. April

8. Fahrradtour, Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt, Start und Ziel ist der Springbrunnen am Houiller Platz, 10 Uhr

Mittwoch, 24. April

Gesprächskreis für Trauernde, Veranstalter: Hospizdienst, Professor-Wagner-Straße 3 – zweiter Stock, 18 Uhr

Donnerstag, 25. April

Vortrag „Schatzsuche versus Problemfahndung – wie sorge ich gut für mich und meine Gesundheit?“, Reihe: Gesundheitsforum, Veranstalter: Friedrichsdorfer Institut für Therapieforschung und Gesundheitsförderung, Salus Fachambulanz, Hugenottenstraße 82, 18 Uhr

Samstag, 27. April

Aufstellen des Maibaums, Veranstalter: Vereinsring Burgholzhausen, historischer Ortskern, 15 Uhr

Sonntag, 28. April

Holzhäuser Erzählcafé, Veranstalter Verein „Altes Rathaus“, Altes Rathaus Burgholzhausen, 15 Uhr
Sonntagscafé mit dem Ensemble „Stante Pede“, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, 14-17 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

18. bis 28. April keine Vorstellung!
„Die Wiese – ein Paradies nebenan“
Montag, 29. April +
Dienstag, 30. April 20 Uhr
Mittwoch 1. Mai – keine Vorstellung!

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Mauk GARTENWELT
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

ENGEL&VÖLKERS
EuV Taunus GmbH
Louisenstraße 163
61348 Bad Homburg

opti WOHNWELT
Weiherstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 18. April
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 19. April
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 20. April
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 21. April
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Montag, 22. April
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 23. April
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Mittwoch, 24. April
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 25. April
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 26. April
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 27. April
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 28. April
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

www.alberti-oberursel.de • Telefon 06171 / 5 06 80
Strackgasse 6 • 61440 Oberursel
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Alberti

100 Jahre Awo gemeinsam feiern

Friedrichsdorf (fw). Für die Arbeiterwohlfahrt (Awo) hat mit dem Jahreswechsel ein ganz besonderes Jahr begonnen: Sie wird 100 Jahre alt. Unter dem Motto „100 Jahre Awo“ luden die Betriebsleitung des Awo-Sozialzentrums „Haus Dammwald“, Birgit Müller-Isselhorst, die gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Awo- Kreisverbands Hochtaunus ist und ihre Stellvertreterin, Renate Garnhartner, alle Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt des Hochtaunuskreises ein. Bei Kaffee, Kuchen und Klavierbegleitung von Horst Schönwälder erinnerten sie an die Gründerin der Awo, Marie Juchacz, die im Jahr 1879 das Licht der Welt erblickte. Marie Juchacz war eine deutsche Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin. Unter ihrer Leitung wurde am 13. Dezember 1919 die Arbeiterwohlfahrt gegründet. Nach der Einführung des passiven Wahlrechts hielt sie am 19. Februar 1919 als erste Frau eine Rede in der Weimarer Nationalversammlung. Birgit Müller-Isselhorst und Renate Garnhartner skizzierten den Lebensweg dieser engagierten Person, die die Kernthemen der Awo bis heute prägt: Frauenrechte, Vielfalt, Teilhabe statt Almosen, Menschenwürdiges Leben, Gerechtigkeit und Solidarität.
Auch die Landtagsabgeordnete der SPD, Elke Barth, sowie Gisela Claussen vom Awo-Ortsverein Friedrichsdorf ließen es sich nicht nehmen, über das außerordentliche sozialpolitische und gesellschaftliche Engagement der Awo zu berichten. Die beiden Frauen ehrten außerdem Elfriede Posselt, 92-jährige Bewohnerin der Einrichtung, für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Arbeiterwohlfahrt.

Die 90-jährige Awo-Haus Dammwald-Bewohnerin Elfriede Posselt wird für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Awo geehrt. Foto: Awo

Brückenbauarbeiten

Friedrichsdorf (fw). Zwischen Friedrichsdorf-Seulberg und Bad Homburg kommt es ab Dienstag, 23. April, auf der L 3057 zu Beeinträchtigungen wegen Sanierungsarbeiten an zwei Brückenbauwerken, dem Wirtschaftsweg über die L 3057 und der Überführung der L 3057 über den Schäferborngraben. Die Brücken werden halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit Ampeln geregelt. Die Arbeiten dauern bis Freitag, 26. April, an.

Ostern in Burgholzhausen

Friedrichsdorf (fw). Die Feiern in der Karwoche beginnen am Gründonnerstag, 18. April, mit der Abendmahlfeier mit Kommunion um 19 Uhr in der katholischen Heilig Kreuz Kirche, Ober-Erlenbacher-Straße 4. Anschließend sind alle eingeladen, Jesus symbolisch auf seinem Kreuzweg zu begleiten. Während dieses Rundgangs durch den alten Ortskern tragen einige Gruppen der Gemeinde Texte und Gebete vor, die nachdenklich und wachsam machen sollen für Leidenswege in unserer Zeit. Der Abend klingt mit der gemeinsamen Agape im Pfarrzentrum aus. Am Karfreitag um 15 Uhr wird gebeten, eine Blume zur Kreuzverehrung bei der Feier vom Leiden und Sterben Christi mitzubringen. Die Auferstehungsfeier am Ostersonntag um 6 Uhr beginnt am Osterfeuer hinter der Kirche mit Segnung der Osterkerze.
Der Frauenkreis „miteinander“ freut sich im Anschluss auf viele Besucher beim gemeinsamen Osterfrühstück. Um 17 Uhr wird die Osterandacht gebetet, die mit sakramentalem Segen und Te Deum abschließt. Am Ostermontag findet die Heilige Messe um 10 Uhr statt. Alle Kinder können sich danach auf die Ostereiersuche im Pfarrgarten hinter der Kirche machen.

Drei Tage professionelles Training

Friedrichsdorf (fw). Trainieren mit dem VfB Stuttgart beim Osterferien-Camp des FSV Friedrichsdorf. Der VfB Stuttgart ist bekannt für seine überragende Jugendarbeit. Die VfB Fußballschule kommt nun schon zum zweiten Mal zum FSV Friedrichsdorf. Von Donnerstag, 25., bis Samstag, 27. April, können fußballbegeisterte Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis 14 Jahren im Sportpark, Edouard-Desor-Straße 1, drei Tage lang trainieren wie die Profis. Geboten wird drei Tage Fußballspaß pur: Dribbeln, passen, schießen und tolle Spiele. Das Feriencamp beinhaltet folgende Leistungen: Trainingsausrüstung (T-Shirt, Shorts, Stutzen), Stationstraining und tägliches Abschlussturnier, Eltern-Kind-Spiel am letzten Camptag, VfB Olympiade, VfB Urkunde, VfB Überraschungsartikel, Mittagessen und täglich Getränke. Die Zeiten sind von Donnerstag, 25. April, 9 bis 15.30 Uhr, Freitag, 26. April, 9 bis 15.30 Uhr, Samstag, 27. April, 9 bis 12.30 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen direkt beim VfB Stuttgart unter: https://fussballschule.vfb.de/de/portal/events/15-fsv-friedrichsdorf. Ansprechpartner beim FSV Friedrichsdorf sind die elf Jugendtrainer des FSV der G- bis C-Junioren und die Jugendleitung. Weitere Infos im Internet unter http://fsv-friedrichsdorf.de/test2/jugend/.

16-Jähriger am Bahnhof überfallen

Friedrichsdorf (fw). Einem 16-jährigen Jugendlichen aus Friedrichsdorf ist am Montagnachmittag seine Musikbox gestohlen worden, nachdem er im Bereich des Friedrichsdorfer Bahnhofes von einem bislang unbekannten Täter angegriffen wurde. Ersten Ermittlungen zufolge hielt sich der 16-Jährige gemeinsam mit zwei Freunden gegen 16.20 Uhr im Bereich der Straße „Am Zollstock“ im Stadtteil Seulberg auf. Hier sei das Trio dann von einem jungen Mann verbal provoziert und im weiteren Verlauf auch körperlich angegriffen worden. Dabei soll der 16-Jährige ins Gesicht geschlagen und auch getreten worden sein, wodurch der Geschädigte stürzte und sich leicht verletzte. Der Räuber, der als ca. 16 bis 17 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß beschrieben wurde, habe sich die Musikbox seines Opfers geschnappt und sei in Richtung Bahnhof davongelaufen. Der Täter soll schlank und osteuropäisch ausgesehen haben sowie ein schwarzes Basecap ohne Aufschrift, eine blaue Trainingsjacke mit grauem Muster und eine dunkle Trainingshose getragen haben. Die Kriminalpolizei in Bad Homburg führt die Ermittlungen und bittet Hinweisgeber, sich unter der Telefon 06172-1200 zu melden.

Seniorenfahrt nach Linz am Rhein

Friedrichsdorf (fw). Die Burgholzhäuser Senioren unternehmen am Mittwoch, 15. Mai, eine Fahrt nach Linz am Rhein und Bonn. Zunächst geht es ins rechtsrheinische Linz „Die Bunte Stadt am Rhein“ zu einem geführten Rundgang in die Altstadt. Danach besteht die Möglichkeit zur Stärkung in einer der Gaststätten der Altstadt. Anschließend geht es weiter in die Bundesstadt Bonn ins Haus der Geschichte. Abfahrt ist um 8 Uhr am Feuerwehrgerätehaus/Alte Schule, Königsteiner Straße 10.
Die Kosten betragen 20 Euro inklusive Führungen in Linz und Bonn. Karten gibt es am Mittwoch, 24. April, im Seniorencafé, Königsteiner Straße 10, von 15 bis 16 Uhr.

Friedrich Wilhelm Jeckel führt durch Seulberg

Friedrichsdorf (fw). Ein Erlebnis für Ortsfremde und Einheimische: Friedrich Wilhelm Jeckel führt am Samstag, 4. Mai, um 14 Uhr durch Seulberg. Selbst im Ort aufgewachsen, weiß er von Pfarrer Zahnius zu berichten, der im 17. Jahrhundert „im Hexennest Seulberg“ Kinder über die angeblichen „Zaubereyen und Hexen“ verhörte. Sämtliche Ecken und Winkel „Sellwichs“ sind ihm bekannt. Und natürlich wird auch die evangelische Kirche besichtigt; Mit etwas Glück spielt sogar der Organist auf. Nach dem etwa zweistündigen Rundgang treffen sich die Teilnehmer in der Museums-Klause zu Kaffee und Kuchen. Treffpunkt ist im Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46. Anmeldung bei Dr. Erika Dittrich unter Telefon 06172-7313120 oder -3100 sowie per E-Mail an erika.dittrich@friedrichsdorf.de. Der Preis, einschließlich Kaffee und Kuchen, beträgt sieben Euro.

Trauergesprächskreis

Friedrichsdorf (fw). Der Hospizdienst Friedrichsdorf lädt Trauernde, die Unterstützung brauchen, zum Gesprächskreis für Mittwoch, 24. April, um 18 Uhr in die Räume des Hospizdienstes, Professor-Wagner Straße 3, ein. In Begleitung einer Psychologin kann sich miteinander Hilfe, Trost und Lebenssinn neu erschlossen werden. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine kleine Spende ist willkommen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-2850044.

Frühlingsgefühle werden noch intensiver, wenn man sie in Gold oder Silber fasst.
Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

Kulturzentrum Englische Kirche
Mi 24. April, 19 Uhr
Duo Asterion – Made in Italy
Konzertpodium
Do 25. April, 20 Uhr
Sedaa – Mongolei / Iran
Konzert
Tickets unter: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Gelungenes Kinderkonzert

Friedrichsdorf (fw). Die Aula der Musikschule Friedrichsdorf war prall gefüllt mit Kindern auf ihrem Sitzkissen, die gespannt auf das neueste Abenteuer von Kiko, dem Musikschulkater, warteten.
Mit viel Witz und Freude erzählte Oliver Glaap die mitreißende Geschichte unterstützt von Renata Grunwald am Klavier und Gesang, Peer-Martin Sturm an der Gitarre und Gesang, Knut Wagner am Schlagzeug und Andreas Graf an der Trompete und Gesang. Die Musiker schlüpften im fliegenden Wechsel in verschiedene Sprech- und Singrollen, wie etwa in die des leicht cholerischen Rumpelstilzchens. Projektionen an der Wand versetzten die kleinen Zuschauer immer wieder in eine neue Umgebung. Auf seiner Abenteuerreise so manch weitere Märchenfigur: den gestiefelten Kater, Hänsel und Gretel, Schneezickchen… und zusammen beschlossen sie dem großen bösen Wolf das Handwerk zu legen… und dabei war nicht immer alles so, wie es schien.
Die rund 40 Kinder wurden zum Mitmachen animiert, klatschten und sangen begeistert zu Songs wie „Fleisch ist mein Gemüse“ oder dem „Rumpel“-Blues.
Das Live-Hörspiel aus der Feder von Andreas Graf konnte die Kinder restlos begeistern, so dass am Ende noch eine Zugabe folgte und im Anschluss der Musikschulkater persönlich begrüßt und gestreichelt werden konnte.

Großes Osterfeuer

Friedrichsdorf (fw). Am Ostersamstag, 20. April, veranstaltet der Kerbeverein Burgholzhausen das Osterfeuer für Jung und Alt. Ab 17 Uhr kann sich mit Leckerem vom Grill sowie Getränken eingestimmt werden. Die Veranstaltung findet am Ortsausgang Burgholzhausen in Richtung Ober-Erlenbach statt. Nach etwa 300 Metern liegt das Feldgrundstück auf der linken Seite. Für die Kinder beginnt das kleine Feuer bereits ab 17 Uhr. Das große Osterfeuer wird nach Einbruch der Dunkelheit angezündet.

Schatzsuche

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 25. April, von 18 bis 19.30 Uhr, referiert die Systemische Supervisorin Corinna Nels-Lindemann in der Salus Klinik Friedrichsdorf, Landgrafenplatz 1, über das Thema „Schatzsuche versus Problemfahndung – wie sorge ich gut für mich und meine Gesundheit“. Mehr Infos im Internet unter www.salus-friedrichsdorf.de oder per E-Mail an s.foelsing@salus-friedrichsdorf.de.

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ
TÜV NORD
Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85
AKTIONSWOCHEN* 20% auf alle AUTOREPARATUREN UND AUTOREIFEN
*Aktion gültig bis 31. Mai 2019

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?
Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.
- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Computer-Achsvermessung
- Klimaanlagen-Service
- Reifenservice
- Inspektion
- Autoglas
WINTEC AUTOGLAS
TESLA APPROVED BODY SHOP
KAROSSERIEBAU stadlbauer
Tüv-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb
Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171-5 21 85
Fax 06171-5 52 38
www.stadlbauer-karosseriebau.de
AUTO CREW
Stadlbauer – Die Mehrmarken-Werkstatt

Bücherei schließt

Friedrichsdorf (fw). Die Stadtbücherei Friedrichsdorf, Institut Garnier 1, bleibt am Ostersamstag, 20. April, geschlossen. In den Ferien vor und nach den Osterfeiertagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten: Weitere Infos gibt es beim Team der Stadtbücherei unter Telefon 06172-7313200 oder per E-Mail an stadtbuecherei@friedrichsdorf.de.

Newsletter Stadtentwicklung

Friedrichsdorf (fw). Der Landgrafenplatz, das Radverkehrskonzept, die ÖkoSiedlung, das Stadtentwicklungskonzept Stadt 25+ – in Friedrichsdorf tut sich einiges.
Die frühzeitige Einbindung der Friedrichsdorfer in Planungen ist mittlerweile etabliert und bekommt regelmäßig gutes Feedback, sei es beim Kiosk on Tour, den Stadtgesprächen oder bei Ausstellungen. Auch auf www.stadt25-friedrichsdorf.de werden Projekte vorgestellt, Termine bekannt gemacht und Gelegenheiten zur Online-Beteiligung gegeben. Ein weiteres, neues Angebot für alle Interessierte ist der Newsletter „Stadtentwicklung in Friedrichsdorf“. Unter https://www.friedrichsdorf.de/lebeninfriedrichsdorf/wohnenundbauen/newsletterstadtentwicklung/newsletterstadtentwicklung.php kann der Newsletter des Stadtplanungs-, Umwelt- und Hochbauamtes abonniert werden. Der Newsletter erscheint in loser Folge und kann jederzeit abbestellt werden.

Die gelungene Symbiose der „Clear“

Friedrichsdorf (fch). Zwei Tage lang fesselte die ursprünglich aus Bad Homburg stammende Barbara Clear ihr Publikum im Rahmen ihrer „Kampfelfenland“-Tour im Forum Köppern. Zum Programm gehörten eine Ausstellung mit Gemälden wie dem kubistisch angehauchten Triptychon „Moulin Rouge“, eine Live-Painting-Show und ein Live-Konzert. Clear zeigte ihre neuesten Bilder, ihre mit Seltmann Weiden produzierte Porzellan-Kollektionen, Bücher, T-Shirts, CDs und DVDs. Demnächst zieren drei ihrer Bildmotive Armbanduhren.
Zu den treuen Fans von Clear gehört Dieter Poschau aus Köppern: „Ich kenne Barbara als Musikerin seit mindestens 30 Jahren und als Malerin, seit sie ihre ersten Bilder zu Konzerten mitbrachte. Ich habe sie auch in ihrer 400 qm großen Galerie in Hutthurm in der Nähe von Passau besucht.“ Sehr gut gefallen hat ihm die Live-Painting-Show. „Es war interessant zu sehen, wie innerhalb von fast zwei Stunden ein Bild auf einer leeren Leinwand entsteht. Toll ist, dass sich die auf die Schöpfung beziehende Bildaussage mit jeder Drehung verändert. Steht das Bild senkrecht, wird der blaue Planet Erde von einer Hand gehalten. Dreht man es waagrecht, dann sieht es aus, als ob jemand kegelt.“ Klaus Gleichmann aus Schmitten, kennt die vielseitige Künstlerin seit 35 Jahren. „Sie hat eine tolle Stimme, spielt sehr gut Klavier und Gitarre. Ich liebe ihre Balladen, in denen sie ihre Kritik humorvoll verpackt wie in „Der Baum“., „Die Socke“ oder dem „Power Pummel Blues“. Ich war bereits von ihren selbst gemalten Konzertplakaten in ihrer Anfangszeit als Musikerin begeistert.“
Beim „Unplugged Konzert“ präsentierte Clear ihre neuesten Songs, aber auch Folk- und Rockklassiker, bei denen die Besucher die Refrains stilsicher mitsangen. Zu ihren neuen Liedern gehören „Tanz der Lebensgeister“ und „Herz aus Glas“. Im zweiten thematisiert und hinterfragt sie den Umgang mit den modernen Medien. Das Lied „Regen“ widmete sie der schwedischen Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg. „Ich habe das Lied bereits lange vor ihrer Popularität geschrieben. Es handelt davon, was für einen Planeten wir unseren Kindern hinterlassen“, sagte die Künstlerin. In „Der ganz normale Wahnsinn“ kritisiert sie Scharlatane und Wunderheiler, die kranken Menschen viel Geld abzwacken. „Das ist eine zeitlose Musik mit starken Texten“, schwärmten zwei Konzertbesucher.

Diese beiden Wisente, echte Prachtexemplare ihrer Gattung aus einem Naturschutzgebiet, hat Barbara Clear auf ihrem Gemälde „Wisent“ im Sommer 2018 auf einer rund eineinhalb Meter hohen und fast zwei Meter breiten Leinwand verewigt. Foto: fch

Gitarrenunterricht in Köppern

Friedrichsdorf (fw). Die Welt der Gitarre in einer kleinen Gruppe von maximal sechs Teilnehmern erkunden, Melodien spielen und begleiten, Noten und Akkorde lesen, Takt, rhythmischer Anschlag...und sogar schon ein erstes eigenes Instrumentalstück entwerfen und spielen. Das ist möglich in einem Gitarrenkurs der Musikschule, der am Mittwoch, 8. Mai, um 14 Uhr startet und immer jeweils eine Stunde dauert. Der Kurs wird geleitet von Kay Diederichs und ist geeignet für Grundschüler der zweiten bis vierten Klasse. Die Schüler lernen das Saiteninstrument Gitarre kennen, und sie können in zehn Unterrichtseinheiten testen, ob das Instrument Spaß macht und sie danach richtig einsteigen wollen. Wer keine passende Gitarre besitzt, erhält für die Dauer des Kurses ein Leihinstrument. Alles, was für den Unterricht benötigt wird, wird von der Musikschule gestellt. Da nur maximal sechs Teilnehmer mitmachen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Außerdem bietet Kay Diederichs ab Mai zusätzlich mittwochs regulären Gitarrenunterricht für Kinder und Jugendliche in der Grundschule Köppern an. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-77699 oder per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf sowie im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.

Sonderausstellung im Städel

Friedrichsdorf (fw). Die Literatur- und Kunstgruppe des VdK Friedrichsdorf besucht im Städel Museum in Frankfurt die Sonderausstellung „Tizian und die Renaissance in Venedig“ am Freitag, 26. April. Mit über 20 Werken Tizians versammelt die Frankfurter Schau die umfangreichste Auswahl, die laut Städel in Deutschland je gezeigt wurde. Die Führung beginnt um 14.15 Uhr. Treffpunkt ist um 12.25 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Eine Anmeldung ist erforderlich. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-72382.

Helfen und Danken sind so wichtig

Traditionell findet in der Grundschule Köppern ein Danke-Nachmittag für die „guten Geister“, die Damen und Herren, der Hausaufgabenhilfe statt. In der Aula trafen sich 24 Helfer, die Klassenlehrerinnen und die Kinder, die in diesem Schuljahr die Hausaufgabenhilfe besuchen. Schulleiterin Ute Kühn dankte allen und hob die Bedeutung sowie den Wert der Hausaufgabenhilfe für diese Kinder hervor. Die meisten hätten nur durch diese Unterstützung angefertigte Hausaufgaben und einige würden das Klassenziel sonst nicht erreichen. Ein besonderes Dankeschön ging an Uta Petry. Sie hat die Hausaufgabenhilfe aufgebaut und die vielen Helfer angeworben hat. Die Eltern hatten als Dank Speisen aller Art, darunter auch viele Spezialitäten aus ihren Ländern, für das Buffet gespendet. In angenehmer Atmosphäre bei Gesprächen mit den Lehrerinnen ging der Danke-Nachmittag zu Ende. Foto: Hausaufgabenhilfe Köppern

Gut, dass er da war – Heist brilliert als Heinz Erhardt

Friedrichsdorf (pit). „Gut, dass ich da bin“, flachste Hans-Joachim Heist ganz in Manier des unvergessenen Heinz Erhardt, kaum dass er die Bühne des Friedrichsdorfer Forums betreten hatte. Aus dem Publikum kam sogleich die Antwort: „Das finden wir auch!“, die dessen Vorfreude auf einen Abend voller Humor, Witz und Nostalgie zum Ausdruck brachte. Eine Erwartung, die Hans-Joachim Heist ganz offensichtlich nur zu gern erfüllte und obendrein mit Wissenswertem über seinen Protagonisten würzte. So zum Beispiel, dass Heinz Erhardt 1909 in Riga und somit im russischen Kaiserreich das Licht der Welt erblickte, Klavier studierte und eigentlich die Musikalienhandlung des Großvaters übernehmen sollte. Doch den jungen Heinz zog es auf die Bretter, die die Welt bedeuten, und so wurde er irgendwann doch noch Mitglied des Ensembles des Kabaretts der Komiker in Berlin, um anschließend, mit 41 Jahren, vom Film entdeckt zu werden.

Scharlachberg wird zu Masernhügel

Doch genug der Geschichten: „Jetzt wollen Sie ihn selbst erleben“, ahnte Hans-Joachim Heist völlig richtig, zog sich die Hornbrille auf die Nase und schwupp – fertig war das Kostüm. Ab diesem Moment schien der Erzkomödiant tatsächlich höchstpersönlich auf der Bühne zu stehen und begrüßte das Publikum gut gelaunt: „Sehr geehrte Damen, und die ihnen nachlaufen! Lassen Sie uns den Abend genießen, genossen wir doch selten so einen.“ Da war es eine helle Freude, wie der Komödiant bekannte und weniger bekannte Wortspielereien des Urgesteins des deutschen Kabaretts parodierte, über die Gesellschaft an sich und einzelne Personen sinnierte, Komisches mit Abstrusem mixte. Herzlich lachte das Publikum, wenn er bei den Wortspielereien aus dem Scharlachberg einen Masernhügel oder aus den Schillerlocken sich verhaspelnd Goetheglatzen machte. Oder wenn er mal wieder ein (Fremd-)Wort nicht aussprechen konnte und kurzerhand eine viel simplere Alternative wählte. Oder kleine Liedchen wie „Fährt der alte Lord fort, fährt er nur im Ford fort.“ präsentierte.
Und zur Freude aller folgte schließlich auf „Nochn Gedicht“ immer wieder „Nochn Gedicht“. Heist alias Erhardt reimte über „Das Gewitter“, „Den Winter“ und „Die Made“. Zwischendurch meinte er lachend: „Die Worte fallen mir leicht aus dem Gehege meiner Zähne“.
Als literarischen Teil kündigte Hans-Joachim Heist die „Ritterballaden“ an, als welche er die Geschichten vom Unfall des „Ritter Fips“ und das tragische Ende der Ehefrau von „Ritter Kunibert“ überschrieben hatte, um daraufhin augenzwinkernd das berühmte Resümee zu ziehen: „Keine Frau ist so schlecht, dass sie nicht die bessere Hälfte eines Mannes werden kann.“ So folgten noch einige Zwei-, und Mehrzeiler, eigenwillige Lebensweisheiten und vor allem Tiergedichte, an denen das gut 250-köpfige Publikum seine helle Freude hatte. Dem „Kabeljau“ blieb es überlassen, das Licht auszumachen. Zu jeder Menge Beifall!

Mit dem Fahrrad auf die Saalburg

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat der Stadt Friedrichsdorf bietet interessierten SeniSenioren am Dienstag, 23. April, um 10 Uhr eine gemeinsame Fahrt zur Saalburg (Römerkastell) mit dem Fahrrad an. Die Stationen werden Dillingen, Lochmühlenweg, Saalburg, Landgasthof Saalburg und Rotlaufweg sein. Start- und Zielpunkt ist der Springbrunnen am Houiller Platz. Die Fahrtstrecke wird etwa 20 Kilometer lang sein und die Fahrtzeit (mit Pausen) etwa drei Stunden betragen. Bei Regenwetter findet die Fahrradtour eine Woche später am Dienstag, 30. April, um 10 Uhr statt.

Kleine Reporter produzieren „Seulchen“

Auf den Spuren von „echten“ Reportern wandelten an der Seulberger Hardtwaldschule 18 Dritt- und Viertklässler. Passend zum Jahresmottos „Lesen“ fand eine Reporter AG unter Leitung von Nicolas Balis statt. Fünf Tage lang drehte sich beim Journalistennachwuchs alles um Recherche, Fotografieren, Zeichnen und Layout erstellen. Die wissbegierigen Reporter interviewten Schüler aus anderen AGs, die Schulleiterin und Lehrer. Zusätzlich stellten sie einer Mitarbeiterin der Friedrichsdorfer Woche Fragen zum Beruf. Lilli, Benedikt und Johannes wollten wissen, ob „es anstrengend als Reporterin ist“ und „was Spaß am Beruf macht“. Max interessierte brennend: „Haben Sie schon berühmte Menschen befragt? Am Ende der Woche präsentierten die jungen Reporter ihren Mitschülern eine 27 Seiten dicke Sonderausgabe der Schulzeitung „Seulchen“. Die Zeitung ist in der Schule für Schüler zum Preis von zwei Euro pro Exemplar bei Lehrer Nicolas Balis ab sofort erhältlich. Foto: fch

Weiterer Schritt in Richtung Kino und Club ist getan

Bad Homburg (js). Es darf verhandelt werden. Ein kleiner Schritt in Richtung Kino, Club und Parkhaus ist getan, das Stadtparlament hat mit großer Mehrheit beschlossen, das ehemalige Postareal am Bahnhof an den Hamburger Investor Procom Invest GmbH & Co. KG zu verkaufen. Der Auftrag lautet, für das etwa 6700 Quadratmeter große Grundstück gemäß „Entwicklungskonzept“ einen Kaufvertrag auszuhandeln.

Schnell soll es nun gehen, nachdem der erste Anlauf zum Jahreswechsel gescheitert war. Was letztendlich auf dem Gelände „Am Wasserturm“ entsteht, ist vor allem beim Thema Einzelhandel im geplanten Gebäudekomplex noch nicht endgültig geklärt. Denn da müsste für die Pläne des Investors der Bebauungsplan geändert werden. Den Kaufvertrag will Oberbürgermeister Alexander Hetjes noch vor der Sommerpause dem Stadtparlament vorlegen.

Einige Passagen aus der Beschlussvorlage des Magistrats sorgen für Grummeln unter den Skeptikern, weil der Investor möglichst viele Türen für Planänderungen einbauen möchte. Das gilt für die Erweiterung von Einzelhandelsflächen wie für eine Umnutzung, wenn das angedachte Konzept nicht aufgeht. Die allgemeine Stimmung im Parlament aber ist eindeutig pro Kino, auch Kritiker wie der BLB-Fraktionsvorsitzende Armin Johnert wollen ihm „eine Chance geben“. So lange warten sie alle schon auf den Filmpalast in der Kurstadt, dass der potenzielle Investor maßgeblich die Eckpunkte des Grundstückskaufvertrages definieren kann.

Als Kaufpreis wird laut Vorlage „angestrebt“, mindestens den Bodenrichtwert zu erzielen. Dieser liegt derzeit bei 550 Euro pro Quadratmeter. Die Stadt hat das Projektgrundstück vor zehn Jahren für einen Quadratmeterpreis von 388 Euro erworben. Das Nachbargrundstück ist bereits für 526 Euro pro Quadratmeter an Procom verkauft worden, dort soll ein zweiteiliger Bürokomplex entstehen. Nur eine Gegenstimme und eine Enthaltung bei der Abstimmung sprechen für das geeinte Interesse der Parlamentarier, das Prestige-Projekt am Eingang zur Innenstadt zu verwirklichen. Letzte Änderungen brachte die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) ein, die mit ihrem Ergänzungsantrag sicherstellen wollte, dass die genehmigten Einzelhandelsflächen in dem Gebäude nicht so weit ausufern, dass sie zur Konkurrenz für umliegende Geschäfte etwa in der unteren Louisenstraße und in der Rathaus-Passage werden könnten. Wichtiger sei es, so BLB-Sprecher Johnert, dass ein „modernes Kongress-Zentrum“ entstehe, das die Stadt für Großveranstaltungen nutzen könne, etwa in der Zeit, wenn das Kurhaus umgebaut werde oder ein Neubau notwendig wird. „Einzelhandelsfläche ist das Letzte, was wir brauchen“, so Johnert.

Die Einzelhandelsfläche im Kino-Club-Komplex soll deswegen nicht größer sein als 800 Quadratmeter. Ein Zusammenlegen von Flächen, auch ein „künstliches Aufteilen“ von beispielsweise 1600 Quadratmetern in zweimal 800 Quadratmeter soll generell ausgeschlossen werden. Ganz wichtig für die BLB: Im Grundstücksvertrag soll ausgeschlossen werden, dass Flächen, die als Kino- und Clubfläche genehmigt werden, in Areale für Einzelhandel umgewandelt werden dürfen. Die von der BLB vermutete Konkurrenz für den Einzelhandel sehen CDU und SPD nicht. Die SPD sei „positiv gestimmt“, verkündete deren Sprecher Jürgen Stamm. Weil „etwas passiert, das der Stadt gut tut“. Vorrangig auch, weil der Bahnhof durch den Kino-Club-Komplex „näher an die Stadt rückt“.

Stamm erinnerte an seine Jugendzeit in den 1970er- und 1980er-Jahren, als es in Bad Homburg noch „vier Discotheken und eine Tennis-Bar“ gegeben habe. Es sei wirklich „höchste Zeit für einen Club“, betonte Stamm. Mit einer Bar auf der Dachterrasse, im heutigen Fachjargon „Rooftop-Bar“ genannt.

„Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms

Bad Homburg (hw). Am Karfreitag, 19. April, wird um 17 Uhr in der Erlöserkirche das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms aufgeführt. Es erklingt außerdem ein selten zu hörendes Werk von Olivier Messiaen (1908-1992): „Trois petites liturgies de la présence divine“ (1943/44).

Frontal gegen einen Baum

Bei der frontalen Kollision mit einem Baum sind am Donnerstag gegen 2.10 Uhr am Bad Homburger Kurpark zwei Personen verletzt worden. Das Fahrzeug eines Frankfurter Dienstleistungsunternehmens, das ein 47-jähriger Bad Homburger fuhr, war mit drei Personen im Paul-Ehrlich-Weg in Richtung Weinbergsweg unterwegs. In Höhe der Thai-Sala verlor der Fahrer die Kontrolle über das Auto, einen Opel, prallte gegen Steine und Bordsteinkanten, ehe er offenbar ungebremst mit einem Baum zusammenstieß. Hierbei wurde ein Mitfahrer leicht, der andere schwer verletzt. Beide wurden zur Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Der Fahrer war vermutlich laut Polizei nicht nur zu schnell, sondern auch alkoholisiert unterwegs. Eine durchgeführte Atemalkoholkontrolle zeigte rund 1,9 Promille an. Zur Feststellung des genauen Grades der Alkoholisierung wurde der Mann mit zur Dienststelle genommen, wo ihm ein Arzt eine Blutprobe entnahm. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden wird auf über 20 000 Euro geschätzt. Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Homburg leuchteten die Einsatzstelle aus. Foto: Sajak

Führung über den Waldfriedhof

Bad Homburg (hw). Die Friedhofsverwaltung des Betriebshofs bietet am Samstag, 27. April, eine kostenfreie Führung über den Waldfriedhof an. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Trauerhalle. Den Waldfriedhof nur als Begräbnisstätte für Bad Homburger Bürger zu sehen, ist zu kurz gegriffen. Gerade der parkähnliche Charakter des Friedhofs mit seinen mächtigen Eichen und Buchen, mit seiner Topographie lässt ihn außer dem Raum für Trauernde auch als Begegnungsstätte der Lebenden erscheinen. In seinem fast 100-jährigen Bestehen fanden eine Vielzahl Bad Homburger dort ihre letzte Ruhestätte. Bei einem Rundgang über den Friedhof sind eine große Anzahl von Grabsteinen zu entdecken, die über ihre dort bestatteten Menschen Geschichten erzählen. Auch die verschiedenen Grabarten werden bei der Führung vorgestellt.

Stadtladen eröffnet als Stadtbüro

Bad Homburg (hw). Der Stadtladen firmiert künftig unter dem Namen Stadtbüro. Mit dem Umzug in die dann sanierten Räume in der Ladenpassage des Rathauses ändert die publikumsintensive Anlaufstelle der Stadtverwaltung auch ihren Namen. Der Ausdruck Stadtladen hatte in der Vergangenheit immer wieder zu Missverständnissen geführt. Wegen des Umzugs ins Erdgeschoss schließt der Stadtladen am Dienstag, 23. April, und Mittwoch, 24. April. Die Beschäftigten sind dann vom 25. April, um 7.30 Uhr an in neu gestalteten Räumen im Rathaus erreichbar.

Sänger feiern den Maianfang

Bad Homburg (hw). Die Sängervereinigung Liederkranz-Germania 1842 lädt zu ihrer traditionellen Maifeier für Mittwoch, 1. Mai, ab 11 Uhr in und um die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, ein. Jeder, der Lust und Laune hat, einen fröhlichen Tag zu verleben, ist eingeladen. Sollte das Wetter nicht gut sein, sind ausreichend Zelte aufgebaut, oder es wird in der Halle gefeiert. Der Chor wird mit einigen Gesangsstücken zur guten Stimmung beitragen. Mitglieder des Vereins sorgen für Leckereien vom Grill. Auch ein Kuchenbüfett wird aufgebaut.

Freuen sich auf viele Besucher (v. l.): Jörg Huber (Louisen Arkaden), Citymanagerin Tatjana Baric, Thomas Berger von der Kur- und Kongress-GmbH, Kurdirektor Holger Reuter, Marktmacherin Anne Heisig, Nina Gerlach vom Stadtmarketing, OB Alexander Hetjes und Ivonne Strasburger vom Terra Verde Biomarkt. *Foto: fch*

„Die Idee war von Anfang an positiv schräg, der Zulauf groß“

Bad Homburg (fch). „Tausend und eine Nacht und es hat Zoom gemacht“, singt Klaus Lage in einem seiner bekannten Hits. In Bad Homburg macht es am letzten Aprilwochenende, 27. und 28. April, zwar nicht „Zoom“, dafür aber zum vierten Mal „Boom!“. Die Innenstadt wird sich beim „Boom! Design Festival“ erneut in eine Kunst-, Genuss-, Flanier- und Familienmeile verwandeln. Mit dabei sind 200 Design-Aussteller, Künstler und Musiker.

„Es wächst, wächst und wächst“, schwärmte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Boom!“ stehe Bad Homburg gut. Das Event habe sich zu einem der Höhepunkte im Stadtkalender gemausert. Am Wochenende treffen sich bis zu 12 000 und mehr Besucher in der Homburger City, „um gemeinsam die einzigartige Aufenthaltsqualität unserer Innenstadt zu entdecken“, sagte der OB. Das Erfolgsrezept bestehe aus einem schlüssigen Gesamtpaket mit vielen Programmpunkten, waren sich das Stadtoberhaupt und alle Beteiligten bei der Programmvorstellung einig.

Zum Erfolgsteam im Hintergrund gehören Marktmacherin und Designerin Anne Heisig, Kurdirektor Holger Reuter, Stadtmarketing-Leiterin Nina Gerlach, die Citymanagerin der Stadt, Tatjana Baric, Jörg Huber von den Louisen Arkaden, Thomas Berger von der Kur- und Kongress-GmbH und Ivonne Strasburger, Geschäftsführerin des Terra-Verde-Biomarktes. „Die Idee war von Anfang an positiv schräg, der Zulauf groß“, stimmte der Kurdirektor ins Lob ein.

30 Aussteller aus Bad Homburg

Beim Festival mit freiem Eintritt treffen Designliebhaber, Familien und Streetfood-Fans zusammen. „Das wird ein boom!bastisches Wochenende!“, kündigte Nina Gerlach an. „Der Zuspruch ist bundesweit, wir haben viele Anfragen für Übernachtungen. Wir arbeiten nachhaltig mit lokalen Partnern zusammen“, betonte Anne Heisig. Von den 200 Ausstellern kommen 30 aus der Kurstadt und dem Umfeld sowie weitere 30 aus der Region. Alle anderen kommen aus ganz Deutschland und Holland. Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf „Handmade“-Waren. Außer Designern bewerben sich auch Handwerker um einen Standplatz. Die Bandbreite ist riesig. Sie reicht von Kissen, Taschen und Kleidung aus edlen und fröhlichen Stoffen über handgestrickte Accessoires, Baby- und Kinderkleidung, die mitwächst, bis zu Schmuck-Unikaten, keramischen Designobjekten und Papierskulpturen. Zu entdecken gibt es auch originelle Illustrationen, Buchstaben aus Beton, innovative Kleinmöbel, Kunst auf Holz gedruckt, Salz- und Gewürzdesign, Retro-Designerbrillen, wetterfeste Stofftaschen, Monster und schräge Viecher aus Bio-Baumwollplüsch und noch etliches mehr.

Live-Musik mit sieben Bands

Wichtig sei das Festival auch für den Kongressstandort, fügte Kurdirektor Reuter hinzu. Der Programmmix sei mit Design-Zentrale, zwei Bühnen und Genuss-Meile bunt, facettenreich und biete viele Überraschungen. Das Festival-Areal erstreckt sich vom Kurhaus aus über die Louisenstraße bis hin zu den Louisen Arkaden. Am 27. und 28. April können Familien und Besucher von 11 bis 18 Uhr bummeln, schauen und kaufen. Fans von internationaler Live-Musik dürfen sich auf sieben Bands mit 18 Stunden Programm freuen. Bespielt werden die beiden Bühnen am Kurhaus und auf dem Louisen-Arkaden-Platz von Songwritern, Rock- und Pop-Preisträgern und jungen Troubadouren wie „Di Mari“ und Sven Garrecht mit seiner Band. Swing- und Jazzformationen wie „Evas Apfel“ und Akustik-Pop-Bands sind ebenfalls vertreten.

Im Kurhaus können Besucher ihr handwerkliches Geschick im Näh-Studio testen. Für Kinder bietet die Montessori-Schule Kunstworkshops an, und mit Holz kann in den Louisen Arkaden gewerkelt werden. Zum Angebot gehören außerdem Ballon-Modellage, Kinderschminken, Bespaßung durch Clown Filou und ein „Männer“-Parkplatz im „Boom!Café“. Dort können gestresste Ehemänner und Familienväter sich vom Designmarkttrubel in der Sitz-Sack-Lounge mit diversen Getränken entspannen oder an der „Energietankstelle“ ihre Akkus bei einer Shiatsu-Massage wieder aufladen. Neue Energien tanken können die Besucher auf dem Foodtruck-Parcours in der Louisenstraße und dem Kurhausplatz sowie in der Gastronomie in den Louisen Arkaden und im Kurhaus. Zudem wird pünktlich zum Festival-Start der Beach-Garden hinter dem Kurhaus mit kalten Getränken und entspannter Atmosphäre eröffnen.

! Ausführliche Programm- und Aussteller-Informationen gibt es im Internet unter www.boom-designmarkt.com.

Erholungsreise nach Oberstdorf

Bad Homburg (hw). Im August bietet das Rote Kreuz (DRK) eine Kur- und Erholungsreise an. Die zwölftägige Reise führt vom 5. bis 17. August nach Oberstdorf in die Alpen. Das Hotel Wittelsbacher Hof liegt inmitten von weitläufigen Wiesen, Wäldern und den imposanten Gipfeln der Oberstdorfer Berge. Vom Hotel aus erreichen die Reisenden in nur wenigen Gehminuten die Fußgängerzone mit zahlreichen Geschäften und Cafés, und auch die Bergbahn zum Nebelhorn ist schnell erreicht. Wer lieber im Hotel bleiben möchte, kann im Wellnessbereich mit Dampfbad, Innen- sowie Außenpool entspannen und den Panoramablick ins Gebirge genießen. Der Reisepreis von 1629 Euro für ein Doppelzimmer beziehungsweise 1729 Euro für ein Einzelzimmer enthält außer An- und Abreise im Reisebus zwölf Übernachtungen mit Halbpension. Ebenfalls inklusive ist der Eintritt in das hoteleigene Schwimmbad sowie den Wellnessbereich, die Nutzung der Bergbahnen in Oberstdorf und im Kleinwalsertal sowie ausgewählte Ausflüge.

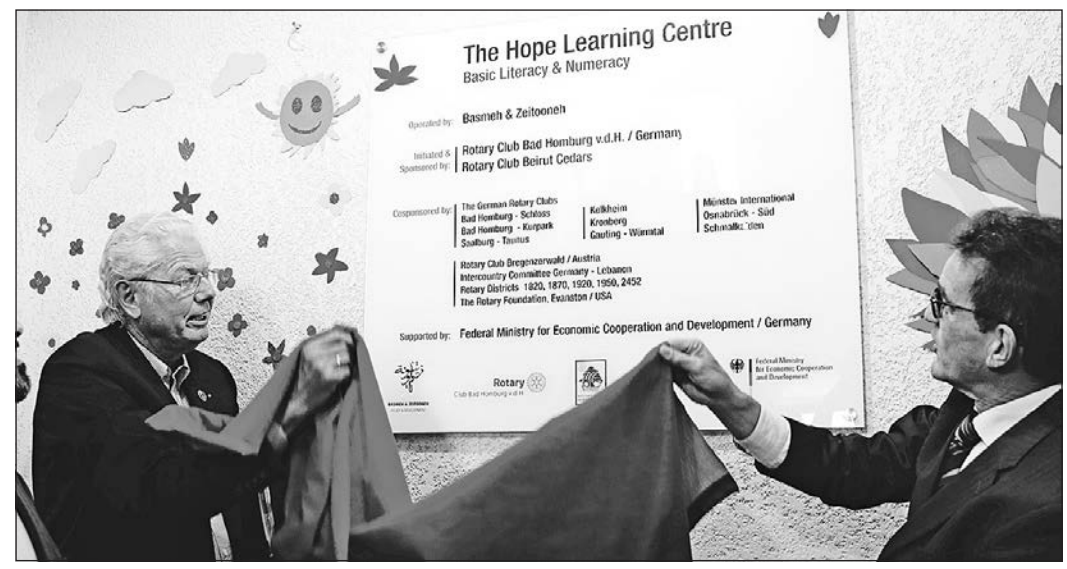
Für eine Anmeldung und Informationen steht David Effertz unter Telefon 06172-129532 zur Verfügung. Anmeldeschluss für die Reise ist der 1. Mai.

Rotarier weihen im Libanon Schule für Flüchtlingskinder ein

Bad Homburg (a.ber). „Gute Stimmung unter Lehrern und Schülern, Tanz Spiel und Gesang“: Das ist es, was eine Delegation des Rotary Clubs Bad Homburg in der neugegründeten Schule in der libanesischen Bekaa-Ebene erleben durften. Die Delegation, an der Projektinitiator Erhard Krause und andere Rotarier teilnahmen, konnte sich davon überzeugen, dass die mehr als zwei Millionen US-Dollar, die für das Projekt „Hoffnung“ der Schulgründung in Majdal Anjar von Rotariern in ganz Deutschland gesammelt worden waren, den etwa 700 syrischen Kindern aus Flüchtlingslagern im Libanon nahe der syrischen Grenze nun zugute kommen. Bad Homburger Rotarier hatten damit das seit Jahren größte internationale Hilfsprogramm deutscher Rotarier auf die Beine gestellt.

Unter Mitwirkung des deutschen Botschafters im Libanon, Dr. Birgelen, ist die Schule nun offiziell eingeweiht worden, eine Sponsorentafel wurde enthüllt. „Wir konnten uns bei unserem Aufenthalt davon überzeugen, dass sich die im November gestartete Schule nunmehr im ‚full swing‘ befindet“, sagte Erhard Krause. Es würden jetzt etwa 700 Schüler – jeweils zur Hälfte Mädchen und Jungen – von mittlerweile 33 Lehrern unterrichtet. Die neue Schule für die Flüchtlingskinder biete ihnen die Fächer Arabisch, Englisch, Mathematik, Naturkunde, Sozialkunde, Sport und Kunst an. Die meisten der Kinder müssten, so Krause, per Bus aus den Camps abgeholt und zur fünf Kilometer von der syrischen Grenze entfernten Schule gefahren werden – aber auch das Transportproblem habe man nun gelöst.

Die Reise in den Libanon habe nach Aussage von Erhard Krause die Teilnehmer sehr beeindruckt. „Wir haben auf der Strecke auch Flüchtlingscamps besucht, die durch Unwetter überflutet worden sind. Mit Hilfe unseres libanesischen Kooperationspartners Basmeh & Zeitooneh konnten wir auch hier helfen.“ Für Oktober planen die Bad Homburger Rotarier bereits eine zweite Reise in den Libanon. „Es ist schön zu sehen, dass die oft traumatisierten und verängstigten Kinder in der neuen Schule nun durch Bildung ein besseres Leben vor sich haben“, so Projektinitiator Erhard Krause, der auch den Schulunterricht besuchen konnte. An dem Schulprojekt „Hoffnung“ in Majdal Anjar beteiligen sich zwölf Rotary Clubs sowie Rotary-Organisationen aus Österreich, dem Libanon und den USA. Auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützt das Projekt.



Bei der Eröffnung der Schule in der libanesischen Bekaa-Ebene wird eine Sponsorentafel enthüllt. *Foto: privat*

Ursel: Ist das nicht schön? Genau rechtzeitig zum Osterfest wird es Frühling.

Fritz: Ich sehe mit Freude, wie die warmen Sonnenstrahlen mein Schloss erhellen.

Philipp: Und was haben die Kinder für eine Freude, dass sie genau rechtzeitig zu den Ferien in die – wie sagt man heute – Outdoor-Saison starten können. Gut dass es diese neuen Telefone für schnelle Verabredungen gibt.

Ursel: Die Freude über die schönen freien Tage ist ja allen gegönnt, schade nur, dass die Wenigsten noch wissen, was an Ostern gefeiert wird und die Bedeutung der christlichen Feiertage gar nicht mehr kennen.

Philipp: Dabei ist das ja ein spannendes Thema: Schon lange vor der Christianisierung wurden Feste der Reinigung, der Fruchtbarkeit und des Wiedererwachens der Natur gefeiert. Im Hutzelfeuer wurde der Winter verbrannt. Daraus ist das Osterfeuer entstanden. Und meine Burgholzhäuser haben eines der schönsten.

Fritz: Papperlapapp. Du hast noch nie nach Dornholzhausen geschaut. Dort machen es die Experten von der Feuerwehr. Die können es besser als alle anderen. In Orschel ist gar nichts dergleichen, oder?

Ursel: Natürlich gibt's da kleine Feuer in der Osternacht, wie es sich gehört. Außerdem bereitet sich St. Ursula auf den Osterjubel vor.

Fritz: Osterjubel in Orschel, Osterbaum in Burgholzhausen, Osterbrunnen in Kirdorf. Halt, nein, das ist ja in meinem Homburg.

Philipp: Ja, du und dein Homburg. Da tobt ja über die friedvollen Feiertage jetzt der Golfkrieg.

Fritz: So ein Golfplatz ist ja auch ein wichtiger Standortvorteil für eine Champagner-Stadt wie Bad Homburg. Da muss man schon mal gut überlegen, ob man nicht ein paar Stadtwald-Bäume opfert. Die sind doch eh schon vom Borkenkäfer angeknabbert.

Ursel: Und wo soll der Osterhase dann seine Eier verstecken?

Philipp: Bei seinen Verwandten an den Drei Hasen. Da ist im Moment das Chaos so groß, dass keiner mehr den richtigen Weg findet – geschweige denn ein Osterei.

Der neue Vorstand von „KulturLeben Hochtaunus“ (v. l.): Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Karin Leibbrand, Dr. Felix Blaser, Jutta Kaiser und Eva Fischer. Außerdem gehören Astrid Fenner und Gregor Maier dazu (nicht auf dem Bild). *Foto: M. Kandel*

„KulturLeben“ geht mit neuem Vorstand in die Zukunft

Hochtaunus (how). Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ zur Förderung kultureller Teilhabe im Hochtaunuskreis konnte bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. 2018 konnte der Verein über 3700 kostenlose Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen vermitteln, die sonst aus finanziellen Gründen kaum in den Genuss von Kunst und Kultur kommen können. Über 1700 „Kulturgäste“ sind beim Verein registriert, davon mehr als zwei Drittel Kinder und Jugendliche.

Der Vorsitzende Dr. Felix Blaser dankte herzlich den 189 Institutionen, die mit dem Verein kooperieren. Die Sozialpartner machen das Angebot des Vereins bei ihren Klienten bekannt und weisen deren Bedürftigkeit nach; die Kulturpartner stellen kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Ebenso dankte Blaser den Spendern und Unterstützern, die im Jahr 2018 mit einem Spendenaufkommen von 27 500 Euro die Arbeit des Vereins maßgeblich unterstützt und zahlreiche wichtige Projekte ermöglicht hatten.

„Unsere Vereinsarbeit erfolgt komplett ehrenamtlich“, betonte der Vorsitzende. „Das Team unserer Ehrenamtlichen ist das größte Kapital unserer Arbeit – und wir hoffen, auch in Zukunft weitere Mitstreiter für die schöne Aufgabe gewinnen zu können, anderen Menschen Freude zu schenken.“

Personell stand die Mitgliederversammlung im Zeichen einer wichtigen Zäsur. Nach sieben Jahren an der Spitze des Vereins stellte sich der Gründungsvorsitzende Dr. Felix Blaser nicht mehr zur Wiederwahl. Die Mitglieder dankten ihm für sein großes Engagement mit umso größerem Applaus, als er ankündigte, dennoch weiterhin im Vorstand mitarbeiten zu wollen.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Jutta Kaiser gewählt, die dieses Amt zusätzlich zu der von ihr wahrgenommenen Leitung des Projekts „Kulturkinder!“ schultern wird. Zu ihrem Stellvertreter bestimmten die Mitglieder Dr. Joachim-Dietrich Reinking, der damit neu zum Vorstandsteam hinzustößt. Karin Leibbrand wurde als Schatzmeisterin bestätigt, Dr. Felix Blaser übernimmt jetzt das Amt des Schriftführers. Zu Beisitzern wurden Astrid Fenner, Eva Fischer und Gregor Maier gewählt. Außer den Neuwahlen verabschiedete die Versammlung die langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitta Brüning-Bibo und Gabriele Eisner mit Dank für ihr Engagement.

Der neu gewählte Vorstand hat sich für das Jahr 2019 einiges vorgenommen. Im Mittelpunkt steht der Ausbau der kontinuierlichen Arbeit der Kartenvermittlung. Daneben experimentiert der Verein mit einem Angebot von „Kulturbegleitern“, um bei alleinstehenden Personen Schwellen- und Berührungsängste beim Besuch von Veranstaltungen abzubauen. Die „Kulturkinder!“ werden sich mit einem eigenen Projekt an den diesjährigen Kinderblickachsen in Bad Homburg beteiligen; außerdem steht der fünfte Geburtstag dieser Vereinssparte ins Haus, der gefeiert werden soll.

! Einen Überblick über die Vereinsaktivitäten bietet der ausführliche Jahresbericht 2018, der im Internet unter www.kulturleben-hochtaunus.de zum Download bereitsteht.

Führung durchs Kirdorfer Feld

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 24. April, bietet das Rote Kreuz (DRK) gemeinsam mit Ursula Villwock von der Interessensgemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) für interessierte Senioren eine Führung durchs Kirdorfer Feld an. Treffpunkt ist um 13 Uhr vor der Bushaltestelle Finanzamt. Hin- und Rückfahrt erfolgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Um Anmeldung wird gebeten, weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-129529.

Muskelkranke

Hochtaunus (how). Der Verein Muskelkranke Hessen, lädt für Mittwoch, 1. Mai, um 17 Uhr zu seinem Stammtisch in das Oberurseler Café Waldtraut, Hohemarkstraße 192, ein. Gäste sind Willkommen.

EINFACH. REVOLUTIONÄR.
Hartbodenreiniger FC 5 Premium (white) 2te. Wahlgeräte
Mühelos sauber: die 2-in-1 Bodenreinigungsrevolution. Feuchte, rotierende Walzen nehmen Schmutz auf, das Wasser-Schmutz-Gemisch wird sofort abgesaugt.
UVP € 269,99
€ 169,99
inkl. MwSt.
WISCHEN UND SAUGEN
2-in-1

www.kaercher.de
KÄRCHER
makes a difference
Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Niederlassung Oberursel
Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr -18.00Uhr
Samstag: 9.00 Uhr -13.00Uhr

Harmonischer Zusammenklang von Piano und Saxofon

Bad Homburg (ks). Die Pianistin Yun-Kyung Ha und der Saxofonist Gernot Dechert hatten sich erstmals zu einem Benefizkonzert zusammengefunden, zu dem der Verein „Künstler gegen Krebs“ in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Bad Homburg Schloss eingeladen hatte. Der Vorsitzende Friedrich Rißmann hätte sich zwar ein paar mehr Zuhörer gewünscht. Wer in die Schlosskirche gekommen war, wurde jedoch reichlich belohnt.

Im Zusammenspiel bewiesen die beiden Künstler die eigene Virtuosität ebenso wie den ungewohnten harmonischen Zusammenklang der beiden Instrumente. Eher unbekannt waren auch die Komponisten und ihre Werke, sieht man von Claude Debussy ab. Die zeitgenössischen Künstler, deren Kompositionen die Musiker ausgewählt hatten, sind der Moderne verpflichtet und werden dem neoklassizistisch-impressionistischen Stil zugerechnet. Die Natur spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Gefühlswelt, wie sie in dem Stück von „Alyscamps seufzender Seele“ aus dem „Tableaux de Provence“ von Paule Maurice zum Ausdruck kommt. In dem gleichen Zyklus erlebten die Zuhörer aber auch den fröhlichen „Tanz der jungen Mädchen“, ein „getragenes“ Liebeslied und einen unruhigen Auftritt der Zigeunerin. Melancholie spiegelt sich bei Jaques Ibert wider, wenn er getragen und traurig an den „Anführer der goldenen Schildkröten“ und an den „Kristallkäfig“ erinnert. Beim „Verkäufer von frischem Wasser“ meinte man, das kostbare Nass perlen zu hören, während im „Traurigen Haus“ ein Kobold trotz allem seinen Schabernack zu treiben schien. Seine Suite „Histoires“ klang mit einem rhythmisch schnellen Flamenco aus. Energisch übernahm das Saxofon die Führung in der melodischen „Aria“ von Eugène Bozz, und in „Estampes“ von Claude Debussy brillierte Yun-Kyung Ha engagiert und Einfühlsam als Solistin.

Angeberisches Großmaul

In seinem Solo konnte Gernot Dechert die vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Raffinessen aufzeigen, die ihm und seinem Instrument Paul Bonneau mit den „Caprice en Forme de Valse“ geboten hat. Mit dem lebhaften und am Ende jazzigen „Scaramouche“ von Darius Milhaud wurde das angeberische Großmaul aus dem italienischen Volkstheater frisch und frech lebendig, ehe sich die beiden Künstler nach dem anhaltenden begeisterten Beifall mit dem „Valse Triste“ von Bennett als Zugabe verabschiedet haben.

Mit seinen Benefizkonzerten unterstützt der Verein „Künstler gegen Krebs“ seit vielen Jahrzehnten vornehmlich Kinderkrebsstationen an Kliniken sowie auch Einrichtungen, die sich mit der Erforschung dieser Krankheit befassen.

Italienische Musik beim Konzertpodium

Das Duo Asterion konzertiert am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Maximilian Volbers spielt Blockflöte und Andreas Gilger das Cembalo. Im 17. und 18. Jahrhundert war Italien in kultureller Hinsicht das Maß aller Dinge. Die virtuose Kunstfertigkeit, harmonische Extravaganz und enorme Ausdrucksfähigkeit italienischer Musik strahlten in alle Winkel Europas: Johann Sebastian Bach und Henry Purcell ließen sich zahlreiche Manuskripte zusenden, etliche Komponisten aus der ganzen Welt machten sich auf den Weg in die Musikstädte des Mittelmeerstaats, um den italienischen Geschmack aus erster Hand kennenzulernen. Sie brachten die gewonnenen Eindrücke zurück in die Heimat und gaben sie weiter – oder erlangten, wie Johann Adolph Hasse, der ab 1730 als „divino Sassone“ bekannt war, in Italien Weltruhm. Karten für das Konzert gibt es für 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englische-kirche. Foto: André_Hinderlich

Klangschalen

Bad Homburg (hw). Neun tibetische Klangschalen sowie ein Tam Tam Gong und ein Feng Gong erklingen am Donnerstag, 25. April, von 19 bis 20.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Diese bewährte Methode schafft Raum, den Stress in bewegten Zeiten zu entladen. Eine tiefe innere Ruhe und Stille kann erfahren werden. Yoga-Matten und Decken sind vorhanden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Den Kurs leitet Gabriela Silva. Kosten: acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 23. April unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
KISSEN & MEHR
Ob Daune, Faser oder Tempur.
In unserem umfangreichen Angebot finden Sie sicher das Produkt Ihrer Träume.
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de

Auto kollidiert mit einem Reh

Bad Homburg (hw). Bei einem Verkehrsunfall, der sich am Samstag gegen 6.10 Uhr auf der B456 ereignete, wurden zwei Personen leicht verletzt. Ein 26-Jähriger befuhr die Straße in Richtung Bad Homburg, als ein Reh die Fahrbahn von links nach rechts querte. Der Mann bremste, konnte jedoch einen Zusammenstoß mit dem Tier nicht vermeiden. Eine hinter ihm fahrende 53-jährige Frau bemerkte den Unfall zu spät und fuhr auf. Das Reh verstarb noch an der Unfallstelle. Der entstandene Sachschaden wird auf 14 000 Euro geschätzt.

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP

Haingasse

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.
(Pablo Picasso)
Ohne Schnörkel, ohne Wenn und Aber und immer auf dem Punkt ...
Fotografie
Stefanie M. E. Wassermeier
Atelier für Lichtbildnerei
Haingasse 6 · Tel. 06172-26370

Thomasstraße

SCHEIBEL gute Idee
Thomasstr. 4
Bad Homburg
06172 / 4529144

Niddastraße

Außergewöhnliche, großzügige 3-Zimmer-Maisonette in Bad Homburgs einzigem Terrassenhaus Nähe Kur-/Jubiläumspark
SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN
Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de
Kaufpreis: 385.000,– € inkl. Garage, Prov.: 5,95% inkl. MwSt., Mieteinnahmen 1.290 €/mtl., Wohnfläche ca. 120 m², Nutzfläche ca. 24 m².
Energieausweis liegt vor, die Wohneinheit wurde laufend renoviert.
www.schaefer-buelt.de

Louisenstraße

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01

Kaiser-Friedrich-Promenade

LUXUSLASHES® LOUNGE BAD HOMBURG
WIMPERNVERLÄNGERUNG
LUXUSLASHES® LOUNGE
BAD HOMBURG
Kaiser-Friedrich-Promenade 67
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 495 8803

Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 23. Mai 2019
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Der Mittwoch gehört den Bridgespielern

Bad Homburg (a.ber). Bill Starns fächert seine Karten auf, rückt den roten Kasten zurecht und schaut konzentriert in die Runde. Dann werden Trümpfe gezogen, Stiche gereizt und Brücken gebaut. Und die drei Mitspieler, zwei Niederländer und eine Japanerin, entwickeln wie Bill Starns eine Strategie.

Bridge ist ein internationales Spiel mit einheitlichen Regeln. Seit 1959 wird es in Bad Homburg im Bridgeklub gespielt. Damals gründete Herr von Reden den Club, dem heute mehr als 150 Spieler angehören. 60 Jahre seien keine lange Zeitspanne, verglichen mit dem Alter des Kartenspiels an sich, meint Bill Starns. Das Vorgängerspiel „Whist“ wurde bereits vor 500 Jahren zum ersten Mal erwähnt und wandelte sich später in „Bridge“. Überall werde es heute gespielt, sagt die Vorsitzende des Bad Homburger Bridgeklubs, Gisela Glückmann. Seit den 1930er-Jahren sind die Regeln des sogenannten Kontrakt-Bridge international festgesetzt, und jeden Mittwoch um 14.30 Uhr treffen sich mehr als 80 Clubmitglieder und Fremde in der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach zum Turnier.

Bill Starns (2. v. r.) und Emie Gawenda (r.) spielen seit vielen Jahren begeistert Bridge: Sie sind dabei, wenn der Bridgeklub am 5. Mai sein 60-jähriges Bestehen feiert. *Foto: Bergner*

Nachdem die grünen Tischdecken auf den quadratischen Tischen in der Erlenbachhalle verteilt sind, setzen sich Bill Starns und seine Bridgepartner, die einen als Nord-Süd-Paar, die anderen als Ost-West-Paar, und spielen 17 Minuten lang eine Runde. Nach einer zweiten Runde wechseln die Paare gemäß der sogenannten Laufkarte an einen anderen Tisch. Die Ergebnisse der Runden werden im Computer notiert – „da sind wir ganz fortschrittlich“, meint Bill Starns.

Gemurmel im Saal

Inzwischen wird über das Spiel geredet, werden Gedanken ausgetauscht und Witze gemacht. „Bridge ist speziell für ältere Menschen gut. Es fördert die sozialen Kontakte und ist sehr gut für das Gehirn“, sagt Bill Starns, der vor 35 Jahren aus San Diego/USA nach Bad Homburg zog und seit vielen Jahren im Bridgeklub seine Kontakte pflegt. Auch Emie Gawenda, eine Holländerin, spielt seit mehr als 20 Jahren. Sie guckt auf die Oberfarben und Unterfarben in ihrer Hand und ist wie elektrisiert, als Präsidentin Gisela Glückmann die große Handglocke läutet, um die dritte Runde und damit den Tischwechsel einzuläuten. „In den Niederlanden ist das Bridgespielen besonders populär“, meint Emie Gawenda stolz.

Der Bad Homburger Club, der nun sein 60-jähriges Bestehen feiert, kann sich über Mangel an Teilnahme nicht beklagen – wenn auch der Verein in den vergangenen Jahren etwas geschrumpft ist. „Vor 15 Jahren waren wir noch über 200 Mitglieder“, sagt Gisela Glückmann. Mittlerweile liegt der Altersdurchschnitt bei rund 70 Jahren – das jüngste Vereinsmitglied ist 48 Jahre, die älteste Aktive 95 Jahre alt. Auch wenn es im Verein deutlich mehr Frauen gibt, spielen ebenso Männer mit. Sie steigen meist ein, wenn sie in Ruhestand gehen. Dass ihre Frauen dann mitunter 20 Jahre mehr Spielerfahrung hätten, führe manchmal zu brenzligen Situationen an den Tischen, berichtet die Vorsitzende. Doch das friedliche Gemurmel im großen Saal zeugt davon, dass das Bridgespielen eher zur Entspannung beiträgt. Mancher hat ein Getränk dabei, und am Ende treffen sich viele der Clubmitglieder und auch Fremde, die normalerweise in anderen Clubs spielen, zum gemeinsamen Essen im benachbarten Restaurant.

Zu einer großen Feier anlässlich des 60-jährigen Bestehens trifft sich der Bad Homburger Bridgeklub denn auch am Sonntag, 5. Mai, im Landgasthof Saalburg. Dort wird gemeinsam auf eine lange Zeit friedlicher Spielfreude zurückgeblickt. Wer dem Bridgeklub beitreten möchte, zahlt 52 Euro im Jahr, wer schon Mitglied in einem anderen Club ist, zahlt 25 Euro. Zusätzlich fällt beim Mittwochsturnier Startgeld von 1,50 Euro für Mitglieder und drei Euro für Nichtmitglieder an.

Informationen über den Verein gibt es im Internet unter www.bridgeklub-badhomburg.de oder bei Gisela Glückmann unter Telefon 06171-71333.

Wildkräuter-Wanderung der IKF

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) bietet am Karfreitag, 19. April, um 16 Uhr sowie am Ostermontag, 22. April, um 17 Uhr eine Wildkräuter-Wanderung an. Treffpunkt ist die Haltestelle „Sportzentrum Nordwest“. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Hobby-Kräuter-Kundler und IKF-Mitglied Armin Johnert nimmt die Teilnehmer mit auf eine Tour durchs Kirdorfer Feld. Das Kirdorfer Feld verfügt über seltene, hochgeschützte Magerwiesen. Für den Laien vielleicht erstaunlich, finden sich gerade auf diesen die seltenen Kräuter. Aber auch sonst hat die artenreiche, geschützte Landschaft viel zu bieten: Labkraut, Bachminze, wilder Thymian, Brunnenkresse und wunderschöne Panoramen und später im Mai beeindruckende Orchideenwiesen. Diese Wiesen sind streng geschützt, und im Naturschutzgebiet ist „Betreten verboten“. Johnert kennt aber die Wege genau und wird auch darauf achten, dass keine Schäden entstehen.

Teilnehmer werden gebeten, einen kleinen Korb oder eine Stofftasche und ein Haushalts-Schere mitzubringen. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden. Anmeldung bei C&C fine wine (Armin Johnert), Louisen Arkaden, Telefon 06172-24202.

Rommé spielen in der Berliner Siedlung

Bad Homburg (hw). Rommé spielen können Interessierte jeden Montag von 15 bis 17 Uhr (außer in den Schulferien) im Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung, Brandenburger Straße 5. Spielbegeisterte Senioren treffen sich bei Kaffee, Tee sowie einer süßen Kleinigkeit, um in netter Runde zu plaudern und anschließend gemeinsam Rommé zu spielen. Nähere Informationen gibt es bei Brigitte Fischer unter Telefon 06172-8586664 oder per E-Mail an brigitte.fischer@bad-homburg.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freie Plätze für Reise nach Cabourg

Bad Homburg (hw). Der Internationale Städtepartnerschaftsverein hat noch freie Plätze für seine Begegnungsreise mit Ziel Cabourg vom 9. bis 15. Juli. Die Fahrt nach Cabourg findet zum französischen Nationalfeiertag (14. Juli) statt. Gleichfalls treffen sich die Bürgermeister des Städtepartnerschaftsrings. Für die Teilnehmer wurde ein umfangreiches Besichtigungsprogramm erarbeitet. Wer Interesse hat, findet im Internet unter www.ispv-badhomburg.de weitere Informationen. Auskunft gibt auch Gerhard Wolff unter Telefon 06172-22014.

Sprechtag beim OB

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Dienstag, 30. April, zum Bürgersprechtag ins Rathaus ein. Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu. Damit für alle genügend Zeit eingeplant werden kann, wird bis zum 26. April um Anmeldung sowie eine Schilderung des Anliegens per E-Mail an buergersprechstunde@bad-homburg.de gebeten. Die Bürgerbeauftragte setzt sich mit den Interessierten in Verbindung. Je nach Anmeldelage können Anliegen auch schriftlich durch den OB oder telefonisch durch die Bürgerbeauftragte beantwortet werden.

Gartenstraße

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 23. April, beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen in der Gartenstraße bis zur Mainzer Straße einschließlich des Kreuzungsbereichs der Adelhartstraße. Die Zufahrt zu den Grundstücken bleibt für Einsatz- und Rettungskräfte jederzeit gewährleistet. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober.

Sperrung

Bad Homburg (hw). In der Victor-Achard-Straße ist seit dieser Woche zwischen der Saarstraße und der Schulstraße eine Vollsperrung eingerichtet. Grund hierfür sind Arbeiten am Kanal in der Fahrbahnmitte. Am Ende der täglichen Arbeitszeit wird die Grube mit einer Stahlplatte abgedeckt, sodass die Straße außerhalb der Arbeitszeiten befahrbar ist. Die Umleitung erfolgt über die Saarstraße, die Waldenser Straße und die Hugenottenstraße.

Gutacker Reisen
7 Tage Normandie & Bretagne mit durchgängiger Reiseleitung v. 29. Mai - 04. Juni 2019
7 Tage Normandie u. Bretagne, 6 x Ü/HP, durchgängige Reiseleitung, Stadtführung Paris, Rouen, Besuch der Landungsstrände der Alliierten uvm., Preis p.P. ab € 1.049,-
---
Donau in Flammen v. 07. - 10. Juni 2019
3 x Ü/F, 2 x Abendessen, Donauschifffahrt “Donau in Flammen” mit Musik und Tanz ab Passau, Abendessen an Bord uvm.,
Preis p.P. ab € 410,-

Sommerurlaub im Pitztal v. 30. Juni - 07. Juli 2019
7 x Ü/HP im 4 Sterne Hotel Arzlerhof, Nutzung der Wellnessoase, 3 Sonderfahrten, Pitztaler Sommercard uvm.,
Preis p.P. ab € 789,-

Nordkap & Lofoten v. 25. Juli - 06. August 2019
13tägige Reise mit durchgängiger Reiseleitung ab Trelleborg bis Oslo, 11 x HP, Übernachtungen in guten Mittelklassehotels, alle Fährüberfahrten, Stadtrundfahrt Stockholm, Helsinki, Oslo, Nordkapeintrittsgebühr uvm., Preis p.P. ab € 2.499,-
---
Alle Fahrten führen wir in unserem First Class 4 Sterne Reisebus mit Bordservice durch. Fordern Sie jetzt unser Reiseprogramm an!
www.gutacker-reisen.de
Siegfriedstr. 31
61389 Schmitten
Buchung & Info:
06082-1647
info@gutacker-reisen.de

Wenn Wunderübungen nicht gelingen wollen

Bad Homburg (fch). „Lieber dreimal verglühen als einmal erfrieren!“, giftet Historikerin Joana Dorek (Karin Maynadier) ihren Paartherapeuten Harald (Rainer Kremin) an. Er hatte zuvor ihre Ehe mit Valentin (Christoph Winkelmann), einem technischen Direktor in einer Flugzeugfabrik, so charakterisiert: „Sie haben keine Liebesbeziehung, sondern eine Kampfbeziehung. Ihre Eskalationsstufen reichen von Polemik über vergiftete Wortgefechte bis Empörung.“

Das lassen die beiden Eheleute nicht auf sich sitzen. Valentin kontert: „Harald sitzt in seinem frostigen, verlassenen Glaskonkon und wirft mit Betonsteinen.“ Zuvor hatte der deprimiert in sein Handy blickende Experte gejammert: „Ich habe erst meine Frau Annika nach 18 glücklichen Ehejahren, meine beiden prächtigen Kinder und unseren Rauhaardackel verloren. Und jetzt noch meinen Beruf.“ Das bis dahin ständig streitende Paar hatte ihm gerade das Einmaleins in einer Beziehung zwischen Mann und Frau auseinandergesetzt. Und den Rollenwechsel zwischen Therapeuten und Klienten in Sekundenschnelle vollzogen.

Das Publikum kam bei den acht Aufführungen von Daniel Glattauers Komödie „Die Wunderübung“ der Theatergruppe Friedrichsdorf voll auf seine Kosten. Für „Theater pur!“ inszeniert hat das an pointierten Dialogen mit smarter Polemik und funkelndem Wortwitz reiche Stück Regisseurin Sylvia van Bentum. Das Amateurtheater-Ensemble wurde von seinen Zuschauern zuvor für gelungene Aufführungen in Oberursel, Friedrichsdorf und Hanau-Wilhelmsbad gefeiert.

Auch bei der letzten Vorstellung in der Englischen Kirche lachte und amüsierte sich das Publikum königlich. Zwischenrufe wie „Der hat ja ein Loch im Strumpf“ (gemeint war Valentin) oder „Der Paartherapeut ist ein bisschen ratlos“ zeigten, wie interessiert und engagiert die Zuschauer den Stoff und seine Interpretation verfolgten. Hilflose Erklärungsversuche und bissige Antworten des Paares, aber auch einzelne Szenen wie anfangs immer wieder versandende Paarübungen kommentieren die Zuschauer mit Lachern. Bei diesem Thema waren alle im Zuschauerraum Experten aus Erfahrung. Amüsiert verfolgten sie, wie sich Paartherapeut Harald erfolglos bemühte, die beiden in Macht- und Beziehungskämpfe verstrickten Streithähne zu versöhnen. Schließlich fragte er die beiden genervt: „Eines würde mich interessieren. Warum trennen Sie sich eigentlich nicht?“

Das haben Valentin und Joana trotz aller Differenzen nicht vor. Und verbinden sich immer wieder gegen Harald, der schnell feststellt, dass Paartherapeut bei Leuten wie dem Ehepaar Dorek wahrlich kein Traumberuf ist. Den drei Darstellern gelingt es, die unterschiedlichen Charaktere überzeugend zu spielen. Und so war für alle Zuschauer nachvollziehbar, wie Wut und Enttäuschung Besitz von der vor Energie brodelnden Joana ergreifen konnten. Sie fühlt sich von ihrem Mann im Stich gelassen, bei der Erziehung ihrer Kinder Luise und Hubert sowie allen Alltagsanforderungen und Problemen. Der introvertierte Valentin hat schon lange resigniert. Er sieht sich von ihr – „sie ist sehr hitzig und sehr empfindlich“ – immer in die Ecke gedrängt. Therapeut Harald schlägt sich wacker, bis ihn seine eigenen Probleme einholen. Er kann die Trennungsgründe seiner Frau, die ihm sein Harmoniebedürfnis und sein unerbittlich positives Denken vorwirft, nicht nachvollziehen. Und es fehlt ihm an Tatkraft wie seine beiden Klienten schnell feststellen.

Bis zum Gelingen der „Wunderübung“ verging die Zeit wie im Flug. Die Zuschauer bedankten sich beim Trio auf und dem Team hinter der Bühne mit anhaltendem Applaus für eine amüsante Aufführung.

Immer wieder versucht Paartherapeut Harald (Rainer Kremin, Mitte), zwischen Historikerin Joana (Karin Maynadier) und Valentin (Christoph Winkelmann) zu vermitteln. Foto: fch

Tänzer schweben übers Parkett

Bad Homburg (ad). Ein magischer Abend mit glitzernden Kleidern und elegantem Tanz auf höchstem Niveau: Das Tanzturnier „Der große Preis von Europa“, das im Saal des Kurhauses stattfand, stellte aufs Neue einen kulturellen und sportlichen Höhepunkt in der Kurstadt dar. Die Veranstalter TC „Der Frankfurter Kreis/Bad Homburger Kreis“, die kurstädtische Tanzschule Karabey, die Kur- und Kongress-GmbH und die François-Blanc-Spielbank richteten das seit über 30 Jahren stattfindende internationale Tanzturnier, zu dem jedes Jahr die Elite des Tanzsport nach Bad Homburg kommt, aus.

„Was für ein Galaabend im feierlichen Ambiente“, freuten sich viele begeisterte Zuschauer. Zwei internationale Amateurturniere wurden an diesem Abend ausgetragen. 18 hochklassige Paare tanzten um den „Großen Preis von Europa“ in den Standardtänzen und den „Großen Preis der Spielbank Bad Homburg“ in den lateinamerikanischen Tänzen. Erstklassig organisiert und liebevoll präsentiert wurde der Abend durch den „TC der Frankfurter Kreis“ in Verbindung mit der Tanzschule Karabey. Jeweils neun Paare tanzten in den Vorrunden um den Einzug ins Finale. Ganz besonders erfreulich war, dass in den Standardtänzen zwei Paare der German Amateur League von dem Wertungsgericht eindeutig in das Finale gewertet wurden. Zur gefühlvollen Musik des „PT Art Orchesters“ aus Linz qualifizierten sich jeweils sechs Paare für das Finale, boten großartige Leistungen und machten es dem erfahrenen Wertungsgericht nicht gerade leicht. Die Tänzer schwebten quasi schwerelos über das Parkett, und die aufwendig bestickten Kleider funkelten im Licht der Scheinwerfer schier um die Wette.

In diesem Jahr gingen die Goldmedaillen in den beiden Disziplinen schließlich an die Engländer Kyle Taylor und Izabela Skierska und an das polnische Tanzpaar Michal Le und Sandra Jablonska.

Elegant und wunderschön anzuschauen: So bewegen sich die Tanzpaare beim Turnier über das Parkett. Foto: ad

Ganz zahm sind die Zuchthühner der Familie Haseneier, problemlos können die Kinder sie hochnehmen und herumtragen. Foto: bnk

Speedy, Schnee, Schlappi und Lotte sind die Stars der Schule

Bad Homburg (bnk). „Schaut her, die Lotte hat ein Ei gelegt!“ Ganz aufgeregt flitzen die Zweitklässler der Kirdorfer Ketteler-Francke-Schule durch den Schulgarten; das Ei hat Sofia in der Hand. Ganz vorsichtig läuft die Schülerin zu ihrer Klassenlehrerin Anja Kipp, um stolz das noch warme Hühnerei zu präsentieren.

Anja Kipp, die gerade den Unterricht in den schön gestalteten Schulgarten verlegt hat, beobachtet interessiert ihre Schüler. Für alle ist es eine ganz besondere Situation, denn wann hat man schon einmal Hühner im Schulgarten? Die vier Hühner namens Lotte, Speedy, Schnee und Schlappi gehören Familie Haseneier, Sofia ist deren Tochter. „Wir haben auch noch andere Tiere zu Hause“, erzählt die Schülerin und berichtet von Hasen, Meerschweinchen und einem Wolfshund. Sogar Papageien und Zwergvögel leben bei Familie Haseneier – zur Freude von Sofia und all ihren Freunden, die zu Besuch kommen.

Damit Lotte und ihre Hühnerkameradinnen sich im Schulgarten auch so richtig wohl fühlen, wurde ein Kaninchenstall zur Hühnervilla umgebaut. In der oberen Etage ist die Ruhezone fürs Schlafen und Entspannen, ausgestattet mit reichlich frischem Stroh. Das Erdgeschoss verfügt über ein abgegrenztes Terrain zum Spazierengehen inklusive einer Terrasse, wo das Rassefedervieh dann auch gelegentlich bei Sonnenschein in Ruhe Körner picken kann, die die Schüler sehr gerne servieren. Manchmal muss Anja Kipp für Ruhe sorgen, denn vor lauter Freude geht es bei den jungen Besuchern teils recht stürmisch zu. Die Mädchen lieben es, die Hühner herumzutragen und zu umsorgen, und die Jungen rennen kreuz und quer über die Wiese des Gartens, um sich wiederum auf ihre Art einzubringen – sei es beim Suchen nach einem vielleicht gelegten Ei oder beim Aufstöbern des weißen Huhns namens Schnee, das sich gerade in eine ruhige Ecke zurückgezogen hat.

Sofia stellt ihre Hühner gerne vor. Lotte, das braune Huhn, ist zwei Jahre alt, und der schwarze Speedy ist sogar noch älter. Schnee sollte eigentlich geschlachtet werden, dies konnte zum Glück verhindert werden, ein Jahr ist sie jetzt alt und lässt es sich bei Haseneiers gut gehen, erzählt das Mädchen. Dann gibt es noch den hellbraunen Schlappi, der das Quartett im Schulgarten komplettiert; er ist auch etwa zwei Jahre alt. Sofia freut sich darüber, dass sie ihre Hühner an jedem Schultag besuchen kann. So schön es immer für alle Kinder ist, sich am letzten Tag vor den Ferien von der Schule für zwei Wochen zu verabschieden, so traurig waren die Kinder diesmal, denn es hieß Abschied nehmen von vier bezaubernden Hennen.

Als kleiner Stall für die Hühner wurde extra ein Kaninchenstall so umgebaut, dass die Hühner eine schöne Unterkunft im Schulgarten haben. Foto: bnk

In den Ferien etwas erleben

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr bietet die Broschüre „Ferienangebote im Hochtaunuskreis“ wieder einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Ferienspiele und Freizeiten, die von den Städten, Gemeinden, Jugendverbänden, Kirchen und Volkshochschulen angeboten werden. Egal, ob Sommer oder Herbst – in dem breit gefächerten Angebot in der Broschüre ist für alle Kinder und Jugendlichen eine passende Freizeitgestaltung dabei. „Die Broschüre liefert alles Wissenswerte für Eltern, die sich über die vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder und Jugendlichen während der Ferien informieren möchten“, erklärt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und fügt hinzu: „Ferien mit Spiel, Spaß und Abenteuer mit Freunden steht nichts mehr im Wege.“

Auf insgesamt 56 Seiten sind alle Freizeitmöglichkeiten nach Jahreszeit, Altersgruppen, Beschreibung der Aktivitäten, Kosten und Ansprechpartner übersichtlich aufgeführt. Ebenso beinhaltet die Broschüre weitere Adressen und Telefonnummern der Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises und der überörtlichen Anbietern von Ferienfreizeiten. Für einen Kostenzuschuss zu den Teilnehmerbeträgen haben die Familien mit geringerem Einkommen die Möglichkeit, die Übernahme des Teilnehmerbetrages für die Ferienfreizeit gemäß der Förderrechtlinie des Hochtaunuskreises bei der Jugendförderung zu beantragen, um bei bestehendem Anspruch eine Bezuschussung zu erhalten. Familien aus Bad Homburg wenden sich bitte an das städtische Jugendamt.

Weitere Informationen gibt es bei der Jugendförderung des Hochtaunuskreises unter Telefon 06172-9995143 oder per E-Mail an berndt.porte@hochtaunuskreis.de sowie unter Telefon 06172-9995142, E-Mail: susanne.gruenert@hochtaunuskreis.de.

Die Broschüre ist im Bürger-Informations-Service (BIS) des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, Eingang 3, im Erdgeschoss, in Bad Homburg sowie bei allen Städten, Gemeinden und Schulen im Hochtaunuskreis erhältlich. Im Internet steht die Broschüre unter www.hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. April 2019

Widder 21.3.–20.4.
Ihre Bereitschaft, sich in ein Projekt einzuarbeiten, wird erstmal positiv aufgenommen. Das heißt aber nicht, dass Sie sofort alles von Grund auf umkrempeln dürfen!

Stier 21.4.–20.5.
Unerwartete, aber liebe Gäste könnten plötzlich vor Ihrer Tür stehen. Aus einer entstehenden Zwickmühle werden Sie sich nun sehr geschickt herausmanövrieren müssen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Weit und breit kein dunkles Wölkchen zu entdecken. Jedes Problem lässt sich nahezu mühelos bewältigen. Zivilcourage ist Ihnen dabei ein guter Verbündeter. Gute Aussichten!

Krebs 22.6.–22.7.
Gönnen Sie sich am Wochenende etwas Schönes, um endlich Energie aufzutanken. Die kommende Woche wird nämlich schon wieder eine Menge Herausforderungen mit sich bringen!

Löwe 23.7.–23.8.
Suchen Sie mehr seelische und körperliche Nähe zum Partner! Der dürfte darüber nicht nur entzückt sein, sondern wird auf Ihre Signale auch prompt und gerne eingehen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Worauf wollen Sie denn jetzt noch länger warten? Setzen Sie das, was Sie sich vorgenommen haben, endlich in die Tat um. Wenn Sie weiter zögern, vertun Sie eine große Chance.

Waage 24.9.–23.10.
Eine dringend notwendige Veränderung werden Sie zwar wahrscheinlich bewirken können – Sie brauchen dazu aber einen langen Atem! Dazu ist eine detaillierte Planung notwendig!

Skorpion 24.10.–22.11.
Wenn Sie sich nicht von Ihrem Weg abbringen lassen, werden Sie sich später mit Freude an diese Zeit erinnern. Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Erfolgsstory zu schreiben!

Schütze 23.11.–21.12.
Warum wollen Sie gleich resignieren, nur weil sich Ihr schöner Plan nicht beim ersten Versuch in allen Bereichen realisieren ließ? Die Messe ist noch lange nicht gelesen!

Steinbock 22.12.–20.1.
Lassen Sie sich von Versprechungen nicht blenden. Zumal wenn sie von Menschen kommen, die für ihre Unzuverlässigkeit bekannt sind! Der Preis, den Sie zahlen müssten, ist hoch!

Wassermann 21.1.–19.2.
Sie stoßen auf ein tolles Angebot, das ausgezeichnet in Ihre derzeitigen Planungen passt. Vergessen Sie darüber aber einen wichtigen Termin oder Geburtstag nicht!

Fische 20.2.–20.3.
Der Irrtum eines anderen wirkt sich unmittelbar zu Ihren Gunsten aus. Wenn dadurch niemandem sonst Schaden entsteht, sollten Sie sich still verhalten – und das Glück genießen!

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Das Malen mit Ölfarbe erlernen

Bad Homburg (hw). Einen sicheren Weg zur eigenen Öl-Maltechnik, durch eine handwerklich fundierte Vorgehensweise, könnenTeilnehmer in Öl-Malkursen der Volkshochschule (VHS) lernen. Das Beherrschen des Instrumentariums wie Pinsel, Farben, Untergrund, aber auch der Aufbau eines Bildes gehören zu den Grundlagen, die durch gezielte, spielerische Übungen und Aufgabenstellungen vermittelt werden. Der erste Kurs findet an drei Donnerstagen im Mai ab dem 2. Mai, von jeweils 19 bis 21.15 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 46 Euro, der Wochenendkurs schließt sich am Samstag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr an. Die Gebühr beträgt 32 Euro, zusätzlich entstehen Materialkosten. Die in der VHS, Elisabethenstraße 4-8, stattfindenden Kurse können unabhängig voneinander gebucht werden. Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, Telefon 06172-23006.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

3		4		5			7	
	9	8			3		2	1
			1	8				5
			5	3				2
9	2						8	6
1				9	2			
8				6	7			
4	3		8			1	9	
	7			4		5		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	8	6	4	3	1	9	7
1	7	4	8	9	2	5	3	6
6	9	3	5	7	1	4	2	8
8	3	5	7	1	6	2	4	9
9	4	6	2	3	8	7	1	5
7	2	1	4	5	9	8	6	3
3	6	2	1	8	7	9	5	4
5	8	9	3	2	4	6	7	1
4	1	7	9	6	5	3	8	2

Autorin Corinna Harder begeistert mit ihrer Lesung „fabelhaft verzwickt“ Schüler der dritten und vierten Klassen. *Foto: Accadis*

Rätsel, Lieblingsbücher und ein Lesenachmittag im Pyjama

Bad Homburg (hw). Autorenlesungen, Vorlesewettbewerbe, Pyjama-Lesenachmittage, eine Buchmesse – das Programm des Lesemonats zeigte den Schülern der Accadis International School die Facetten der Literatur und des Lesens auf. „Mit dem Motto ‚Read on accadis‘ haben wir unsere Schüler erneut für das Lesen begeistert“, freut sich die Geschäftsführende Gesellschafterin Gerda Meinl-Kexel. „Unsere Schüler fiebern jedes Jahr auf diese schöne Tradition hin.“

Während der vergangenen vier Wochen haben die Accadis-Schüler in altersgerechten Aktionen während des Deutsch- und Englischunterrichts gelesen und mit ihren Mitschülern über Bücher und Geschichten diskutiert.

Verkleidet als ihre Lieblingsbuchcharaktere eröffneten die Mädchen und Jungen den Lesemonat. Das passende Buch hatten sie gleich mitgebracht, um es ihren Klassenkameraden vorzustellen. Aufregend ging es für die Schüler der Klassen 3 und 4 in die zweite Woche des Lesemonats. In einem Lesewettbewerb traten sie gegeneinander an und stellten ihre Lieblingsbücher vor. Parallel zeigten die Schüler der ersten Klassen den Kindergartenkindern, wie gut sie schon lesen können. In kleinen Gruppen schmökerten sie in Kinderbüchern.

Mit Kinder- und Jugendbuchautorin Corinna Harder machten sich Accadis-ISB-Spürnasen während der Lesung „fabelhaft verzwickt“ auf in die Welt der Rätsel. Corinna Harder stellte ihre Bücherreihe „Black stories Junior, knifflige Rätsel-Geschichten“ vor. Im Gymnasium las die Autorin Sabine Kranz aus ihren Werken vor, unter anderem aus dem Fantasy-Roman „Die Traumarbeiter: Das Geheimnis des Humanistica“. Anschließend sprachen die Schüler mit der Autorin über ihr Werk sowie ihren beruflichen Alltag und stellten zahlreiche Fragen über ihren Weg zur Autorin. Gemütlich wurde es während des Lesenachmittags der Erstklässler. Mit Decken, Kissen, Kuscheltieren und im Schlafanzug machten sie es sich im Klassenraum zum Lesen bequem.

Die Schüler des Gymnasiums kreierten „Black Out Poems“. Mit einem Stift schwärzten sie die Zeilen einer Buchseite, bis nur noch einige Worte übrigblieben, die einen Vers oder ein Gedicht ergaben. So lernten sie, mit dem geschriebenen Wort spielerisch umzugehen und den Mut zu haben, es weiterzuentwickeln.

Mit ihrer Lehrerin Cornelia Enste erlebten die Grundschüler literarische Abenteuer in der Welt von Pippi Langstrumpf. Einige Tage später verwandelte Major Mustard, einer der führenden britischen Solopuppenspieler und Geschichtenerzähler, den Musikraum in ein hauseigenes Theater und begeisterte die Schüler mit Marionettenspielen und Gesang.

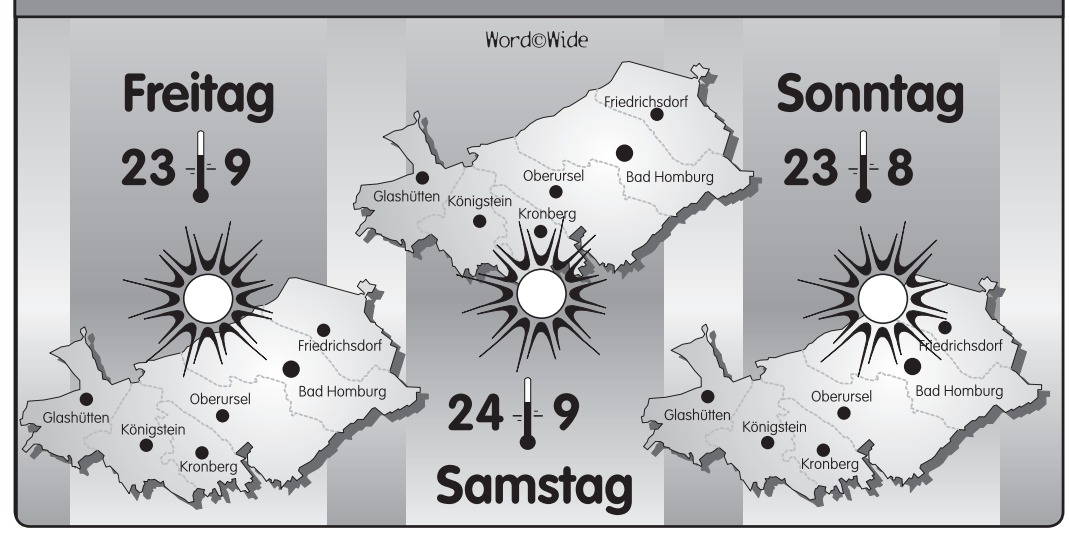
Gerda Meinl-Kexel ist mit dem Ergebnis des Lesemonats zufrieden. „Unsere Lehrer haben mit viel Passion spannende und lehrreiche Aktionen für unsere Schüler organisiert. Es ist schön zu sehen, wie Kinder jeden Alters begeistert Bücher aufklappen, in Abenteuern versinken und ihre Leseerlebnisse mit ihren Mitschülern teilen. Das macht sie zu lebenslangen Literaturliebhabern.“

FDP: Dringend mehr für Radfahrer tun

Bad Homburg (hw). Rote Laterne im ADFC Fahrradklima-Test für Hessen, Sperrung der auch von Radfahrern genutzten Fußgängerbrücke in Dornholzhausen: Dringend müsse Bad Homburg muss mehr für Radfahrer tun, fordert die FDP. Auch E-Bikes und zukünftig Elektroroller machen nach Ansicht der Liberalen schnellere und gute Lösungen dringlicher. Das Bad Homburger Radwegekonzept sei ein Kompromiss mit etwa 80 Einzelmaßnahmen. „Nicht wirklich schützende Schutzstreifen, Radfahren auf Gehwegen, Mittelstreifen entfernen, Einbahnstraßen öffnen und ein paar Feldwege asphaltieren. Trotz einiger guter Ansätze, die sich auch im Regiebuch zu ISEK 2030 finden, ist das noch kein wirkliches Konzept“, betont der Ortsvorsitzende Dr. Rudolf Pietzke. Es fehle ein Konzept, das Fahrrad, Autos und Fußgänger integriere.

Die FDP schlägt daher Folgendes vor: sichere Rad- und Gehwege, die voneinander und vom Verkehr getrennt sind. „Bei Bürgersteigen von mehr als 2,5 Meter Breite kann ausnahmsweise auf farblich gekennzeichneten Flächen das Radfahren gestattet werden“, so die FDP. Es müsse eine ausgewogene Balance zwischen Kfz-, Radverkehr und Fußgängern geben. So dürfe der Bau von Radwegen nicht den fließenden Autoverkehr behindern und zusätzliche Staus verursachen. „Fußgänger dürfen nicht durch Radfahrer und E-Roller gefährdet werden. Bei Wegfall von Straßenparkflächen muss für eine Kompensation gesorgt werden, zum Beispiel durch Parkhäuser, schreibt die FDP. Und weiter: „Schulen und Kitas sollen mit dem Fahrrad gut ‚sternförmig‘ aus den umliegenden Wohngebieten erreichbar sein. Es sollten ‚Naturachsen‘ entlang der Grünstreifen, der Bäche und den Rändern der Parkanlagen vorgesehen werden, wenn realisierbar.“ Außerdem heißt es: „Der Pkw- und Lkw-Transitverkehr durch die Stadt sollte überprüft und möglichst gering gehalten werden.“

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Kasperl und das goldene Ei

Bad Homburg (hw). Ein spannendes Frühlings-Kasperl-Abenteuer können Kinder am Ostermontag, 22. April, um 16 Uhr und nicht wie fälschlich angekündigt um 10 Uhr im Louissaal des Schlosses erleben. Die Kasperl Kompanie zeigt das Stück „Kasperl und das goldene Ei“ nach einer Idee des „Kasperlgrafen“ Franz Graf von Pocci (1807-1876) mit Musik von Antonio Vivaldi. Eintrittskarten für neun Euro, ermäßigt sieben Euro, gibt es an der Museumskasse im Schloss, Telefon 06172-9242148. Zum Stück: Der lange kalte Winter dauert an. Im Königsschloss ist es eiskalt. Der König friert jämmerlich. Er erzählt seinem Diener Kasperl die Geschichte vom goldenen Ei. Wenn dieses in die Erde eingegraben wird, kommt sofort der Frühling. Das goldene Ei muss jedoch unter großen Gefahren aus dem Osterhasenland geholt werden. Auf dem Weg dorthin lauern der Räuber Klaumichel und die Hexe Wackelzahn. Im Zauberwald treibt der große und böse Zauberer Bartholomäus Zaubermayr sein Unwesen. Wie es Kasperl gelingt, mit Hilfe der Kinder das goldene Ei zu erringen, das erleben die Zuschauer.

Aphasiker wandern durch den Kurpark

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Aphasie wandern am Mittwoch, 24. April, den Quellenbereich entlang der Brunnenallee im Kurpark ab. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Info-Point im Kurhaus. Gäste sind willkommen.

FILMTHEATER
KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,– € möglich.
Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger.
Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Mittwoch,
1. Mai,
17 Uhr,
99 Min.,
0 J.,
9,- €

Monsieur Claude und seine Töchter 2

Monsieur Claude (Christian Clavier) und seine Frau blicken auf eine bewegte Zeit zurück: Sie haben Beschneidungsrituale erlebt, halales Hühnchen und koscheres Dim Sum gegessen und die Koffis von der Elfenbeinküste kennengelernt. Monsieur Claude hat sich sogar aufgemacht, alle vier Heimatländer seiner Schwiegersöhne zu besuchen. Doch nirgendwo ist es schöner als in der heimischen französischen Provinz. Als die Töchter ihren Eltern jedoch mitteilen, dass sie das konservative Frankreich verlassen und mit ihren Familien im Ausland sesshaft werden wollen, ist es mit der beschaulichen Gemütlichkeit schnell vorbei.

Fortsetzung des Überraschungshits aus dem Jahre 2014.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für den **„Film der Woche“** 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 21. April, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.
Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUT-SCHEIN
Ein Glas Sekt für 1,50 Euro.
Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 18 und nur für eine Person.
Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Lloyd und Julia holen sich Schachtitel

Bad Homburg (hw). Die Jugendherberge war am Wochenende Austragungsort der hessischen Einzelmeisterschaften im Schach der Altersklasse U10. Sieben Schachrunden und ein bunt gemixtes Freizeitprogramm rund um das Motto Mittelalter standen für die Teilnehmer auf dem Programm. 92 Kinder waren es an der Zahl – damit wurde der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2012 – damals waren 90 Spieler am Start – und die hohen Teilnehmerzahlen des vergangenen Jahres (87 Teilnehmer) noch getoppt.
Nach packenden Schachrunden konnte bei den Jungs LIoyd Burkart (SAbt TuS Makkabi Ffm) das Turnier mit 6/7 Punkten für sich entscheiden. Punktgleich auf den Plätzen zwei und drei folgten Julian Scheerer (SV 1934 Ffm-Griesheim) und Maximilian Shkundin (TuS Makkabi Wiesbaden). Bei den Mädchen wurde Julia Vöcking (SK Turm Bad Hersfeld) mit 5/7 neue Hessenmeisterin. Auf Platz zwei und drei landeten Sarah Neininger (Chess-Tigers-Förderverein) und Franziska Tobias (SV Oberursel). Die Vereine mit den meisten Teilnehmern – die Hochburgen des Kinderschachs in Hessen – waren der SK Bad Homburg (14 Kinder), der SK Gernsheim und der SK Marburg (jeweils sechs Kinder) sowie der SK Gründau, Makkabi Frankfurt, der SC Nidderau und die VSG Offenbach (jeweils fünf Kinder). Im Rahmen der Meisterschaft wurde den Nachwuchstalenten zudem ein umfangreiches Freizeitprogramm geboten. So gab es ein Ritterturnier mit diversen mittelalterlichen Spiel- und Spaßdisziplinen, eine Hausrallye mit Schatzsuche, einen Schwimmbadbesuch, ein Betreuerblitzturnier und vielfältige Bastel- und Spielaktivitäten. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Meisterschaft auch die Hessische-Blitzeinzelmeisterschaft der Altersklasse U10 ausgetragen. Blitzschach ist eine Disziplin im Schach, bei der jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit für die Partie erhält.
39 Teilnehmer nutzten die Gunst der Stunde und ließen sich am Samstagnachmittag bei dem Turnier auf hitzige Blitzgefechte ein. In einem spannenden Wettkampf, in dem kein Spieler ohne Niederlage blieb und die Tabellenführung vielfach wechselte, war nach elf Runden Filip Laux aus Offenbach der Glückliche, der das Turnier denkbar knapp mit 9,5 Punkten für sich entscheiden konnte. Auf dem zweiten Platz folgte Alexis Buchholz (Neuberg) mit gleicher Punktzahl, allerdings mit einem Buchholzpunkt weniger. Platz drei ging an Lloyd Shang Burkart (SAbt TuS Makkabi Ffm) mit 8,5 Punkten. Im gleichen Teilnehmerfeld wurde auch die Hessische U10-Blitzmeisterin ausgespielt. Mit sechs Punkten siegte Joanna Harnisch (Gründau) vor Franziska Tobias (sechs Punkte – Oberursel) und Viktoria Jäger (fünf Punkte – Nidderau).
Am Sonntag endete die Veranstaltung jedoch nur teilweise. Während die Teilnehmer der U10 abreisten, zogen über 200 neue junge Spieler der Altersklassen U12 bis U18 in die Jugendherberge ein. Diese spielen bis zum Samstag die neuen Hessenmeister und Qualifikanten für die Deutschen Einzelmeisterschaften aus.

Ob auf dem Siegertreppchen oder nicht: Die Laune der jungen Schachspieler – alle Teilnehmer an den Hessenmeisterschaften der Altersklasse U10 – ist bestens. Fotos: Hess. Schachjugend

Die drei neuen Hessenmeisterinnen im Schach in der Altersklasse U10 (v. l.): Franziska Tobias, Julia Vöcking und Sarah Neininger.

Tafel sucht ehrenamtliche Fahrer

Hochtaunus (how). Bei der Tafel Hochtaunus ist man guter Dinge. Eben erst wurden neue Räumlichkeiten in Bad Homburg bezogen und haben den Betrieb dort aufgenommen. Alles ist gut gelaufen. Doch schon zeigen sich neue Herausforderungen.
Zum einen wird die Personaldecke bei den ehrenamtlichen Fahrern dünn. Für die freiwillig Engagierten, die für die Koordinierung der Fahrdienste verantwortlich sind, wird es zunehmend schwierig, die Touren zu besetzen. Frische Man- und Womanpower wäre sehr willkommen. Zum anderen kommt es immer häufiger vor, dass die Tafelfahrer bei ihren Touren von den Supermärkten so wenig Lebensmittel mitbringen, dass die Körbe für die Kunden kaum gefüllt werden können. Zwar müssen die Bedürftigen, die die Tafel aufsuchen, am Ende nie mit leeren Händen nach Hause gehen. Möglich ist das aber nur, weil die Tafel auf Vorräte haltbarer Lebensmittel zurückgreifen kann, die sie durch große Kampagnen von Supermarktketten oder Sammelaktionen von Jugendgruppen erhält.
„Ohne eine ausreichende Zahl an Fahrern und genügend Lebensmittelspenden können wir nicht die Unterstützung leisten, die unsere Kunden brauchen,“ sagt Stefanie Limberg, die Leiterin des Diakonischen Werks Hochtaunus, das Träger der Tafel ist.“ Wer der Tafel bei der Bewältigung der Herausforderungen unter die Arme greifen möchte, ist eingeladen, sich beim Diakonischen Werk unter Telefon 06172-308803 zu melden. Wer gerne für die Tafel fahren möchte, benötigt nicht mehr als den normalen Führerschein der Klasse B.
Wer Lebensmittel spenden will, kann dies auch gerne tun. Wichtig ist allerdings, dass es sich dabei um lange haltbare Lebensmittel handelt, etwa Reis, Nudeln, Öl, Mehl, Kaffee oder ähnliches, die originalverpackt sind und am besten das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten haben. Auch Konserven bieten sich an. Die Lebensmittel müssen nicht unbedingt neu gekauft sein. Im Gegenteil, da der Tafel daran gelegen ist, der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken, nimmt sie Lebensmittel etwa aus Haushaltsauflösungen ebenfalls gerne an. Wer diese nicht wegwerfen will, kann sie bei der Tafel gut aufgehoben wissen. Dort werden sie auf jeden Fall sinnvoll verwendet.

Saalburg: Für Antike nie zu alt

Hochtaunus (how). Am Freitag, 3. Mai, um 14 Uhr startet eine Führung „Für Antike nie zu alt“ im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg. Eingeladen sind dazu Senioren und auch andere, die nicht so gut zu Fuß sind oder nicht gerne länger laufen, die sich aber trotzdem einen Eindruck vom Aussehen eines römischen Kastells und vom Leben in einer solchen Anlage verschaffen wollen. Die Führung beschränkt sich daher auf eine halbe Stunde, in der die Gäste Orte im Kastell zu sehen bekommen. Danach geht es für eine Stunde ins Museumscafé „Taberna“ zu Kaffee und Kuchen. Dort erhalten die Besucher weitere Informationen über das Kastell und das Leben in römischer Zeit. Dabei werden Originale und Nachbildungen von archäologischen Fundstücken gezeigt und mögliche Fragen beantwortet. Die Teilnahme kostet zwölf Euro (inklusive Eintritt, Führung, Informationen, eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen). Anmeldung bis 29. April unter Telefon 06175-93740 oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de.

Osterfeuer und original Feuerwurst

Bad Homburg (hw). Zum 21. Mal lädt die Freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen für Ostersamstag, 20. April, zum Dornholzhäuser Osterfeuer ein. Am Feld nahe der (derzeit gesperrten) Fußgängerbrücke zwischen Dornholzhausen und Kirdorf in der Gertrud-Bäumer-Straße werden die Brandbekämpfer bei Einbruch der Dunkelheit ein symbolisches Zeichen setzen und den Frühling willkommen heißen. Das Abbrennen des Osterfeuers ist ein alter Brauch. „Durch die Wärme und die Flammen wurde einst der Winter ausgetrieben“, erzählt Wehrführerin Angela Schlottmann, „der Schein des Osterfeuers sollte den Menschen, die ihn sahen, Glück bringen. Die Häuser, auf die der Schein fiel, sollten sicher sein vor Brandgefahr, und die Menschen, die in den Häusern wohnten, sollten vor Krankheit geschützt sein.“ Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Würstchen vom Holzkohlegrill, allen voran die legendäre original Dornholzhäuser Feuerwurst, und Getränke.

Filmabend

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser Filmabend findet am Mittwoch, 8. Mai, ab 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Seit seiner Kindheit stottert Prinz Albert von York und empfindet öffentliche Auftritte als Qual. Als er 1936 unerwartet Englands neuer König Georg VI. wird, vertraut er sich nach langem Zögern einem Sprachtherapeuten an, der mit unorthodoxen Techniken überraschende Erfolge erzielt. Wird es dem König gelingen, seinem Land kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs in einer Radioansprache Mut zuzusprechen? Der Film wurde 2011 mit vier Oscars ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei.

TOTAL RÄUMUNGS VERKAUF
SO VIEL RABATT GAB'S NOCH NIE!
44%
ROSENTHAL · KPM
ROYAL COPENHAGEN
MONO · POTT
R&B · LAGUIOLE
RIEDEL · MAEBATA
GMUNDNER KERAMIK
WENDT & KÜHN
und viele weitere namhafte Marken
ALLES RAUS – ALLES WEG
WIR SCHLIESSEN
www.schaulade-frankfurt.de
Tel. 069 - 21 999 166
die Schaulade
Porzellan · Glas · Bestecke
FRANKFURT / MAIN · Berliner Str. 62 · Mo–Fr 10–18³⁰ Uhr · Sa 10–17 Uhr

Niklas Neumann (Nummer 33) erzielt den ersten Touchdown für die Bad Homburg Sentinels in dieser Saison. *Foto: gw*

Die Football-Sentinels sind bereits gut in Form

Bad Homburg (gw). Die Erfolgsgeschichte geht weiter. In einem Testspiel vor Beginn der Football-Saison 2019 kamen die Bad Homburg Sentinels am Samstagabend vor knapp 400 Zuschauern im Sportzentrum Nordwest gegen die Würzburger Pirates zu einem klaren 45:21-Sieg. Einer der Sentinels hatte ganz offensichtlich mächtig Bock auf Football: Der 31-jährige ehemalige Fußball-Profi Stefan Hickl (unter anderem Kickers Offenbach, FSV Frankfurt, SV Darmstadt 98) drückte dem furiosen Angriffsspiel der Gastgeber in der ersten Halbzeit seinen Stempel auf.

Nachdem der 20-jährige Youngster Niklas Neumann nach einem Zucker-Pass von Quarterback Miscovich der vielumjubelte erste Touchdown der neuen Saison gelungen war und Hickl den Extrakick verwertet hatte, gelang den Pirates aus Würzburg mit dem ersten Angriff im zweiten Viertel zwar der Ausgleich zum 7:7, aber danach begann die große Stefan-Hickl-Show.

Bis zur Pause lief der Mann mit der Nummer 89 auf dem Trikot drei Touchdowns in Folge (jeweils nach Pass von Miskovich), wobei der erste dieses außergewöhnlichen Hattricks über knapp 50 Meter zum zwischenzeitlichen 13:7 der spektakulärste war. Nicht von ungefähr war es auch Hickl, der mit einem Fieldgoal den Schlusspunkt unter den 45:21-Erfolg setzte.

Für die beiden weiteren Touchdowns der Sentinels im zweiten und dritten Quarter zeichneten Jamal Schenk und Vares Shafa verantwortlich. Der von Schenk hatte besonderen Wert, denn ihn hat Quarterback Jasper Small mit seiner ersten Aktion erzielt. Der Neuzugang von den Hanau Hornets ist für diese Regionalliga-Saison als zweiter Spielmacher neben Miscovich eingeplant.

Die Runde in der dritten Liga beginnt für die Bad Homburg Sentinels am 12. Mai mit dem Derby gegen die Frankfurt Pirates. Zu dieser Partie werden sicherlich wieder deutlich mehr Zuschauer ins Sportzentrum Nordwest strömen als am Samstag beim „Season opener“ gegen Würzburg. Das Vorspiel hat das U19-Nachwuchsteam der Sentinels gegen die Crailsheim Titans mit 0:8 verloren.

Erfolgserlebnis für SVO

Oberursel (gw). Mit einem 4:5:3,5-Auswärtssieg beim Tabellennachbarn SV Mühlheim Nord II und somit mit einem Erfolgserlebnis hat der Schachverein Oberursel (SVO) die Saison 2018/19 in der 2. Bundesliga West beendet. Für den SV Oberursel, der bereits vor dieser Partie als Absteiger festgestanden hatte, konnten Thomas Oparaugo und Samuel Werner an Brett 7 und 8 zum zweiten Sieg in dieser Runde punkten. Ein Remis haben Jacek Dubiel, Axel Heinz, Robert Schlamp, Ernst Fromme und Georg Haubt erreicht. Insgesamt sind in der 1. Mannschaft 15 Spieler in der Bundesliga-Runde zum Einsatz gekommen. In der kommenden Saison gehen die Denksportler des SVO wieder in der Oberliga Ost an den Start. Durch die Zweitliga-Absteiger Griesheim, Mörlenbach und Plauen wird diese Spielklasse 2019/20 enorm stark.

Abschlusstabelle: 1. DJK Aachen II 13 Punkte/42,5 Brettpunkte; 2. Aachener SV 13/42,0; 3. TSV Schott Mainz 10/36,5; 4. SV Koblenz 9/36,5; 5. SC Hansa Dortmund 9/34,5; 6. SC Remagen Sinzig 8/36,0; 7. SG Solingen II 8/36,0; 8. Bochumer SV 8/35,5; 9. SV Mülheim Nord II 6/30,5; 10. SV Oberursel 6/30,0.

104 Jugendliche beim Tischtennis-Entscheid

Hochtaunus (gw). Der Wingert-Dome in Ober-Erlenbach, in dem Zweit-Bundesligist TTC OE Bad Homburg seine Heimspiele austrägt, war Austragungsort des Bezirksentscheids der diesjährigen „Mini-Meisterschaften“, die der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) bereits seit 1984 als Werbeveranstaltung anbietet, um Talente in die Vereine zu holen. Die Idee dazu stammte seinerzeit vom damaligen Breitensport-Referenten Manfred Kucht. Gespielt wird in Turnierform in drei Altersklassen, wobei sich die Kinder, die noch nicht am offiziellen Punktspielbetrieb des DTTB teilnehmen, über Kreis-, Bezirk- und Landesentscheide das Bundesfinale in Berlin qualifizieren können.

Aus der Ergebnisliste des Bezirksentscheids in Ober-Erlenbach, für den sich 57 Jungen und 47 Mädchen qualifiziert hatten:

Jungen U12: 1. Tom Götz , 2. Johannes Schmidt, 3. Lukas Crüger und Alexander Raasch, 5. Tom Dienstbach, Johann Heinrich Snethlage, Jonas Mucha und Jonathan Sommer.

Mädchen U12: 1. Luisa Klisch, 2. Felina Verzay, 3. Nina Bach und Mia Kluge, 5. Jil Bornemann, Amelie Estelle Damm, Nisa Güngör und Enya Radtke.

Jungen U10: 1. Jacob Brandt, 2. Deniz Derstroff, 3. Hashem Khaled und Mika Müller, 5. Louis Böhler, Fabian Haack, Alwin Mohr und Arwid Ries.

Mädchen U10: 1. Alina Dietrich, 2. Nele Kampfmann, 3. Elina Lang und Rebecca Messer, 5. Anna Sara Bsullak, Lilly Hees, Caroline Marsolek und Taina Müller.

Jungen U8: 1. Lasse Raab, 2. Simon Ried, 3. Taylan Balcioglu und Hubertus Uhlenbrauck, 5. Aaron Burk, Conrad Mohr, Simon Fabian Müller und Tim Sewerin.

Mädchen U8: 1. Maria Tran, 2. Sophie Behrendt, 3. Anna Emilia Henrici und Melissa Mohr, 5. Johanna Attenhofer, Leonie Gartner, Lea Heinen und Franka Winkelmann.

Sport in Kürze

SG Ober-Erlenbach: Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am Donnerstag, 25. April, in der Vereins-Gaststätte im Wingert-Sportpark statt und beginnt um 20.45 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen auch Vorstandswahlen.

Fußball: Die Sportfreunde Friedrichsdorf haben ihre beiden Heimspiele am Sonntag, 5. Mai, im Sportpark an der Edouard-Desor-Straße wie folgt verlegt: (Kreisliga B) SFF II – SV Teutonia Köppern III auf Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr; (Kreisoberliga) SFF I – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach auf 5. Mai um 16 Uhr.

Tennis: Der Tennisverein Köppern startet am Mittwoch, 1. Mai, um 13 Uhr auf seiner Anlage am Wiesenweg mit einem „Tag der offenen Tür“ in die Freiluftsaison 2019. (gw)

36. Oster-Turnier der Minigolfer

Bad Homburg (gw). Alle Jahre wieder richtet der Minigolf-Club Bad Homburg am Oster-Sonntag sein internationales Oster-Turnier aus, das diesmal bereits seine 36. Auflage erlebt.

Nachdem im vergangenen Jahr wegen äußerst ungünstiger Wetterverhältnisse nur 28 Teilnehmer am Start waren, liegen für die diesjährige Veranstaltung schon mehr als 30 Meldungen vor. Darunter ein Großteil aus den Reihen von Ausrichter MGC Bad Homburg, der 2018 mit Sven Wachtl auch den Sieger der Herren-Konkurrenz mit 122 Schlägen gestellt hat. Für den internationalen Charakter sorgen Sportler aus der Schweiz. Außerdem haben sich Minigolfer aus Dreieichenhain, Bad Kreuznach, Paderborn, Traben-Trarbach sowie vom Nachbarverein BGSV Bad Homburg angemeldet.

Gestartet wird am Sonntag um 9 Uhr im Abstand von vier Minuten, wobei vier Durchgänge geplant sind. Wegen des schlechten Wetters konnten im vergangenen Jahr nur zwei Durchgänge gespielt werden.

TTC OE Bad Homburg belegt den vierten Platz

Bad Homburg (gw). Auf Platz vier hat der TTC OE Bad Homburg die Saison 2018/19 in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren beendet, nachdem es am letzten Spieltag eine 2:6-Niederlage beim 1. FC Saarbrücken-TT II gegeben hat. Ohne ihren 18-jährigen Spitzenspieler Rares Sipos konnten die Gäste aus Hessen nur bis zum Zwischenergebnis von 2:2 mithalten, denn die letzten vier Einzel in der Joachim-Deckarm-Halle gingen allesamt an die Bundesliga-Reserve des 1. FCS. Der hatte zum Saison-Kehraus nochmals seine Bestbesetzung aufgeboten und sich damit wie erhofft den dritten Platz im Abschluss-Klassement gesichert. Tragisch für das Trio, das den TTC OE Bad Homburg mit Abschluss dieser Saison nach jeweils zwei Jahren verlassen wird: Sowohl Harald Andersson als auch Nandor Ecseki und Alexander Valuch haben ihr letztes Einzel im TTC-OE-Trikot verloren. Auch Mannschaftsführer Dominik Scheja blieb ein Erfolgserlebnis verwehrt, aber der seit 2013 im Verein spielende „Dauerbrenner“ ist bekanntlich auch noch in der kommenden Saison 2019/20 mit an Bord.

Die Saison-Bilanz des TTC-Quartetts: Rares Sipos 11:8 Siege, Harald Andersson 24:11, Nandor Ecseki 14:16, Alexander Valuch 16:10 und Dominik Scheja 3:7. Die sieben verschiedenen Doppel sind in den 18 Bundesliga-Spielen auf jeweils 18 Siege und Niederlagen gekommen.

Die zweite Herren-Mannschaft des TTC OE Bad Homburg hat die Saison 2018/19 in der Oberliga Hessen mit einer knappen 7:9-Niederlage beim TTC Elz beendet und damit ebenso wie das Bundesliga-Team in den letzten drei Begegnungen nur einen Punkt geholt. Im Abschlussklassement ist für den Aufsteiger mit 18:22 Punkten Rang sechs herausgesprungen.

Die Damen des TTC OE sind in der Verbandsliga West Vizemeister geworden und können in der Relegation im Mai noch den Aufstieg in die Hessenliga Süd-West schaffen.

Basketballerinnen fahren zur deutschen Meisterschaft

Hochtaunus (gw). Im Endspiel um die Regionalmeisterschaft der Altersklasse Ü35 im Südwesten haben sich am Samstag die Damenmannschaften der Basketball-Spielgemeinschaft Bad Homburg/Kronberg/Grünberg und die SG Sandhausen im Feri-Sportpark in Bad Homburg gegenübergestanden.

Der amtierende deutsche Meister aus Sandhausen hat sich glatt mit 60:37 gegen den frisch gebackenen Hessenmeister durchgesetzt, aber beide Teams waren bereits für die „Deutschen“ qualifiziert, die am Wochenende 18. und 19. Mai entweder in Würzburg oder München ausgetragen werden.

Betreut wurde die SG Bad Homburg/Kronberg/Grünberg von Samir Temar, dem Mann von Sheila Quiachon, der das Herren-Team des BC Wiesbaden in der Oberliga Hessen betreut. Er wird die Ü35-Damen auch am dritten Mai-Wochenende bei den deutschen Meisterschaften betreuen und hofft, dass dann auch Claudia Haux (HTG) wieder zur Verfügung steht, die in Bad Homburg wegen einer Knöchelverletzung nur Zuschauerin war.

Beim Südwest-Finale sind folgende Spielerinnen zum Einsatz gekommen: von der HTG Bad Homburg Anke Drape (8 Punkte), Sarah Scheibinger (4) und Melanie Streusel (2), vom MTV Kronberg Sabrina Pietsch (2), Birgit Scheel (6) und Sheila Quiachon (4) sowie vom TSV Grünberg Sabine Stollenmeyer (5), Melanie Erb (4) und Katharina Forster (2).

Sie fahren als Südwest-Vize zur deutschen Meisterschaft: Trainer Samir Temar, Claudia Haux, Melanie Erb, Sarah Scheibinger, Uschi Wittlich, Birgit Scheel und Katharina Forster (hintere Reihe, v. l.) sowie Melanie Pietsch, Anke Drape, Sheila Quiachon, Melanie Streusel und Sabine Stollenmeyer (vorne, v. l.). *Foto: gw*

Jubiläum mit dem höchsten Großmeister

Das europäische Herz der koreanischen Kampfkunst Hwal Moo Do schlägt in Friedrichsdorf-Bad Homburg-Rosbach. Dort befindet sich seit 25 Jahren der Sitz der European Hwal Moo Do Federation. Der Sport fußt auf den traditionellen koreanischen Kampfkünsten Hapkido, Taekwondo, Kumodo, Kickboxen und Techniken der Mixed Martial Arts. Zum Jubiläum fand in der Sporthalle der Rosbacher Kapersburg-Schule unter der Leitung des weltranghöchsten Großmeisters und Präsidenten der World Hwal Moo Do Federation Byung Tae Moon ein Seminar statt. Der Rosbacher Stadtrat Herbert See sprach in seiner Grußadresse vor Moon und dem ebenfalls aus Korea angereisten Großmeister Young-Gwan Kim sowie 130 Sportlern und Delegierten aus ganz Europa die völkerverbindende Kraft des Sports an. Auch der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte die Gäste. Foto: Dunkel

253 Läufer erreichen den verschneiten Gipfel

Hochtaunus (fk). Christian Oppel (Wohltür GmbH) scheinen die Rennen im Taunus zu gefallen. Nachdem sich der „Neu-Eschborner“ – er arbeitet dort für eine IT-Firma – bereits Anfang des Jahres beim Weilnau-Cross mit einem neuen Streckenrekord in die Siegerliste eintragen konnte, schlug er nun am Feldberg zu. Der Mann aus Coburg hatte die mit 585 Höhenmetern „garnierten“ 9700 Meter von der Hohemark in Oberursel hinauf auf den Feldberg in hervorragenden 39:47 Minuten hinter sich gebracht. In der bereits 30-jährigen Historie des Feldberglaufs gelang Oppel damit die zweitbeste Zeit, lediglich Florian Neuschwander (Spiridon Frankfurt/38:55 Minuten) war vergangenes Jahr schneller unterwegs. Als Zweiter tauchte nach 40:53 Minuten mit Sammy Schu (LFT Marpingen) ein Mann auf dem Feldberg-Plateau auf, der auch im Sommerbiathlon, Triathlon und Duathlon sein Ausdauervermögen regelmäßig unter Beweis stellt.

Weite Anreise

Die wohl weiteste Anreise hatte mit gut 400 Kilometern Thijs Oosterlinck (Team Vijvverman Eendracht Aalst).Der Berglaufspezialist aus Flandern ist öfters im benachbarten Ausland unterwegs, da es in seiner Heimat keine nennenswerten Erhebungen gibt. Am Feldberg gefiel der Belgier nach 41:33 Minuten als Gesamtdritter.

Aus lokaler Sicht ging die beste Platzierung an Ingo Horst (SC Königstein), der mit 44:57 Minuten als Achter der Endabrechnung finishte und auch mit fast zwei Minuten Vorsprung ganz überlegen die Altersklasse M40 gewann. Triathlet Michael Böhler (MTV Kronberg/18.) hatte nach 48:17 Minuten die Nase bei den M50ern vorne. Knut Witt (TV Stierstadt/8. M45) hatte die Herausforderung nach 51:41 Minuten bestanden und lag damit knapp vor Julius Reichel (SGK Bad Homburg), dessen 51:51 Minuten mit dem Sieg bei der Jugend A (also U20) belohnt wurden. Bronze in der Altersklasse M65 gab es nach 1:03:29 Stunden noch für den Orientierungslauf-Spezialisten Martin Müllerleile (SC Königstein).

Bei den Frauen hatte Sarah Kistner einen starken Auftritt, die sich nach längerer Wettkampfpause mit dem Gesamtsieg erfolgreich in der Laufszene zurückmeldete. Die Athletin im Trikot des MTV Kronberg hat ein ausgesprochnes Faible für den Berglauf und war als A-Jugendliche hier auch schon einmal Weltmeisterin. In den beiden vergangenen Jahren wurde sie jedoch durch eine Fersenoperation und starken Problemen an der Achillessehne ausgebremst. Jetzt läuft es für Kistner, die mittlerweile in der Frauenklasse angekommen ist, wieder deutlich besser. Ihre Siegeszeit von 44:28 Minuten (Platz 7 Gesamtwertung) sind da ein eindrucksvoller Beweis.

Zum fünf Jahre alten Streckenrekord von Kerstin Bertsch (SSC Hanau-Rodenbach) fehlten Kistner lediglich zehn Sekunden. „Das war ein schönes Rennen für mich, das ich ohne jeden Druck gestalten konnte und komplett schmerzfrei beendete“, freute sich die 21-jährige Mathematikstudentin. Clara Costadura (Spiridon Frankfurt) hatte als Zweite in 48:46 Minuten nie die Chance, der MTVlerin gefährlich zu werden. Als Vierte gefiel Franziska Baist (SGK Bad Homburg), die mit 50:43 Minuten Rang drei in der W20 belegte. Kerstin Domachowski (Schmitten) konnte nach 51:58 Minuten den AK-Sieg in der W45 bejubeln, für Ria Bohrer (Oberursel) gab es mit 1:00:32 Stunde „Bronze“ in der W45, und Anja Steffen (Königstein/1:10:09 Stunden) wurde Zweite der W55.

Mit 253 Teilnehmern im Ziel auf dem verschneiten Taunusgipfel hatte der Feldberglauf bei seinem Jubiläum eine solide Resonanz. Beim Start in Oberursel war es zwar winterlich frisch, die Sonne sorgte jedoch für herrliches Laufwetter. Die Strecke war bis auf die Schlusspassage auch schneefrei, was sich auch in den guten Zeiten Niederschlag fand. Die Ergebnisliste ist im Internet unter www.volkslauf.de abrufbar.

SGK: Gunnar Gräning folgt auf Patrick Dietz

Bad Homburg (gw). Nachdem bei der SGK Bad Homburg bereits die Trainerfrage für die Fußball-Saison 2019/20 frühzeitig geklärt wurde und mit Vladimir Todorovic und Luca Zanfino die Übungsleiter für die neue Runde feststehen, sind bei der Jahreshauptversammlung der Fußballer auch im Abteilungsvorstand die Weichen für die Zukunft gestellt worden.

Neuer Chef der SGK-Sparte ist jetzt Gunnar Gräning als Nachfolger des nicht mehr kandidierenden Patrick Dietz. Tietz, den seine Freunde nur „Patty“ nennen, blickt auf eine erfolgreiche Amtszeit bei den Roten am Wiesenborn zurück: „Nach acht Jahren als Abteilungsleiter gönne ich mir jetzt mal eine Auszeit und weiß unsere Fußballer bei Gunnar in besten Händen.“

Zum Stellvertreter von Gräning wählte die Versammlung den seitherigen Jugendleiter Hermann Diehl, der die Nachfolge von Urgestein Dieter Jung angetreten hat. Neuer Jugendleiter und Verantwortlicher für den Nachwuchsbereich ist ab sofort Nico Dettori.

Seulbergs Gymnastinnen qualifiziert

Friedrichsdorf (fw). 35 Gymnastinnen aus acht hessischen Vereinen hatten sich in der Ballsporthalle in Ober-Ramstadt eingefunden, um die Hessenmeister in der Wettkampfgymnastik zu küren und um sich einen der heißbegehrten Qualifikationsplätze für die Teilnahme am Regional-Cup zu sichern. Die drei Wettkämpfe der K8, K9 und K10 verliefen mit Turngaubeteiligung.

Sieben Gymnastinnen des erfolgreichen TV Seulberg (TVS) vertraten die Farben des Turngaues Feldberg. „Unsere Mädchen haben einen tollen Wettkampf geturnt“, sagte Angela Harreus, die Gaukampfrichter-Beauftragte Gymnastik nach dem Wettkampf. Ohne Verluste absolvierten die Seulbergerinnen ihre Übungen, die sie ganz nach vorne brachten und sechs der sieben Aktiven die Qualifikation für den Regio-Cup sicherten, der Anfang Mai in Troisdorf ausgetragen wird. Vor allen Dingen die neuen Reifenübungen – der Reifen ist dieses Jahr wieder im Wettkampfprogramm – kamen besonders gut an, da anspruchsvolle Choreografien gezeigt wurden, die Trainerin Simone Drott mit jedem Einzelnen individuell erarbeitet hat. In der K8 (elf bis 14 Jahre) wurde ein Kür-Zweikampf mit Keulen und Reifen geturnt. 16 Gymnastinnen gingen an den Start. Nora Kießling vom TVS sicherte sich Bronze und konnte ihre Tränen bei der Siegerehrung nicht zurückhalten, hatte sie doch nicht mit einem Platz auf dem Treppchen gerechnet. Wiederum knapp dahinter auf Rang vier landete Isabel Frank (TVS). Die ersten sechs platzierten Gymnastinnen qualifizierten sich für die Teilnahme am Regio-Cup.

In der K9 (15 bis 17 Jahre) turnten zehn hessische Gymnastinnen ebenfalls einen Kür-Zweikampf mit Keulen und Reifen. Auf Rang drei und vier die beiden Starterinnen vom TVS, Diana Ritter, die sich Bronze sicherte und Julia Habrom, die trotz Erkältung tapfer ihren Wettkampf turnte, mit dem Ziel, die Qualifikation für Troisdorf zu erreichen. Dieses haben beide am Ende ihrer Übungen auch geschafft. In der K10, der höchsten Klasse der Gymnastinnen 18 Jahre und älter, absolvierten die Aktiven einen Kür-Dreikampf mit Band, Keulen und Reifen. Die erfahrenen Gymnastinnen Carlotta Spadano, Fabienne und Chantal Harreus vom TVS, die schon mehrfach an Regionalentscheiden sowie am Deutschland-Cup teilgenommen haben, sicherten sich die Treppchenplätze. Hessenmeisterin wurde Carlotta Spadano, gefolgt von Fabienne Harreus, die trotz einjähriger Wettkampfpause nahtlos an ihre Leistungen anknüpfen, sich sogar extrem steigern konnte. Sie sicherte sich den Vizehessenmeistertitel. Chantal Harreus war mit Keule und Reifen schon Richtung „Treppchenplatz“ unterwegs, musste aber mit dem Band wegen eines Knotens, den sie lösen musste, große Punktabzüge einstecken. Durch die Übungsunterbrechung fehlten am Ende wichtige Teile der Kür, so dass sie zurückfiel und damit die Qualifikation zum Regionalentscheid knapp verfehlte.

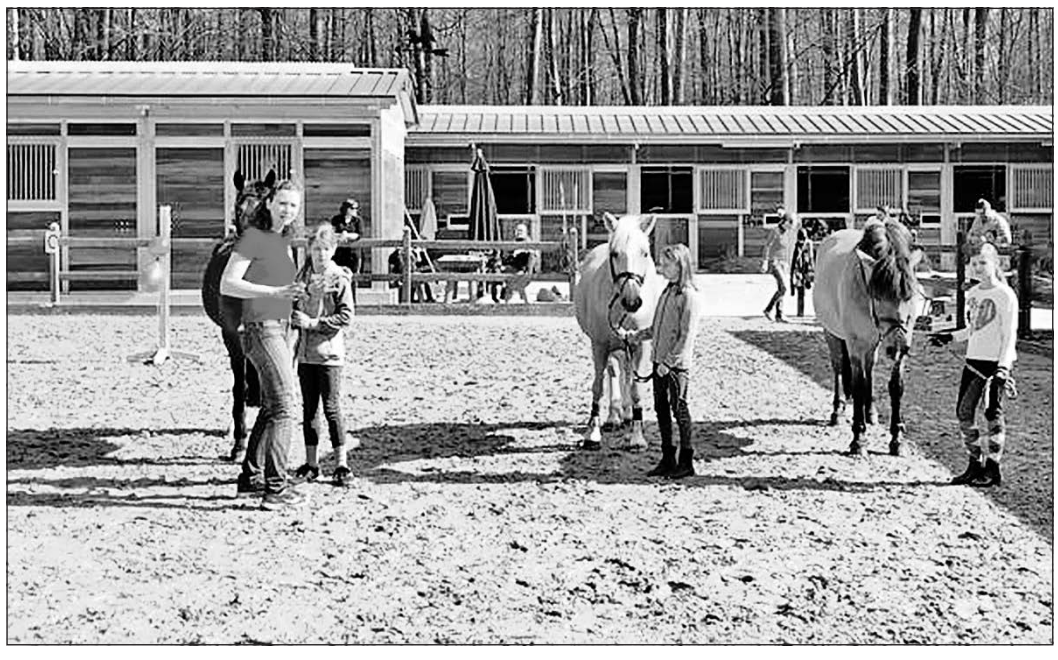
Der TV Seulberg war mit einem Hessenmeistertitel, einem Vizemeister, zweimal Bronze und zwei vierten Plätzen stärkster Verein mit den meisten Qualifikationen dieser Einzelmeisterschaften. Die Gymnastinnen und Trainerin Simone Drott sehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Regional-Cup in Troisdorf auf sich zukommen. Simone Drott meinte: „Wir freuen uns über die Qualifikationen und die gezeigten Leistungen, sind aber betrübt, dass Chantal nicht in Troisdorf mitturnen kann.“ Der Regional-Cup Mitte in Troisdorf wird zeitgleich mit den Regio-Cups Nord-Ost in Magdeburg, Nord-West in Oldenburg und Süd in Hof ausgetragen. Hier qualifizieren sich wiederum die besten Aktiven zum Deutschland-Cup in der Gymnastik, der im Juni in Biberach stattfinden wird.

Die Gymnastinnen vom TV Seulberg können auf ihre Erfolge bei den Hessenmeisterschaften stolz sein. Foto: TVS

28 Goldmedaillen für HSC-Nachwuchs

Bad Homburg (gw). Beim 36. Hochheimer Einladungs-Schwimmfest haben die 15 Teilnehmer vom Bad Homburger Schwimmclub (SC) mächtig zugeschlagen und 28 Goldmedaillen abgeräumt. Dazu gab es zehnmal Silber und neunmal Bronze für die Nachwuchs-Flipper des HSC sowie etliche neue persönliche Bestzeiten. Mit Lutz Porth, Vanessa Czerniecki (beide Jahrgang 2001), Manato Missel (2008), Sophia Schnauz (2004) und Leon Schuler (2002) standen fünf Bad Homburger bei allen ihren Starts ganz oben auf dem Siegerpodest. Zweimal Gold gewann Marlene Lehmann (2007) und je einen Sieg haben Florian Andres (2008) Lisa Klantke (2001), Gero Schuler (2005), Luca Schuler (2002), Lasse Wehrheim (2009) und Fiona Willis (2006) mit nach Hause gebracht.

Reiter und Pferd – ein starkes Paar



Das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd stärkt am meisten die Arbeit am Boden. Der Bad Homburger Reit- und Fahrverein bietet im Reitschulzentrum Hardtwald regelmäßig Kurse an, in denen Reiter und Pferd zu einem starken Paar werden können. In den Geschicklichkeits-Lehrgängen wird zuerst erlernt, wie die Körpersprache des Menschen auf das Pferd wirkt. Erst wenn das Vertrauen zwischen beiden hergestellt ist, geht es daran, die Paare mit immer raffinierteren „Hindernissen“ zu konfrontieren. Pferde sind von Natur aus Fluchttiere – Regenschirme sind riesige, unberechenbare Ungetüme, größere Gegenstände auf dem Boden sind für den einen oder anderen Vierbeiner kaum überwindbar, das Durchlaufen von Flatterbändern ist der eindeutige Beweis dafür, dass das Pferd seinem Menschen vertraut. „Die erstaunlichste Erkenntnis ist jedes Mal für alle, dass Dinge, die zu Beginn unüberwindbar erscheinen, mit der Zeit dann doch zu schaffen sind“, schreibt Dagmar Zillmann. Foto: Reit- und Fahrverein

Damit schwerkranke Menschen bestens versorgt sind

Hochtaunus (eh). Im September 2018 startete im Hochtaunuskreis ein Pilotprojekt für ganz Hessen, dessen Ziel es ist, eine palliative Service- und Beratungsstelle aufzubauen. Konkret wird eine Plattform geschaffen, die bei Abwesenheit der Hausärzte arbeitet und bereits vorhandenes Gesundheitspersonal im Hochtaunuskreis einsetzt. So wird eine angemessene Versorgung der Patienten sichergestellt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Hessen und der Rind'schen Bürgerstiftung. Die gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse spendete jetzt 10 000 Euro.
Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, übergab zusammen mit Markus Franz, Mitglied des Vorstands der Taunus Sparkasse, die Spende. Für das Projekt waren die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, der Vorstand der Rind'schen Bürgerstiftung Hans Dieter Homberg, Dr. Hans-Jörg Todt vom Bad Homburger Hospizdienst, die ehrenamtliche Hospizhelferin Ulrike Ihlefeld und der Palliativmediziner Dr. Robert Gaertner, der auch Geschäftsführer des Palliativteams Hochtaunus ist, gekommen.

Versorgungslücke schließen

„Dank dieses Pilotprojekts können schwerkranke Menschen adäquat versorgt werden. Hier entsteht ein Modell, das über den Hochtaunuskreis hinaus in Hessen und in anderen Bundesländern angewendet werden kann. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg", sagte Krebs. „Palliativversorgung ist ein wichtiges Thema. Schwerkranke Menschen brauchen die Gewissheit, dass sie nicht allein sind, sondern in jeder Hinsicht gut betreut werden. Die Patienten haben es verdient, dass wir uns mehr um sie kümmern und gute Lösungen für sie finden", sagte Markus Franz.
Die palliative Versorgungslücke soll durch die Service- und Beratungsstelle geschlossen werden. Dabei geht es um schwerkranke Menschen zu Hause und in Heimen, die in den meisten Fällen tagsüber an Werktagen adäquat von ihren Hausärzten im Rahmen der Allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV) medizinisch versorgt werden, solange die hausärztlichen Praxen geöffnet haben. Es handelt sich um Patienten, die per Indikation nicht unter die Versorgung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) fallen, aber auf Grund ihres Zustandes einer allgemeinen ambulanten palliativen Versorgung (AAPV) bedürfen.

Unterstützer gesucht

Nachts, am Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie an Wochenenden und Feiertagen, aber auch in den Urlaubszeiten beziehungsweise anderweitiger Abwesenheit der Hausärzte wird die ärztliche Versorgung dieser Kranken bei Bedarf derzeit durch den allgemeinen Bereitschafts- oder ärztlichen Notdienst sichergestellt, der die Patienten nicht kennt, keinen Zugriff auf die jeweilige Patientenakte hat und auch in den meisten Fällen nicht palliativ geschult ist. So kommt es im Zweifelsfall, allein schon aus juristischen Gründen, zu vielen Krankenhauseinweisungen, die nicht erforderlich und oft von Patienten, ihren Angehörigen, den Pflegekräften in den Heimen, aber auch von den jeweiligen Hausärzten so nicht gewünscht sind. Ziel des Pilotprojekts ist eine schnelle und integrierte Umsetzung der AAPV im Hochtaunuskreis. Hierbei wird folgendermaßen vorgegangen: Die Schaffung einer plattformartigen Service- und Vermittlungsstelle, die bei Abwesenheit der Hausärzte arbeitet und bereits vorhandenes Gesundheitspersonal im Hochtaunuskreis intelligent verknüpft einsetzt. Mit einem dann eingeführten EDV-System ist die Servicestelle jederzeit auf dem aktuellen Stand und kennt

Landrat Ulrich Krebs (2. v. r.) und das Mitglied des Vorstands der Taunus Sparkasse, Markus Franz (r.), übergeben den Scheck in Höhe von 10 000 Euro an Katrin Hechler (l.), Dr. Hans-Jörg Todt und Ulrike Ihlefeld. *Foto: Ehmler*

den medizinischen Versorgungsbedarf des Patienten. Aktuell sind 31 Patienten in der Betreuung. Die Service- und Vermittlungsstelle ist seit September 2018 bei der bestehenden SAPV des Hochtaunuskreises, dem Palliativteam Hochtaunus, angesiedelt. Die SAPV hat den Vorteil, dass sie palliativmedizinisch wie auch palliativpflegerisch 24-stündig an 365 Tagen pro Jahr besetzt ist, so dass bei Abwesenheit des Case Managers der AAPV immer ein Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Stelle eines AAPV-Case-Managers sowie die Rufbereitschaften müssen für drei Jahre durch Spenden finanziert werden, da die Kosten derzeit von den Krankenkassen nicht getragen werden, obwohl es ein Gesetz fordert, dass die Kassen das finanzieren. 100 000 Euro pro Jahr werden veranschlagt. Die Spendengelder werden von der Deutschen Palliativ Stiftung verwaltet und erst nach Prüfung durch ein Kontrollgremium der AG Dr. Hentschel freigegeben.Im Anschluss an die dreijährige Erprobungsphase sollten sich der Case Manager, aber auch die Rufbereitschaften über die mit den Kassen vereinbarten Sätze zur Vergütung der AAPV finanzieren. Wichtig ist deshalb von Anfang an die Zusammenarbeit mit den großen Krankenkassen. Das Projekt wird während der modellhaften Erprobungsphase betriebswirtschaftlich evaluiert. Für dieses zukunftsweisende Projekt wirbt die palliative Service- und Beratungsstelle und sucht ideelle und finanzielle Unterstützer. Interessierte können sich unter Telefon 06172-4997630 melden. „Ich danke Ihnen für die Spende. Dadurch kommen wir ein gutes Stück weiter", sagte Katrin Hechler.

App „Xplore" macht Lust auf Limes

Hochtaunus (eh). „Die Menschen sollen den Limes als Freizeiterlebnis entdecken", sagte Jörg Berdux vom Landesamt für Denkmalpflege bei der Präsentation der neuen hessischen Limes-App „Xplore". Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen der Hochschule Rhein-Main und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen ist in den vergangenen Jahren eine neue Applikation zur Vermittlung des Unesco-Welterbes Limes entstanden. Die Datengrundlage dazu bildet das Kulturlandschaftsinformationssystem (KuLaDig). Dieses wiederum ist eine Kooperation zwischen dem Landschaftsverband Rheinland, dem Land Hessen und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.
Ziel dieser dynamischen Applikation ist es zum einen, die Informationen aus der KuLaDig-Datenbank nutzer- und endgerätspezifisch zu präsentieren. „Dem Anwender wird ein Vor-Ort-Informationstool zur Verfügung gestellt, das unabhängig einer Netzabdeckung angewandt werden kann", erklärte Jörg Berdux bei der Präsentation. Außer der Information kann der Besucher sich auf der kartenbasierten Darstellung zum Objekt des Interesses bewegen. Auf KuLaDig wird das Informationsangebot regelhaft überarbeitet und erweitert. Derzeit kann die App, die für iOS- und Androidsysteme verfügbar sein wird, allgemeine Informationen zum Unesco-Welterbe Limes in Hessen und Hintergründe zu einzelnen Denkmälern an der ehemaligen römischen Reichsgrenze geben.
Der Nutzer wird zum betreffenden Denkmal hingeführt und kann das Bodendenkmal in der Landschaft auch offline erkunden. Hinzu kommen Verknüpfungen mit anderen touristischen Angeboten der Region. Zurzeit sind Inhalte für den Limeserlebnispfad Hochtaununs verfügbar; weitere Inhalte werden in Zukunft folgen.

Jörg Berdux stellt die neue Limes-App „Xplore"vor. *Foto: Ehmler*

Wenn Bäume erzählen könnten

Bad Homburg (hw). Zu einer spannenden Entdeckungstour durch den Schlosspark lädt die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Kinder ab sieben Jahren für Sonntag, 28. April, um 14.30 Uhr ein. Uta Werner-Ullrich führt zu ganz unterschiedlichen Bäumen, die schon lange im Schlosspark stehen. Für jeden einzelnen gibt es einen besonderen Grund, warum er gepflanzt wurde. Und viele erzählen eine Geschichte: Manche kamen als besonderes Geschenk von weither, andere sind sehr selten oder kostbar. Auf dem Rundgang lernen die jungen Gäste unter anderem, woran die einzelnen Baumarten gut zu erkennen sind und wie man das Alter von Bäumen bestimmen kann. Der Eintritt kostet sieben Euro für Kinder, neun Euro für Erwachsene und 25 Euro für Familien. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Großdemo der Motorradfahrer

Hochtaunus (how). Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM) hat für Sonntag, 16. Juni, eine große Demonstration mit über 1000 Motorrädern bei den zuständigen Ordnungsbehörden angemeldet, um gegen die vom Landratsamt geplanten Streckensperrungen für Motorräder zu protestieren. Die Demonstration startet am Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr am Landratsamt in Bad Homburg. Nach einer Kundgebung werden die Demonstranten mit ihren Motorrädern über die Hohemark durch die Applauskurve und weiter über den Sandplacken zum Feldbergplateau fahren.
„Wir werden den Landrat, Herrn Uwe Krebs, der die Sperrungen zu verantworten hat, einladen", sagt Michael Wilczynski, der Referent für Streckensperrungen. „Der Landrat erhält die Chance, den Motorradfahrern zu erläutern, warum er Motorradfahrer ausgrenzen will, die sich korrekt verhalten, anstatt Rowdies und Lärmchaoten konsequent zu verfolgen. Während der friedlichen Kundgebung wollen wir dem Landrat aber auch eine Protestnote überreichen."
Der BVDM sei kein „Protest-Verein", er habe großes Verständnis dafür, dass die Bevölkerung vor aggressivem Motorradlärm geschützt werden muss und dass Unfälle zu vermeiden sind. Das müsse in diesem Fall aber mittels dauerhafter und konsequenter Geschwindigkeitskontrollen und konsequenter, häufiger Fahrzeugkontrolle geschehen. „Der Verband hat in seiner 60-jährigen Geschichte umfassende Erfahrungen gesammelt, um mit konkreten Maßnahmen Unfallzahlen zu senken und um Lärmschutz sicherzustellen", sagt Rainald Mohr vom BVDM. Auf dieser Basis sei der Verband immer zu Gesprächen bereit und mache im Kontakt mit allen Beteiligten konkrete Lösungsvorschläge. Diese Gespräche, verbunden mit einer Ortsbegehung, biete der BVDM auch den Behörden des Hochtaunuskreises an.

Sound ja, Lärm nein

Die Mehrheit der Motorradfahrer wolle zwar Sound, aber keinen Lärm. Seit mehr als zehn Jahren beschäftige sich der BVDM mit dem Thema Lautstärke bei Motorrädern. „Die aktuell bestehenden Grenzwerte hält der Verband für ausreichend, wenn sie über den ganzen Motor-Drehzahlbereich gelten", sagt Michael Lenzen, Vorsitzender des Verbands. „Deshalb fordert der BVDM, von der Bundespolitik und der EU eine Änderung der derzeit gültigen Messverfahren, um Hintertürchen der Hersteller, wie die Auspuffklappensteuerung, auszuschließen. Das Argument der Motorradhersteller, dass die Kunden entsprechend laute Maschinen forderten und häufig manipulierte und lautere Schalldämpfer montierten, trifft nur auf einen kleinen Teil der Motorradfahrer zu." Und ein zu Motor und Maschine passender Klang lasse sich heute „designen". Dabei könnten die Grenzwerte über den gesamten Drehzahlbereich des Motors eingehalten werden.

Margarethe Birkenfeld verstorben

Bad Homburg (how). Dieser Tage vollendete sich das Leben der Mitbegründerin und Leiterin des einstigen Alten- und Pflegeheims Don Sarto, Margarethe Birkenfeld (90). Sie gehörte mit Rita Weisskopf (88) und ihren inzwischen verstorbenen Kolleginnen Hedwig Müller, Maria Hirsch und Hildegard Glattner zu denen, die 1955 dem Beispiel des katholischen Dekanats-Jugendpfarrers Adolf Kranz folgten, ihre Ersparnisse zusammenlegten und den Kirdorfer Antoniushof für 30 000 Mark erwarben, um alten Menschen eine neue Heimat zu geben.
Nach Umbauten dank großzügiger finanzieller Unterstützung der Stadt eröffnete Pfarrer Kranz mit seinen Helferinnen ein Jahr später das Alten- und Pflegeheim in der Kirdorfer Baierstraße 12, das den verpflichtenden Namen Don Sarto, benannt nach dem Familiennamen des Sozialpapstes Pius X., erhielt und sich eines hervorragenden Rufes erfreute. Dort wirkten Margarethe Birkenfeld und ihre Mitarbeiterinnen fast vier Jahrzehnte segensreich inmitten einer großen glücklichen Familie rund um die Uhr für die durchschnittlich 50 Heimbewohner, die nach eigenem Bekunden für Pfarrer Kranz, „Heimmutter" Margarethe Birkenfeld und ihre Mitstreiterinnen „durchs Feuer" gegangen wären.
Als das Mitarbeiterinnenteam im Oktober 1993 in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirdorfer St.-Johannes-Kirche verabschiedet wurde, ging eine Ära echter gelebter Caritasgesinnung zu Ende.
Wenig später erfolgte der Zusammenschluss des Don Sarto Alten- und Pflegeheims mit dem Rind'schen Bürgerstift, wo die Verstorbene im Heimbeirat wirkte und jene Liebe empfing, die sie zeitlebens ihren Mitmenschen geschenkt hatte.

Votum für die Grundsteuerbremse

Bad Homburg (js). Ein schönes Wort, das manch ein Eigenheimbesitzer gerne hören wird, macht seit der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments die Runde. Die FDP hat es ins Rennen gebracht, die Werbung für eine „Grundsteuerbremse“ war ihre Idee. Die bisherigen Einnahmen aus der Grundsteuer B für bebaute Wohngrundstücke sind ein wichtiger Posten im städtischen Haushalt, sie summieren sich auf knapp 10,5 Millionen Euro jährlich. Diese Einnahmen möchte auch in Zukunft, also nach der vom Verfassungsgericht angemahnten Neuregelung dieser Steuer, kein Parlamentarier missen. Einig sind sie sich auch, dass die Stadt mit der Grundsteuer „keinen Reibach machen soll“, wie es Elke Barth (SPD) salopp formulierte. Wobei klar sei, dass bei der geforderten Neubewertung aller Grundstücke „zwangsläufig Gewinner und Verlierer“ zurückblieben.

„Uns treibt Sorge, dass ohnehin hohe Mieten noch mehr steigen“, begründete Armin Johnert (BLB) den Vorstoß seiner Fraktion unter dem Stichwort „Grundsteuer-Reform darf Wohnen in Bad Homburg nicht verteuern“. Die BLB hat dann den „eleganter formulierten“ (Johnert) Antrag der FDP übernommen, die eine „Selbstverpflichtung“ der Stadt anmahnt, dass die Hebesätze nach Inkrafttreten der Grundsteuerreform so anzupassen sind, dass das Aufkommen maximal konstant bleibt. „Wir müssen jetzt entscheiden, dann können wir Grenzen setzen“, sagte FDP-Sprecher Philipp Herbold.

Unter der Voraussetzung, dass die Grundsteuer auch in Zukunft eine kommunale Steuer bleibt, ist das möglich. Den Städten und Gemeinden spült sie bundesweit etwa 14 Milliarden Euro in die Kassen. Ein Wegfall wäre „fatal für viele Kommunen“, sagte Stefan Schenkelberg (CDU), der Änderungsantrag seiner Fraktion wurde schließlich mehrheitlich beschlossen. Kernsatz: „Der Magistrat soll Wege aufzeigen, wie ein Anstieg des Grundsteuergesamtaufkommens für die Bürger Bad Homburgs vermieden wird.“ Und über den Stand des laufenden Gesetzgebungsverfahrens berichten. Den Bericht erwartet das Stadtparlament nach den Sommerferien. Eine Festlegung auf eine Deckelung der Grundsteuer ist damit nicht beschlossen.

Die Einnahmen von 10,5 Millionen Euro erreicht Bad Homburg mit einem Hebesatz von 345 Basispunkten, in der Nachbarstadt Oberursel liegt er seit dem Jahr 2017 bereits bei 595 Punkten

Neuer Vorstand beim VdK

Die Mitglieder des Sozialverbands VdK in Bad Homburg haben einen neuen Vorstand gewählt. Zum neuen Führungsgremium gehören (v. l.): Kassenführerin Eleonore Hoppe, Beisitzerin Silvia Zenzner, Vorsitzende Josephine Liesenfeld, Frauenvertreterin und 2. stellvertretende Vorsitzende Cornelia Kerber-Rother, Schriftführerin Besime Dengler, stellvertretender Vorsitzender Ralf Pieper und Juniorenvertreterin Petra Seifert. Foto: VdK

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Haus der lebendigen Steine, Obere Römerhofstraße 4 (R. Guist)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in einfacher Sprache, besonders für Kinder geeignet (G. Guist)
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst in Dillingen mit Abendmahl (R. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Frank Couard
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr barrierefreier Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (Couard)
Karfreitag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Couard)
Ostersonntag, 21. April
6 Uhr Gottesdienst zur Osternacht (Couard)
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Couard)
Ostermontag, 22. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst
(Vorsteher Frankfurt-Höchst)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Gründonnerstag,18. April
18.30 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus, Hintergasse (G. Guist)
Karfreitag, 19. April
9.45 Gottesdienst (G. Guist)
Ostersonntag, 21. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)
Ostermontag, 22. April
9.45 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache, besonders für Kinder geeignet (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus, Dreieichstraße 20 (Maas-Lehwalder)
Karfreitag, 19. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger)
Ostersonntag, 21. April
9.45 Uhr Fest-Gottesdienst mit Taufe (Maas-Lehlwalder)
Ostermontag, 22. April
9.45 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kappaun)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Fest-Gottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals „Das Osterfest“ (Kappaun)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Ostersonntag, 21. April
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Gründonnerstag,18. April
18.30 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus, Hintergasse (G. Guist)
Karfreitag, 19. April
9.45 Gottesdienst (G. Guist)
Ostersonntag, 21. April
6 Uhr Auferstehungs-Gottesdienst
17 Uhr Osterandacht
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Heilige Messe

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Ostermontag, 22. April
– kein Gottesdienst –

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 23. April
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)

Gemeinschaft freier Christen / *Arise Chapel International*
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
Nathaniel Tabiri
Telefon: 0157-33492164
E-Mail: info@gfcf.de

Ostersonntag, 21. April
11 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Abendmahlfeier
21.30 Uhr eucharistische Anbetung/ Ölbergandacht
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Kreuzweg für Kinder in der Kirche St. Josef, Köppern
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Ostersonntag, 21. April
11 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 22. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Karfreitag, 19. April
10 Uhr Kreuzweg für Kinder, gemeinsam mit der Gemeinde St. Bonifatius
Ostersonntag, 21. April
11 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

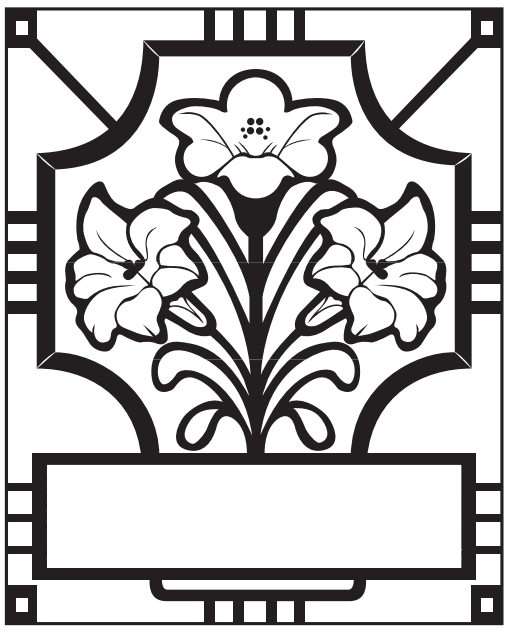
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marwitz)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl „Die Orgel schweit – Es singt der Chor“ (Marte)
Ostersonntag, 21. April
5.30 Uhr Feier der Osternacht mit Mahlfeier; es singt der Chor (Hentschel); danach Osterfrühstück in der Unterkirche
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit österlicher Musik (Hentschel)
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Gründonnerstag, 18. April
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kufner)
Karfreitag, 19. April
10 liturgischer Gottesdienst (Kufner)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Agapemahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)
Karfreitag, 19. April
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)
Ostersonntag, 21. April
5.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Gerdes)
Ostermontag, 22. April
11 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Ober-Erlenbach (Gerdes)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Abendmahl-Messe; danach Lesung der Abschiedsreden Jesu
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Kinderkreuzweg
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 20. April
21 Uhr Osternachtsfeier mit Osterfeuer
Ostersonntag, 21. April
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Hochamt
17 Uhr Ostervesper mit sakramentalem Segen
Ostermontag, 22. April
10.30 Uhr Familien-Gottesdienst als Wortgottesfeier mit Kommunion, danach Ostereiersuche der Kinder rund um die Kirche

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Karfreitag, 19. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 20. April
21 Uhr Osternachtsfeier
Ostersonntag, 21. April
9 Uhr Hochamt

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Karsamstag, 20. April
10.30 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Karfreitag, 19. April
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Gründonnerstag, 18. April
9 Uhr Laudes auf dem katholischen Friedhof
20 Uhr Abendmahlfeier
21.30 Uhr ökumenische Ölbergstunde
Karfreitag, 19. April
11 Uhr Kreuzweg
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 20. April
9 Uhr Trauermette
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 21. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr feierliche Ostervesper
Ostermontag, 22. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Gründonnerstag, 18. April
17 Uhr Abendmahlfeier
Ostersonntag, 21. April
9 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 22. April
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche St. Marien
Karfreitag, 19. April
11 Uhr Kreuzweg für Kinder
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 20. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Ostermontag, 22. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche St. Marien
Karfreitag, 19. April
15 Uhr Kreuzweg für Kinder
Karsamstag, 20. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 21. April
11 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Eucharistiefeier; danach eucharistische Anbetung
Karfreitag, 19. April
11 Uhr Kreuzweg für Kinder
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 20. April
21Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 21. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier/ feierliches Hochamt
Montag, 22. April
11 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr feierliche Ostervesper

Handwerkliches und Leckereien

Beliebt ist der Ostermarkt im Foyer der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg. Angeboten wurden Osternester und -gestecke, Kissen, Etuis für Brille, Handy, Schlüssel oder Geld, Topflappen, Gestricktes, Gesticktes und Gehäkeltes, aber auch Patchworkeier und Schmuck, gefertigt aus Nespressokapseln. Märchenerzählerin Angela Behrs hatte nicht nur ihre Wendepuppe „Frau Holle“ mit dabei, sondern auch Feldmaus Henriette, ihre Bücher und andere Wendepuppen. Zurück ins Leben hieß es bei „Neuroneum“, dort wo Menschen beispielsweise nach einem Schlaganfall lernen, wieder auch Handwerkliches zu meistern (vorne im Bild). Zur Stärkung wurden nicht nur Speisen aus der Türkei und den Philippinen angeboten, sondern auch Kaffee und Kuchen. Die „Grünen Damen“ verkauften duftende Waffeln. Vorsitzende Rosemarie Steinkamp nutzte die Gelegenheit und warb um Unterstützung für die „Grünen Damen“. Derzeit gibt es sogar sechs Herren, die zur Gruppe gehören und helfen. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich im Krankenhaus oder in Pflegeheimen zu engagieren, findet Informationen im Internet unter www.gruene-damen-hochtaunus.de. Foto: Klein

PIETÄTEN

Nähkurse

Bad Homburg (hw). Ab Mai gibt es in der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin in Ober-Erlenbach neue Nähkurse. „Geht nicht, gibt’s nicht“ ist das Motto der Damenschneiderin Helga Hauschild. Und so entstehen interessanteste Nähprojekte. Mit drei Nähmaschinen, einer Overlockmaschine, einer Schneiderbüste und vielem mehr kann in den Kursen das Hobby des Schneiderns gelernt werden. Infos und Anmeldungen bei Helga Hauschild, Telefon 06172-6845884, E-Mail: hauschild.helga@gmx.de.

Griechische Gemeinde feiert

Bad Homburg (hw). Die griechische Gemeinde feiert am Sonntag, 28. April, ab 12 Uhr ihr traditionelles Osterfest auf den Buschwiesen in Dornholzhausen. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder mit griechischen Leckereien vom Grill und einer Auswahl an Weinen, griechischem Bier und anderen Getränken. Eine Live-Band sorgt mit Musik für gute Stimmung. Falls es regnet, ist der 1. Mai als Ersatztermin vorgesehen.

Klangerlebnis

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, wird am Dienstag, 30. April, von 19 bis 20.30 Uhr ein Klangschalenabend angeboten. Neun tibetische Klangschalen sowie ein Tam Tam Gong und eine Kristall-Lyra erklingen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Decken und oder Yoga-Matten sollten mitgebracht werden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Gabriela Silva, zertifizierte Klangtherapeutin, führt durch den Erlebnisabend. Kosten: acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 26. April per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de.

Ostermarsch

Bad Homburg (hw). Am Ostermontag, 22. April, werden Bürger aus dem Hochtaunuskreis am Ostmarsch für Frieden und Abrüstung mit Kundgebung in Frankfurt auf dem Römerberg teilnehmen. In Bad Homburg beginnt der Ostermarsch um 11 Uhr am Marktplatz in der Louisenstraße. Nach einer gemeinsamen Bahnfahrt ab dem Bad Homburger Bahnhof soll um 13 Uhr an der Antikriegskundgebung auf dem Römerberg teilgenommen werden.

Geschlossen

Bad Homburg (hw). Das Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, ist am Ostersonntag geschlossen.

WIR GEDENKEN

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Elisabeth Schneider
geb. Dworok

*15. September 1938 †14. April 2019

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn, Familie und Freunde

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 24. April 2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gonzenheim statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem
zu schwer wurde, legte er seinen Arm
um sie und schenkte ihr seinen Frieden.

Elli Feucht
geb. Schieler

*16.8.1929 †13.4.2019

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Andreas mit Annette
Julia mit Benni
Gerhard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 25. April 2019, um 12.45 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Ihr seid nun traurig,
aber ich werde euch wieder sehn.

Wir nehmen Abschied von

Thomas „Profi“ Gerlach

* 9.7.1957 † 31.3.2019

In stillem Gedenken
Alle Angehörigen
und
Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 25. April 2019, um 15 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Andachtsraum (Bender)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Tönges-Braungart)
Ostersonntag, 21. April
7 Uhr Gottesdienst am Heiligen Grab auf dem Friedhof am Untertor (Bender), musikalische Begleitung: evangelischer Posaunenchor
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bender)
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst (Geiss)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

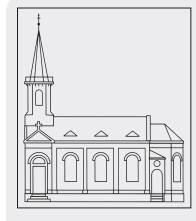
Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Gründonnerstag, 18. April
18 Uhr Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (Dr. Meng)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst mit österlichem Singen (Dr. Meng)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Gründonnerstag, 18. April
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schrick)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Luise, Saarstraße (Schrick)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Gründonnerstag, 18. April
20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner)
Karfreitag, 19. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Spory)
Ostersonntag, 21. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; danach österlicher Kirchkaffee
Ostermontag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Spory)

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Wir kaufen komplette Haushalte und Sammlungen
Sammelsurium GbR
Reifenberger Weg 1
61479 Glashütten
06082-9 28 47 82
www.guenstige-haushaltsaufloesungen.de

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Wer hat sie noch? Pfeifenraucher kauft gebrauchte Tabakspfeifen. Übernehme ganze Sammlungen. Schoppe. Tel. 05564/8725

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06108/9984332

Wir kaufen an: Altes Porzellan, Figuren, alte Gemälde, Orientteppiche, antike Möbel, Zinn, Bestecke, Bleikristall, alte Weine uvm. Auch ganze Nachlässe und Auflösungen. Kunsthandel Bursch Wiesbaden. Für ein unverbindl. Erstgespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.
www.kunsthandel-bursch.de
069/59673040 od. 0611/305592

Sammler sucht: Kupfer, Messing, Zinn. Silber u. versilbertes Besteck, Teppiche, Porzellan, Bernstein, Modeschmuck, Nähmaschine. Nur seriöse Anrufe. Fam. Strauß. Tel. 06195/8075160, 0178/5253994

Plattenspieler gesucht (Thorens, Dual, Elac) sowie Schallplatten im Bereich Klassik. Tel. 0151/70118165

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Wir kaufen Pelze, Gemälde, Silberbestecke, Porzellan, alte Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Teppiche, Modeschmuck usw. Bei uns sind Sie goldrichtig. Seriöse Abwicklung und sofortige Barauszahlung. Tel. 069/99993545, Becker

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammlerpaar sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Goblinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. 100 % seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 8 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung, von privat Tel. 069/27146025

Suche und kaufe Abendgardrobe, Pelze u. Nerze, Puppen, Teppiche, Bruchgold, Altgold, Goldschmuck, Gold/Silbermünzen, Silberschmuck, Bernsteine, Korallen. Kostenlose Begutachtung und Hausbesuche. Zahle Höchstpreise. Bar Vorort. 100% diskret, 100% zuverlässig. Freue mich über jeden Anruf. Auch am Wochenende möglich. Von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/80533259

Kaufe Schallplatten: Beat, Pop, Blues, Heavy-Metal (bitte keine Schlager, Volksmusik o. Klassik). Tel. 06196/82539 o. 0174/3032283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche Pelze aller Art. Zahle gut und bar. Tel. 0178/9267196

Sammler Josef sucht Zinn, Silberbesteck, Armband-Taschenuhren auch defekt, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck sowie Teppiche. Zahle Bar und fair. Auch aus Omas Zeiten. Anfahrt kostenlos. Tel. 06173/9623051

Haushaltsauflösung: Kaufe viele Dinge an und helfe beim Entrümpeln. Tel. 0157/74943707

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

VW Golf VI, Comfortline, 1,4 Benz., sehr guter Zustand, 7-Gang DSG Autom., Rot.-Met., 122 PS, erst 40400 KM, Bj. 5/2009, 1. Hand, Nichtraucher, scheckh.-gepflegt v. VW, TÜV/Insp. Neu, Klimaautom., Einparkhi. v/h, Regensensor, Spiegelpaket, E-FH, neuw. Sommer-/Winterreifen. VB 9.400,- €. Tel. 0170/8775461

Suzuki Grand Vitara 3,2, 171 kw, Sondermodell, Bj 11/2008, Vollausstattung, alle Insp., TÜV, Automatik, Schiebedach, 11.400,- € VB. Tel. 0172/6715724

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2018
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Suche einen Oldtimer oder Jungtimer, bitte alles anbieten und Wohnmobil oder Wohnwagen zum Kaufen. Tel. 0177/1669553

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garagenplatz in Oberursel, U-Bahn, Stadtmitte, sofort frei, 75,- €/Monat. Tel. 06171/587313

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

REIFEN

Bridgestone auf LM-Felgen für Audi + VW: 245/40R18 auf 8,5 J x 18 für 320,- € sowie 205/55R16 auf 6,5 J x 16H2 für 180,- € (je 4 Stck.). Tel. 06171/51227

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Einsamer Mann, 58 Jahre, durch einen Unfall mit 15 Jahren leicht behindert, möchte nicht mehr alleine sein. Suche eine liebe Frau für eine feste Beziehung, 50-65 Jahre, mit Auto. Tel. 06172/35817

Welche Frau, NR, bis 74 J. möchte der Einsamkeit entfliehen und mit einem 75 J. Mann in eine gemeins. Zukunft starten? Chiffre OW 1602

Goldigstes Osterei von ganz BH & Umgebung zum Flirten, Tanzen, Talken gesucht von Ihm, 65, gut aussehend & gut anzufassen, bei schlanken/sportlichen 180/80. Los geht's! Tel. 0173/9300683

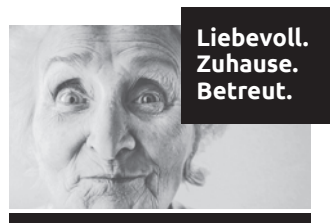
PARTNERVERMITTLUNG

Hallo, bin die Elvira, 67 J. jung, (ehemalige Altenpflegerin) eine sehr liebe Witwe und hübsche Frau, ohne Anhang, ich sehne mich wieder sehr nach Liebe und Zärtlichkeit. Wenn Sie ein Mann mit gutem Herz und ähnlichem Schicksal sind, lassen Sie uns alles Weitere persönlich besprechen. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Hannelore 75 J., bin e. einsame Witwe, ich habe eine schöne weibliche Figur, und suche üb. pv einen guten Mann (Alter egal) zum liebhaben u. verwöhnen, gerne würde ich Ihnen e. fürsorgliche Frau u. Kameradin sein. Wenn Sie anrufen, komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen und bringe selbstgebackenen Kuchen mit **Tel. 0160 - 97541357**

BETREUUNG/ PFLEGE

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191



www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Strackgasse 18
61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Erfahrene junge Frau sucht ab sofort Familie zur Pflege und Betreuung, auch 24h Betreuung. Tel. 0157/78279695

Biete von privat Hilfe in Haus, Hof und Garten, Botengänge sowie sonstige Dienstleistungen. Tel. 0173/3136464

Elektro-Sooter, 1 Jahr benutzt, Inspektion neu, bis 10 km/h, ohne Versicherung, Neupreis 4100,- €, Preis VB, Tel. 0163/6350809

HÄUSLICHE PFLEGE

Rentner sucht neuen Wirkungskreis als Pfleger und Haushaltshilfe im Privathaushalt, langjährige Erfahrung, Referenz vorh. Tel. 0176/39390564

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Wir, eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern, sind auf der Suche nach einem Eigenheim in Oberursel. Die Kinder freuen sich auf einen Garten zum Spielen und wir uns auf mehr Platz. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Suche zum Kauf 1-1,5-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg. Tel. 0162/1891881 o. 06172/453204

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Familie sucht Haus/Abriss-/Baugrundstück in Königstein Taunus, Kronberg, Bad Soden, ohne Makler, von Privat. Tel. +49179/2163122

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

MFH als Kapitalanlage in Oberursel City, Bj. 1960, GS 412 m², 300 m² Wfl, 80m² Nfl, 4 x 3-Zi Whg à 75 m² mit Kü, Bd, Balkon, Keller, voll vermietet. Garten, Garage, Stellplatz, Miete p. A. 36.000,– €, provisionsfrei, Exposé anfordern. Chiffre OW 1304

Grundstück in Kanada 1.900 q². Kein Makler, 62.000,- CAD. Nachbarn sind Deutsche. Unterlagen können pers. eingesehen werden. Kontakt: uup115@web.de

GEWERBERÄUME

Lager/Gewerberaum/Büro (20-50 m²) in Friedrichsdorf gesucht. Tel. 0151/24059720 o. E-Mail: admin@splashyum.com

Kronberg-Oberhöchstadt: Büro 80 m², Lager 120 m², 5 Pkw-Stellplätze, Geräteschuppen, ab sofort zu vermieten. Tel. 06173/63714

Vermiete kleinen, zentral gelegenen Geschäftsraum in Kronberg - Oberhöchstadt, ab sofort frei. e-mail: peluheijoel@gmx.de, Tel. 0160/90341956

Büro, Homeoffice od. Lagerraum, 1 Zimmer mit seperatem WC, ca. 20 qm in Kgst./Schneidhain. Tel. 0151/57294897

Nachmieter gesucht: Büro-/Praxisraum in Königstein, ca. 20 qm, schön gestaltet, Ausblick, günstige Lage. 240,- € Netto + NK. Tel. 01573/49 37373

MIETGESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht 3-4 ZW. Für eine günstige Miete würden wir uns komplett um Ihren Garten kümmern. Jahrelange Erfahrung vorhanden. Tel. 0162/5897300 E-Mail: arno.annette@web.de

Eine Familie aus zwei sauberkeitsliebenden Personen sucht in BH, Oberursel, Kronb., Fried. eine 2-3 Zi-Whg. mit Balkon. WM bis 950,- €, ab 68 m². Finanzielle Lage ist ausgeglichen. Tel. 0177/8070897

Bankangestellte u. Berufskraftfahrer, Anf. 50, verheiratet, suchen eine ruhige, helle 3 ZW, BLK o. Terrasse, 1 Stock o. Aufzug, in Oberursel u. Umgebung bis ca. 1.200,- € warm. Tel. 0170/1292227

Vertriebsmitarbeiter im Außendienst, in Festanstellung, sucht ab sofort 1-2 Zi.-Whg., ca. 600,- € KM in Oberursel und Umgebung. Tel. 0172/6507579

Wir suchen eine Wohnung in Bad Homburg. Mann etwas über 60, Frau knapp unter 60. 1. Anstand, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Niemand zweifelt daran. 2. Regelmäßiges, aber geringes Einkommen. Er freischaffend und Literaturenthusiast. Sie im sozialen Bereich ehrenamtlich. Helfen Sie uns weiter! Tel. 0178/6843004 E-Mail: formosus@web.de

Erfolg durch Werbung

Freundl., zuverl. (Referenzen), berufst. Dame, NR, sucht einfache, ruhige 2-Zi-Whg. im (oder nahe) Anzeigengebiet, bis 540,- € WM. Hilfe im Garten wird gern übernommen. E-Mail: Whg.HTK@gmx.de

1-2 Zi.-Whg. in Bad Homburg, Miete ca 550,- € + Heizkosten. Ich: 50, w, D, Nichtraucher, ruhig, ordentlich, hilfsbereit. Arbeitsvertrag seit 18 J. unbefristet, negative Schufa. Tel. 01522/9235159

4-köpfige Familie sucht Haus o. Whg. mit Garten zur Miete, bevorzugt mit Handwerker-/Hausmeister-Tätigkeit gegen Mietreduzierung. E-Mail: mirco.schmidt@©mac.com

SUCHE trockenen Lagerraum - (Garage) zur Lagerung von Möbeln in Glashütten 1, Tel. 06174 /6 11 79

VERMIETUNG

Bad Homburg, 3 Zi.-Whg., EBK, Tgl-Bad, 80 m², 805,- € warm, Innenstadt, suche zum Tausch 2 Zi.-Whg, Tgl-Bad, EBK, ca. 60 m², bis 650,- € warm, 1. OG mit Balkon. Tel. 0178/5085605

1-Zi.-App. Oberursel, 45 m² im DG v. EFH, teilmöbl., Du / WC, Kü.-Zeile, ab 1.5.19 o. früher an WE-Pendler. U3 / BAB 661-Nähe, 450,- € warm + 1 MM Kt. Tel. 06171/21119

HG-Zentr: helle, freundl. 3 ZKB, 80 m², Gäste-WC, 1. OG, Lift, in 3 gesch. Wohnanl., 950-, € KM + 50,- € TG + 300,- € NK, ab Juni. Tel. 01577/2911582

VERMIETUNG
58 m² Ladenlokal in zentraler Lage von Stierstadt zu vermieten
TEL. 06171-71415

Bad Homburg, 4 Zi., Mais.-Whg., 103 m² Wfl., Balkon, KM 1.190,- €, NK 230,- €. E-Mail: domicilium123@gmail.com

WE-Pendler oder Student. 1 Zimmer mit seperatem WC (keine Dusche), ca. 20 qm in Kgst./Schneidhain. Tel. 0151/57294897

Königstein kl. 2 Zimmer Whg. gerne an WE-Fahrer, NR, Kfz-Stellpl., ab 15.5., Miete 350,- €. Chiffre: KW 16/01

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

KULTURERLEBNIS TOSKANA
Gemütliches Ferienhaus für
5 Personen. Sehr gut ausgestattet.
www.Ferienhaus-Toskana-Cortona.de
Tel. 06171-916266

Sehr schöne, gemütliche + moderne FEWO mit Garten auf Sylt, Westerland-Süd, 5 Min zu Fuss zum Strand, auf Anfrage frei! Tel. 06172/2676548 + 0174/9995211

Spanien Costa Blanca, exkl. Finca, Pool, für 6 Pers. z. verm. frei 23.6.–22.7. www.bbach.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280 Infos unter www.strandkate.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Lust auf Nordsee? Genießen Sie Ihren Urlaub in unserem gemütlichen Ferienhaus in Carolinensiel. Bis zu 4 Personen. 2 Bäder, 2 SZ. Haus Nr. 22 A Tel. 06174/61501 o. www.ferienhaus-krabbenpadd.de

KOSTENLOS

Modernes Kasten-Bett zu verschenken, mit stoffbezogenen Seitenteilen, Lattenrost, verstellbar nach beiden Seiten, Bettkasten und Matratze. Ebenfalls ein **kompletter Schreibtisch** zu verschenken mit mehreren Schubladen und Auszieh-Ordnerbereich, Nussbraun und Metallsockel. Interessenten schicke ich gerne per E-Mail ein Foto. E-Mail: wolf.schreiber@gmx.net Tel. 06172/33425 ab 18 Uhr

NACHHILFE

Latein intensiv während der Ferien, ggf. danach, kann die Note (noch) verbessern! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht. Tel. 0162/3360685

Crashtraining in Mathematik kann während der Ferien viele Lücken beheben und die Leistung steigern. Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse hilft. Tel. 0162/3360685

Schüler, 11. Kl. Gymn., mit Geduld u. Erfahrung, erteilt in Bad Homburg Nachhilfe in Mathematik, alle Schulzweige bis 10. Klasse, zeitlich flexibel am Samstag u. Sonntag. In den Ferien oder auch an anderen Wochentagen. Tel. 0170/8775461 und 0151/25898894

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Hilfe im Haushalt, B-HG, nähe Tannenwaldallee. Tel. 06172/306811 ab 18.00 Uhr

Haushaltshilfe für eine Familie in Bad Soden gesucht. 2 x wöchentlich für 3-4 Stunden. Tel. 0157/54515555

Person m/w/d für einfache Arbeiten in Kronberg stundenweise gesucht. Tel. 069/75607312

Haushaltshilfe nach Glashütten gesucht. Tel. 0174/6648052

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 -15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung, Buchführungstätigkeiten mit Exel, Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung bitte an: Chiffre: KW 14/01

Wir sind für Sie da!
www.hochtaunusverlag.de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENGESUCHE

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt. Tel. 01578/1283622

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Zuverlässige und nette Frau sucht eine Putzstelle für 4 St./Woche, Mo. od. Fr., in HG und Umgebung. Tel. 0152/04268450

Malerarbeiten, Trockenbau, Innenausbau. Tel. 0151/15225968

Ich suche eine Stelle zum Fensterputzen, auch im Wintergarten. Tel. 0176/20799263 o. 06172/2659260

Pflegerin mit Erfahrung sucht ab 15.10.19 Arbeit in Bad Homburg. Tel. 0160/5304348

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (Rentner) bietet seine Dienstleistungen (tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden) an. Tel. 0171/862940

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Fachmann bietet Garten-, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/6585646

Suche Gartenarbeit, Rasenmähen, vertikutieren, Hecken schneiden und alles rund um den Garten. Tel. 0157/53637351

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Biete Hilfe für ihren Garten an. Baum u. Heckenschneiden. Rasen und Beetpflege. Tel. 0176/20519605

Gärtner mit über 25 Jahren Erfahrung sucht Arbeit. Alle Gartenarbeiten wie Hecken und Bäumeschneiden, Rasenpflege und Beetarbeiten uvm. Tel. 0172/9235013

Erf. Gärtnerin pflegt und gest. zuverl. Ihren Garten z.B. Rasenanl. Strauch Baumschnitt. Tel. 069/7892781

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 06171/8944720 Handy: 0172/2544012 Handy: 0172/7178986

RUND UMS TIER

Ab Samstag, den 04.05.2019, 10.30 Uhr bieten wir wieder eine **Welpenschule** in Steinbach/Taunus an. Herzlich willkommen sind uns alle Hunde ab der 9. Lebenswoche.

Kontakt: 0160-97 240 241; www.hsv-hochtaunus.de

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Latein intensiv während der Ferien, ggf. danach, kann die Note (noch) verbessern! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht. Tel. 0162/3360685

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens.
Christoph Kolumbus

Crashtraining in Mathematik kann während der Ferien viele Lücken beheben und die Leistung steigern. Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse hilft. Tel. 0162/3360685

Italienisch-Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln und in kleinen Gruppen. Tel. 06172/764775 + 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Mac Fahrradträger für Anhängerkupplung für 2 Fahrräder, auch Mountainbikes, bis 45 kg, 3 Jahre alt, Neupreis 350,- €, für 150,- € nur an Selbstabholer. Tel. 06171/268528

Carl Stolz, Öl-Gemälde, Feld, Wiese, Wald, Breite 54 cm, Höhe 45 cm, ohne Rahmen. Tel. 06172/34942 ab 18.00 Uhr

Traum Couch Laura Ashley, dunkelgrün-beige-kariert, Baumwolle, Bezug abnehmbar, sehr guter Zustand, L 167 cm, T 86 cm, H 75 cm, für 100,- € nur an Selbstabholer Bad Homburg. Tel. 0178/7811301

Siemens Trockner WT46W362, NP Mitte 2015 879,- €, aber keine 10 x benutzt, wie neu, Energieeffizienz A++, Verbrauch 212kWh, Kap. 7 kg. Orig.-Rg. liegt vor. Preis VB. Tel. 0176/45639565

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

Biedermeiertisch, rund (78 cm), mit schönen Intarsien und Glasabdeckung, Höhe: 70 cm, 320,- €. Tel. 0151/27041291

Ledercouch 2 m, 2 Hocker, gut erhalten, 2 Sessel, Armlehnen teils abgenutzt, dunkelblau, 120,- €. Tel. 0171/8809430

Citybike, Damen Fahrrad McKennzie, neuwertig, kaum gefahren, Neupreis: 400,- € plus, Verkauf: 120,- €. Interessenten schicke ich gerne per E-Mail ein Foto. E-Mail: wolf.schreiber@gmx.net Tel. 06172/33425 ab 18 Uhr

Smoker Roaster Grill. 3in1, Char Broil Tru Infared Grillsystem, The Big Easy Edelstahlbrenner, 5,2 KW, Infrarothitze, mit Zubehör. VB 300,- €. Tel. 06172/72632

Markise, orange-gelb gestreift, Gelenkarm, Motor, Fernbedienung, Breite 350 cm, Ausfall 200 cm, neuwertig. Preis VB. Selbstabholer. Bad Homb. Chiffre OW 1601

Klappbett Metall mit Matratze 80/200 unbenutzt Originalpreis 213,- €, abzugeben für 150,- €. Tel. 06173/68479

Privater Wohnungsflohmarkt - Zur Abgabe bzw. zum kostengünstigen Verkauf stehen wegen Übersiedlung in ein südländisches EU-Land die komplette Einrichtung einer 4-Zi. wohnung, Terrassen-Möblierung (z.B. Pavillon und Gasgrill) sowie div. Gartengeräte und -möbel. Zusätzliches Highlight: modernes priv. Büro mit 2 Arbeitsplätzen, 8,50 lfd. Büroschränke sowie techn. Geräte und Büromaterial (auch teilbar und gegen Rechnung/Quittung). WANN: Samstag, 20.04.2019, 10 - 16 Uhr WO: Kelkheim-Fischbach, Taunusblick 15, Souterrain

Motorrad Hose u. Jacke, schwarz. Drive Summer Gr. XXXL. Sehr gut erh. für 130,- € zu verkaufen. Tel. 06195/61713

Sich von der Masse abheben – visuell, konzeptionell, redaktionell. Fragen Sie uns.

Bauknecht Waschmaschine WMT Ecostar 6Z BW. Es handelt sich um einen Toplader in super Zustand. Gekauft 8.8.2018. Neupreis 615,- € Höhe 90 cm, Breite 40 cm, Tiefe 60 cm. Fassungsvermögen 6 Kg Schleuderdrehzahl 1200 UpM Energieeffizienzklasse A+++ VB 350,- € Tel. 0176/45061425

Bauerntruhe bemalt Untergru. n. grün, 0,80 lang, 0,48 breit, 0,50 hoch. Wohnzimmerschrank, Nussbaum, alte Schreinerarbeit T: 2,10, H: 1,60, B: Seitbord, Nussbaum, Schubladen und Gefache 1,50 L, 0,46 B, 0,55 hoch sehr günstig abzugeben. Tel. 0160/94425236

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0160/7075866

Fühlen Sie sich alleine oder einsam? Hätten Sie gerne jemand für ein Gespräch, der mal mit Ihnen einen Kaffee trinkt, der Sie versteht oder anerkennt? Tel. 0178/1584495

Biogarten sucht Hilfe. (Ideen & Taten von Hobbygärtner), Oberursel Mi. Tel. 0176/54420156

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale – preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 20.4.19 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 20.4.19 von 13.00 – 17.00 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 21.4.19, Sulzbach, von 10.00 – 16.00 Uhr
Main-Taunus-Zentrum, P8 bei GALERIA Kaufhof

Mo., 22.4.19, FFM-Nieder-Eschbach, von 10.00 – 16.00 Uhr
Hornbach/IKEA, Züricher-Strasse 11

Mo., 22.4.19, FFM-Rödelheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
METRO, Guericke-Strasse 10

Mo., 22.4.19, Wi.-Nordenstadt, von 10.00 – 16.00 Uhr
Globus, Ostring 2

Di., 23.4.19, Eschborn, von 08.00 – 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.hochtaunusverlag.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

_____

_____
(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Erzieherin Susanne Fath (l.) hat das Umweltprojekt mit Gabi Reihmann in der Kita St. Johannes initiiert. Martin ist stolz auf die Dinge, die auf dem Ostermarkt verkauft werden. Vieles entstand durch Upcycling. *Foto: Döhne*

Mülldetektive spüren Plastikverpackungen auf

Bad Homburg (ad). Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Kinder an einen bewussten Umgang mit Ressourcen heranzuführen. Die Bereitschaft zum umweltbewussten und umweltgerechten Handeln kann sich nur in einer Umgebung entwickeln, in der es entsprechende Regeln und Vorbilder gibt. Und wo wäre ein besserer Ort als in einer Kita, um die Kinder an dieses so wichtige Thema heranzuführen?

Die Erzieherinnen Susanne Fath und Gabi Reimann von der katholischen Kindertagesstätte St. Johannes in Kirdorf machten genau das. Die beiden Frauen vertreten die Meinung, dass Umwelterziehung nicht erst in der Schule stattfinden darf, sondern auf jeden Fall schon Teil des sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein sollte. Sozialkompetenz heiße nämlich nicht nur, auf andere Menschen eingehen zu können, sondern auch einen emotionalen und positiven Bezug zur Natur aufbauen zu können und dieser wertschätzend gegenüberzutreten. Anliegen des Umweltprojekts ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu vermitteln. So betätigten sich die Kinder als „Mülldetektive“. Die Mädchen und Jungen machten sich auf die Suche nach Abfall und Plastikmüll, insbesondere im Kita-Alltag, und versuchten dabei nicht nur zu erkennen, wo und wie man ihn findet, sondern insbesondere auch, wie man ihn vermeiden kann. Sie fragten sich unter anderem: Muss es immer der „Trink-Quetschi“ aus der Plastikflasche sein oder kann man einen Quetschi vielleicht sogar selbst herstellen, indem man Apfel und Karotte gleichzeitig im Mund ordentlich zerkaut? Außer dem theoretischen Wissen über die Auswirkungen von Plastikmüll konnten sich die Kinder aktiv mit plastikfreien Alternativen beschäftigen. Die Kinder erfuhren, wie auf Plastik im Alltag verzichtet werden kann, und lernten außerdem, dass manche Abfallmaterialien wieder verwertet oder verwendet werden können.

Ganz besonders eindrucksvoll setzten sie dies beim alljährlich in der Kita stattfindenden Ostermarkt um. Zahlreicher Osterschmuck war aus Dingen entstanden, die sonst in der Mülltonne gelandet wären. Mit dieser Art von „Upcycling“ hatten die Kinder großen Spaß, aus Alt machten sie Neu.

Mit Witz, Schlagfertigkeit und bemerkenswerter Stimme

Bad Homburg (pit). Mal etwas ernst, mal sehr lustig, mal hervorragend singend, mal geschliffen parlierend und immer frisch, frech und mit bemerkenswerter Sangeskunst – so hat Lars Redlich (nicht nur) die Bad Homburger erobert. Und das im Sturm, denn mit seiner Vermutung „ich glaube, 90 Prozent von euch wussten überhaupt nicht, was sie erwartet“, dürfte er den Nagel auf den Kopf getroffen haben.

Umso besser hatte er sich auf seinen Auftritt vorbereitet. Zeit genug hatte er ja während seiner Anreise per Bahn von seiner Heimatstadt Berlin aus: „Die Stadt hat 53 840 Einwohner, und Oberbürgermeister ist Alexander Hetjes.“ Doch als er Annette aus dem Publikum fragte, woher sie denn käme, geriet er ins Stocken. „Hunoldstal hab ich noch nicht gehört“, zeigte er sich verblüfft und fragte gleich mal schelmisch grinsend nach: „Gibt es dort Strom?“, was wiederum das Publikum mit einem herzlichen Lachen kommentierte.

Überhaupt: Das Publikum hatte Lars Redlich von der ersten Minute an auf seiner Seite, nachdem er „Ladies und Gentlemen und hallo Mutti!“ in den Saal gerufen hatte. Sowohl Mitschnipsen als auch Mitsingen funktionierten auf Anhieb, die Pointen saßen. Vielleicht auch dank der Informationen, die ihm Kollegen gegeben hatten? „Wir tauschen uns immer mal aus, und herausgekommen ist, dass man in Kassel das Programm einfach gestalten und in Bad Homburg intelligente Witze weglassen sollte“, frotzelte der Comedian, und die Zuschauerschar nahm’s mit Humor.

Spaß hatte sie auch mit den textlich komplett neu überarbeiteten Klassikern wie „Wenn Fett nach vorn fällt“, lustigen Liedern wie über „Schorsch, die einsame Socke“ als Kommentar zu „dem Trend, dass man sich trennt“ oder über „Eike, die Eintagsfliege“, die „heute einen schlechten Tag hat“. Kalauernd verriet Lars Redlich, dass man russische Veganer „Mooskauer“ nennt und bewies auf besonders beschwingte Weise, wie man mit den ständig wiederholten Worten „Putze Katze“ herrlich Beat Boxing (Schlagzeug mit dem Mund) betreiben kann. Wissenswertes gab es obendrein zu erfahren. Zum Beispiel, dass der Grönlandhai mit 400 Jahren die höchste Lebenserwartung unter den Wirbeltierarten habe oder beim Hip-Hop das wichtigste Wort das „Jo!“ sei, das man unbedingt mit einer coolen Handbewegung kombinieren müsse. „Hip-Hop 2.0 wäre dann: „Jo, was geht? – natürlich auch mit cooler Handbewegung“, ulkte Redlich und hatte die Lacher auf seiner Seite. Überhaupt sei Hip-Hop eigentlich schon eine ziemlich betagte Angelegenheit, da der Vorläufer das Rezitativ in der Oper gewesen sei: „Heute würde das in Kurzform allerdings ungefähr so lauten: Jo, Carmen, was geht!“

Sprach’s und schwenkte zum Thema „Reggae“ um. Da blieb es dem Publikum überlassen, ihm für Bad Homburg spezifische Begriffe zuzurufen, damit er im Verlauf der Pause einen entsprechenden Titel komponieren konnte. Und siehe da: Tatsächlich hatte er zum größten Vergnügen des Publikums in dem dann erklingenden Plagiats-Medley sowohl Champagnerluft und Weißer Riese, Bushido und Anstalt, Laternenkönigin und Kurschatten untergebracht.

Zu guter Letzt die persönliche Herausforderung, der er sich stellte, indem er die Zuschauer ermunterte, ihm zum abschließenden Potpourri Wunschtitel zuzurufen, um sie zu intonieren und mit selbst verfassten Texten zu garnieren. Zur Freude aller Beteiligten schaffte es Lars Redlich aufs Beste, „Bohemian Rhapsodie“ auf „Cordula Grün“, „Angie“ auf „Bridge Over Troubled Water“, „Halleluja“ auf „Alles nur geklaut“ folgen zu lassen. Und der begeisterte Applaus, den der gebürtige Berliner erntete, ließ keinen Zweifel offen: 100 Prozent seines Bad Homburger Publikums werden seinen Auftritt in bester Erinnerung behalten. Vermutlich wird auch der ein oder andere Gast seiner Aufforderung Folge leisten, sein Gastspiel in der Frankfurter Käs’ zu besuchen, denn da will er am 26. April in seinen Geburtstag rein feiern.

Gitarre, Klavier und eine bemerkenswerte Stimme – das sind die Instrumente von Musik-Comedian Lars Redlich. *Foto: pit*

STELLENMARKT

imds professional ist ein Fullservice-Unternehmen für Material Compliance und weltweit mit Consulting, Training und Service aktiv. Wir wachsen im zukunftsorientierten Umweltbereich.

Sie sind kundenorientiert und ein Organisationstalent? Dann suchen wir Sie für unsere

Seminarorganisation (Vollzeit)

Ihre Aufgaben
- *Vertriebliche Betreuung der Trainings-Kunden per Telefon und E-Mail*
- *Seminar- und Webinar-Organisation (Anfragen, Buchung/Stornierung,…)*
- *Erstellen von Angeboten, Angebotsverhandlung und Auftragsabwicklung*
- *Ansprechpartner/in für Teilnehmer/innen und Trainer*
- *Abstimmung mit Trainern und Beauftragung*
- *Raumorganisation, Bereitstellung der Unterlagen*
- *Allgemeine Büroorganisation*

Ihr Profil
- *Sie sind zielgerichtet, abschlussorientiert und können verkaufen*
- *Sie sind sehr organisiert und gestalten ein positives Arbeitsumfeld*
- *Sie arbeiten zuverlässig und haben ein hohes Maß an Selbstorganisation*
- *Sie sind routiniert im Umgang mit MS Office*
- *Sie sprechen und schreiben fließend Deutsch sowie Englisch auf einem sehr guten Niveau*
- *Sie haben Spaß und Interesse, sich in die Umweltthematik einzuarbeiten*

Wir bieten Ihnen:
- *Sie arbeiten in einem internationalen vierköpfigen Team*
- *Offene Türen, schnelle Entscheidungswege, eigenverantwortliches Handeln*
- *Eine Aufgabe mit ‚Sinn‘: Wir unterstützen Unternehmen, umweltrelevante Gesetze einzuhalten*
- *Strukturierte Einarbeitung on-the-job und durch fachspezifische Seminare*
- *Unbefristetes Arbeitsverhältnis*

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an ***bewerbungen@imds-professional.com***

imds professional
consulting · service · training

imds professional GmbH & Co. KG • Waschweg 3
61276 Weilrod/Taunus
www.imds-professional.com

Restaurant & Café
IM SEEDAMMBAD
Wir suchen Sie (m/w/d) ab sofort als
Servicekraft
auf Teilzeit- und/oder Minijob-Basis.
Bewerbung bitte per E-Mail an Leo.Bamberger@web.de oder Tel. 06172 - 9442710

Telefonist/-in
für Vertriebsterminierung in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 - 950202
www.kerstanconsult.de

Mitarbeiter (m/w/d)
für die Rezeption in TZ gesucht.
GDA Rind’sches Bürgerstift
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Großhandel für exklusive Vorhangstoffe in Oberursel
sucht per sofort eine
HALBTAGSKRAFT
für den Zuschnitt von Kundenaufträgen. Wenn Sie Erfahrung im Umgang mit Schere und Textilien haben und die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen melden Sie sich gerne unter
Tel. 06171- 59100 oder per Email: t.fuchs@intex-wohntextilien.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!
· Bad Homburger Woche ·
· Oberurseler Woche ·
· Friedrichsdorfer Woche ·
· Kronberger Bote ·
· Königsteiner Woche ·
· Kelkheimer Zeitung ·

Sachbearbeiter (m/w/d)
für E-Commerce und Store sowie
Lagermitarbeiter (m/w/d)
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Für unser Tabakwarenfachgeschäft im Louisencenter Bad Homburg suchen wir **Sie** für den
Verkauf unserer Produkte
in Teilzeit.
Bei Interesse bitte Bewerbung per Mail an Frau Vorhöfer:
1064@wolsdorff-tobacco.de
oder an **Wolsdorff Tobacco**
Louisenstr. 86-90
61348 Bad Homburg

•**Lehrkräfte** für Nachhilfe in Deutsch, Mathe und Latein sowie für den Sprachkurs DaF, als auch PC-Dozent/in für Computerunterricht in Bad Homburg gesucht.
Telefon: 06172 / 6825666
bad-homburg@lernstudio-barbarossa.de

Wir suchen ab sofort eine/n
Koch, sowie einen Kellner (m/w/d)
aushilfsweise oder in Festanstellung.
Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Gesucht: Gastfamilien für Studenten aus China

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang ist in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Gastgeber für eine Studentengruppe der Yunnan-Universität Lijiang. Dies ist bereits dann der vierte Besuch von Studenten aus Lijiang in Bad Homburg. Sie werden vom 26. Mai bis zum 11. Juni bei Homburger Gastfamilien wohnen. Die Gruppe wird von Dozentinnen begleitet und hat tagsüber ein abwechslungsreiches Programm, das der Verein organisiert. Gesucht werden noch Gastfamilien, die einen Studenten aufnehmen möchten. Es geht in erster Linie um die Übernachtungen und ein Frühstück. Für die sonstige Verpflegung ist gesorgt. Die Studenten sprechen Englisch und ein wenig Deutsch. Gasteltern haben die Möglichkeit, Einblicke in chinesisches Leben zu erhalten. Wer Interesse hat, einen chinesischen Studenten aufzunehmen, kann sich per E-Mail an Lijiang-Freundschaftsverein@t-online.de an den Verein wenden.

Ein Ferientag bei den Römern

Hochtaunus (how). Das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg lädt Familien zu einem Ferienausflug für Mittwoch, 24. April, von 10 bis 17 Uhr ein. Spannende und abwechslungsreiche Aktionen erwarten die Besucher an diesem Tag. Nach dem Motto „Kleider machen Römer“ gibt es Vorführungen römischer Kleidung von Männern, Frauen und Kindern. Am Familientag bekommt die Saalburg Besuch von den Soldaten der 4. Vindeliker-Kohorte. Die Soldaten präsentieren vor ihrem Zelt ihre Rüstungen und lassen Kinder auch mal einen Helm oder ein Kettenhemd anprobieren. Wie die Soldaten das Mehl für ihr tägliches Brot mit einer Drehmühle gemahlen haben, kann man selbst erproben. Wer sich lieber salbt, kann sich am Kosmetikstand eingehend informieren. Wem das zu anstrengend ist, der kann sich am Töpferstand vergnügen und kleine Gefäße unter Anleitung töpfern. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Die Familienkarte kostet 14 Euro.

Im Hessenpark auf Zeitreise gehen

Hochtaunus (how). In der zweiten Woche der Osterferien stehen im Freilichtmuseum Hessenpark die Tage der Schauspielführungen auf dem Programm. In der Zeit vom 23. bis 28. April können Besucher mit dem Museumstheater auf Zeitreise gehen. Am Dienstag, 23. April, heißt es um 13 und um 15 Uhr „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Durch die Einführung der Gewerbefreiheit und die Aufhebung der Zünfte im 19. Jahrhundert verloren zahlreiche Handwerker ihren ursprünglichen Beruf. Von Armut bedroht, stürzen sich Stellmacher Herrmann Orth und seine Frau Elisabeth in jede erdenkliche Arbeit.

„Armut – von Kartoffeln und Nassauern“ lautet der Titel der Führung, die am Mittwoch, 24. April, um 13 und um 15 Uhr angeboten werden. Das Fürstentum Nassau-Usingen im Jahre 1781: Die Dorfbewohner des Taunusdörfchens „Nirgendwo“ leiden Hunger und Not. Für die Obrigkeit ist die Kartoffel der Ausweg aus dem Elend, doch die Bauern rücken nicht gerne von ihrer traditionellen Dreifelderwirtschaft ab. Steuern, Zölle und Frondienste verschärfen die Lebensumstände. Geschichten von Migration, Integration und Heimat gibt es am Donnerstag, 25. April, um 13 und um 15 Uhr. Fünf Gestalten aus fünf Jahrhunderten kommen zu Wort. Eine Märchenführung steht am Freitag, 26. April, um 13 und um 15 Uhr im Programm.

Dem Volk aufs Maul geschaut wird am Samstag, 27. April, um 13 und um 15 Uhr. Bei dieser Schauspielführung dreht sich alles um Sprichwörter und Redewendungen. Rudi, der Landbriefträger, ist am Sonntag, 28. April, um 13 und um 15 Uhr unterwegs. Start ist am Brunnen auf dem Marktplatz. Rudi blickt auf seiner täglichen Postroute auf die vergangenen Jahrzehnte des Postwesens zurück.

Ein Energiebündel mit großem Spektrum

Bad Homburg (agl). Ihr schönster Song kommt gleich nach der Pause. Lucy Woodward hat ihn komponiert, als sie mit Rod Stewart als Background-Sängerin unterwegs war. Nach einem dieser vielen Konzerte saß sie allein in ihrem Hotelzimmer in Melbourne und schrieb sich an einem Abend ihre Gefühle von der Seele. Dabei heraus kam ein leicht melancholischer Song, der berührt und nach mehr verlangt.

Der Konzertbeginn war zunächst mitreißend und von eindringlichen Improvisationen geprägt. Nach der Pause kommen dann die zarten Töne zum Zug. Lucy Woodwards Spektrum ist groß, und das macht diesen Abend abwechslungsreich und interessant. Sie ist ein Energiebündel, und ihr Spaß am Performen wird in jeder Minute deutlich. Lucy Woodward wurde in einer Musikerfamilie groß, die allerdings nur klassische Musik gelten ließ. Jazz war da nicht gern gehört. Erst der Jazz aber ermöglichte ihr, eine Distanz zu ihren Eltern herzustellen. Wobei man ihr auch, wenn sie mit ihrer Quirligkeit über die Bühne fegt, glauben würde, dass in ihr einmal ein Britney-Spears-Fan steckte.

Ihre Stimme kann schmeicheln und im nächsten Moment die tiefen Töne hervorholen. Dass sie viel Bühnenerfahrung hat, merkt man ihr sofort an. Sie tanzt und bewegt sich souverän. Sehr natürlich kommt sie rüber, wenn sie ihre Stücke anmoderiert. Dann erzählt sie von sich und ihrem Leben und entschuldigt sich für ihre fehlenden Deutschkenntnisse. Ihre selbstkomponierten Stücke reichen über poppigen Jazz bis hin zu Jazzrock. Wobei der Keyboarder bei manchen seiner Improvisationen den Spirit von Keith Jarrett anklingen ließ. Der Bassist hantierte mit einem sechsaitigen Bass, was in der Musikwelt eher ungewöhnlich ist. Es ermöglicht ihm mehr Varianz in seinem Spiel.

Jeder der begabten Musiker kam an diesem Abend zum Zug. Jeder hatte seinen Solopart. Dann trat Lucy Woodward in den Hintergrund und überließ die Bühne sympathischerweise ihren Jungs. Das Publikum konnte sich gar nicht satt genug hören und forderte Zugabe um Zugabe. Sehr zur Freude der Band. Der Drummer überzeugte durch guten Backgroundgesang und außergewöhnliche Klangfarben seines Schlagzeugs. Seine Solo-Zugabe war eher verhalten.

Das letzte Stück dieses Zugabemarathons war eine Jazzadaption des Popklassikers „Faith“ von George Michael, der zu einem einzigartigen Moment wurde. Die Losgelöstheit und Improvisationsfähigkeit der Band zeigte sich in diesem letzten Stück, als der Keyboarder einige Takte des weiteren George Michael Klassikers „Las Christmas“ einstreute und sowohl die Band als auch das Publikum in verjazzter Weise darauf eingingen.

Dieser spontane Einfall amüsierte selbst die überraschte Band sichtbar, und es war deutlich, dass hier nichts einstudiert war, aber trotzdem perfekt dargeboten wurde. Bitte mehr davon.

Abwechslungsreich und interessant ist der Abend mit Lucy Woodward im Kulturspeicher des Bahnhofs. *Foto: agl*

STELLENMARKT

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

(mit dreijähriger Ausbildung, gerne mit Erfahrung in der psychiatrischen Pflege)

in Voll- oder Teilzeit im Tag- und Nachtdienst

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Bei sehr guter personeller Besetzung bieten wir das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer / psychosomatischer Therapieverfahren an.
Eine äußerst wertschätzende Behandlung von Patienten und Mitarbeitern ist das grundlegende Selbstverständnis unseres Handelns.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Privatklinik Dr. Amelung GmbH, Pflegedienstleitung
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus,
E-Mail: ness@klinik-amelung.de

Gynäkologische Praxis
in Oberursel
sucht ab sofort
eine freundliche

Arzthelferin
in Teilzeit.

Ein nettes Team freut sich über Ihre Bewerbung.

Praxis
Dr. Jockwig & Dr. Franzen
Holzweg 15
61440 Oberursel
Tel: 06171-53563
info@frauen-praxis.net
www.frauen-praxis.net

Frankfurter Großstadtleben

Wir bringen Kindern an vielfältigen Lernorten in der Stadt Natur und Umwelt näher – auch über das Kita Bildungsnetz.

Gestalten Sie die Zukunft von Frankfurts Kindern mit!

In unseren städtischen Einrichtungen.
Überall in Frankfurt. Alle Infos unter:
jobs.kitafrankfurt.de

Gemeinsam leben lernen.

kita frankfurt

Die **Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein** sucht für ihre Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ zum 1. Juni 2019 eine pädagogische Fachkraft als

gruppenübergreifende Erzieher/in (m/w/d) für eine Stelle im Umfang von 26 bis 29 Wochenstunden

Der Schwerpunkt liegt auf der Vorschularbeit (Wuppis) und dem übergreifenden Arbeiten mit den verschiedenen Gruppen.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter:
www.evangelische-kirche-falkenstein.de

Weitere Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne die stellv. Leitung unserer Kindertagesstätte: Frau Marlit Raabe, Tel. 06174/5561, Email: ev.kita.falkenstein@ekhn-net.de.
Bewerbungen werden erbeten an: Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein, Kirchenvorstand, Gartenstr. 1, 61462 Königstein

Mitarbeiter für Fahrdienst gesucht.
Vor allem nachts sowie an Wochenenden Tag und Nacht. Sowohl Teilzeit als auch Vollzeit möglich.
Raum Friedrichsdorf, Tel. 0 61 72 - 7 88 88

Jetzt bewerben!
Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.
Wir suchen
Studenten, Lehrer, Akademiker oder Pensionäre als
Nachhilfelehrer (m/w/d)
für Latein, Deutsch, Englisch, Mathe u.a.
Bei uns können Sie den Unterricht in einem professionellen Umfeld selbst gestalten.
Schülerhilfe Königstein im Taunus
Tanja Ewert, mobil: 0176/19856513
tanja.ewert@schuelerhilfe.de

Wer macht die beste „Grie Soß“?

In diesem Jahr feiert der Nachwuchswettbewerb „Grüne-Soße-Festival… macht Schule!“ sein zehnjähriges Jubiläum. Die Maria-Ward-Schule (MWS) war vom ersten Tag an dabei und ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, am Vorentscheid teilzunehmen. Um neun Uhr trafen die Lehrerinnen Carmen Pauly-Kramer und Beate Mennie mit den Schülerinnen der Klasse 6b im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt ein. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde übergaben die jeweiligen Klassensprecher ihre mitgebrachten Behältnisse mit ihrer zuvor zubereiteten Grünen Soße an die Organisatoren. Eines ist klar: Sieben Kräuter muss sie haben, die „Grie Soß“: Petersilie, Sauerampfer, Pimpinelle, Schnittlauch, Borretsch, Kresse und Kerbel. Dann darf sie aber gern etwas variieren. „Die geheime Rezeptur der Maria-Ward-Schule enthält weder Eier noch Gurken“, verriet Carmen Pauly-Kramer. Zunächst führte Bianka-Isabell Scharmann, Masterstudentin für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, die jungen Gäste durch die spannende und informative Dauerausstellung. Anschließend war Kreativität und Fingerfertigkeit gefragt, als die Schülerinnen die einzigartige Gelegenheit erhielten, in kleinen Gruppen einen eigenen Trickfilm zu erstellen. Zurück im mottogetreu dekorierten Foyer, saß die siebenköpfige Jury bereits zum Verkosten und Bewerten der vier Grüne-Soße-Variationen bereit. Ein schönes Bild bot sich, als die rund 100 Schüler Platz nahmen und sich am „Frankfurter Nationalgericht“ satt aßen. Währenddessen wuchs die Spannung sichtlich. Letztendlich konnte die Klasse HK1 der Hostatoschule Höchst die Jury überzeugen und zieht damit am 18. Mai im Festivalzelt am Rossmarkt im Kampf um den Titel „Beste Grüne Nachwuchs-Soße“ ins Finale ein. Die Maria-Ward-Schule gratuliert und drückt fest die Daumen. Foto: MWS

Der Köhler baut den Meiler auf

Hochtaunus (how). Die Köhlerei war früher ein weitverbreitetes Handwerk. Die Kohlenbrenner lebten meist in einfachen Hütten mitten im Wald und hatten eine schwere Arbeit zu verrichten. Im Freilichtmuseum Hessenpark wird zweimal im Jahr Holzkohle in einem Kohlenmeiler hergestellt. Aufbau, Zünden, Abschwelen und Öffnen des Meilers finden jeweils in mehreren Etappen statt. Während seiner Arbeit erklärt Köhler Jörg Reif sein Handwerk und beantwortet Fragen. Vom 20. April bis zum 5. Mai wird der Kohlenmeiler in der Baugruppe Mittelhessen aufgebaut und am 12. Mai gezündet. Bis zum 26. Mai findet das Schwelen statt, bevor der Meiler am 1. und 2. Juni geöffnet wird und der Köhler die fertige Holzkohle abträgt. Die Meilerholzkohle aus der Hessenpark-Köhlerei steht saisonal im Museumsladen zum Verkauf.

Umschwärmte Diva und weltberühmte Künstlerin

Bad Homburg (ks). Das Lied „Sag mir, wo die Blumen sind, wo sind sie geblieben? ...“ mit seinen vielen Strophen ist verklungen. Ein letztes Mal steht die Frage im Raum: „Wann wird man je versteh’n?“ – und es bleibt still im ausverkauften Kurtheater; als sei es den Besuchern bewusst, dass dieses Antikriegslied noch immer erschreckend aktuell ist.

Applaus hätte nach diesem nachdenklichen, eindrucksvollen „Entree“ von Ute Lemper nicht gepasst. Er wird im Lauf ihres fast dreistündigen Auftritts umso intensiver und ausdauernder nachgeholt. In einem fiktiven Interview zeichnete die inzwischen weltberühmte Künstlerin zum Auftakt des 10. Literatur- und Poesiefestivals ein Telefonat mit Marlene Dietrich nach, das sie 1988 mit der Diva führen durfte. Diese lebte bereits zurückgezogen in Paris, zeigte sich nicht mehr in der Öffentlichkeit und empfing auch niemanden mehr. Ute Lemper, 23 Jahre alt und selbst am Beginn einer großen Karriere, hatte der 1901 geborenen Diva einen so „respektvollen Brief“ geschrieben, dass sich diese bei ihr bedankte und zu einem Telefonat bereit war. Zwei Frauen, zwei Generationen, die Ältere hineingeworfen in eine turbulente Zeit, die die in Berlin geborene Künstlerin unter den Nazis nicht miterleben wollte. Sie ging nach Amerika, sang später in den Baracken für amerikanische Soldaten das Lied von Lili Marleen und musste sich dafür als „Vaterlandsverräterin“ beschimpfen lassen.

Leicht war ihr der Abschied von Deutschland nicht gefallen, sie habe manche Träne vergossen, berichtete Ute Lemper in der im Unterschied zur eigenen Stimme etwas verhaltenakzentuierten Ausdrucksweise der Dietrich und intoniert „ich hab noch einen Koffer in Berlin...“. Dorthin ist Marlene Dietrich nach ihrem Tod zurückgekehrt. Sie wurde neben ihrer Mutter begraben.

Aus dieser Collage aus Text und deutschen, englischen und französischen Chansons kristallisierte sich das Bild einer von Männern umschwärmten Diva heraus, die wohl nie richtig glücklich war; die sich in immer neue Liebesabenteuer stürzte, Männer und Frauen liebte und die vielleicht die eine große Liebe nie gefunden hat. Es sind viele berühmte Künstler unter ihren Lovern, zu denen auch Hemingway gehört hat. Die französischen Männer, darunter Gabin und Chagall, „habe ich nicht verstanden, und sie haben mich nicht verstanden“, soll sie gesagt haben.

Ute Lemper hat eine große Stimme, die ihr auch manche Kapriole erlaubt, und sie hat ein mit Klavier, Geige, Bass, Xylophon und Percussion hervorragendes Orchester an ihrer Seite, das sie dezent und einfühlsam begleitete. Ihr Beine, die sie fast bis zu Taille aus dem schwarzen Abendkleid in die Luft streckt, sind noch immer perfekt und ihre Tanzbewegungen zum Rhythmus der Musik sparsam und unaufdringlich. Die inzwischen auch als Musical-Star berühmte Künstlerin muss nicht imitieren. Sie interpretiert auch ein Chanson wie „Ich bin die fesche Lola“ aus dem berühmten Film „Der Blaue Engel“ auf ihre Weise und dennoch sehr authentisch.

Die Pose, im Profil sitzend, die Beine verführerisch übereinander geschlagen, einen schwarzen Hut auf dem Kopf und die Zigarette lässig in der Hand, beschwor eindringlich die Erinnerung an Marlene Dietrich, die in diesem Film tatsächlich einmal das „männermordende Biest“ sein durfte. Das Lied „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt...“ passt wohl wirklich zu dieser „Ikone“ und ihrem bewegten Leben. Es stand am Ende eines langen Abends, den Ute Lemper mit Text und Stimme großartig gestaltete und damit für eine fulminante Vorschau auf das Jubiläumsfestival sorgte, das vom 5. bis 30. Juni zelebriert wird. Mit Schauspieler Sebastian Koch wird das Literaturfest außer von den bewährten Förderern erstmals auch von einem prominenten Schirmherrn unterstützt.

Im zweiten Teil des fast dreistündigen Konzerts präsentiert sich die Künstlerin mehr als Ute denn als Marlene. Foto: Staffel

Sauber herausgeputzt

Fassaden lassen sich auch ohne Biozide vor Algen- und Pilzbewuchs schützen

(djd). Verputzte Fassaden sind die klassische Oberfläche für Gebäude schlechthin und immer schön anzusehen - solange sich nicht ein graugrüner Bewuchs breitmacht. Dies weist untrüglich auf einen Befall der Putzoberfläche mit Algen und Pilzen hin. Im Zuge des Klimawandels und einer zunehmend feuchtwarmen Witterung finden die Mikroorganismen immer bessere Lebensbedingungen vor und können somit Fassaden verunstalten. Als Gegenmittel werden vielen Fassadenputzen bislang Biozide beigemischt, um die Mikroorganismen an der Hauswand abzutöten.

Algen- und Pilzschutz auf natürliche Weise

Die bedenklichen Chemikalien werden allerdings in relativ kurzer Zeit durch Regen ausgewaschen - die Fassade verliert dadurch wieder ihre Schutzwirkung, Algen können sich ungehindert ansiedeln. Heute gibt es jedoch Alternativen, die zugleich umweltfreundlich und langfristig wirken. Natürliche Wirkprinzipien reichen heute aus, um Fassaden strahlend schön zu erhalten – ohne die unerwünschte Grünfärbung. Die AquaBalance-Fassadenputze von Saint-Gobain Weber vergrößern beispielsweise die Oberfläche der Wassertropfen, sodass diese schneller verdunsten. Gleichzeitig ist die Fassadenoberfläche in der Lage, Feuchtigkeit vorübergehend aufzunehmen und nach kurzer Zeit wieder an die Luft abzugeben. Algen und Pilzen wird auf diese Weise der Nährboden entzogen, und die Fassade zeigt sich auch auf lange Sicht von ihrer sauberen Seite. Inzwischen hat der Hersteller das gesamte Sortiment an mineralischen und pastösen Fassadenputzen auf die umweltfreundliche Technologie umgestellt. Unter www.de.weber/aquabalance finden Bauherren eine Übersicht über die verschiedenen Möglichkeiten der ökologischen Gestaltung von Putzfassaden.

Bundesländer und Kommunen fördern den Verzicht auf Biozide

Biozide zum Algenschutz werden aufgrund der umweltschonenden Alternativen zunehmend überflüssig. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Bundespreis Ecodesign und der Innovationspreis für Klima und Umwelt, bestätigen die Wirksamkeit der ökologischen AquaBalance-Putze. Besonders interessant für Bauherren: Einige Bundesländer wie Hamburg und erste Kommunen, zum Beispiel Düsseldorf, gewähren bereits Fördergelder für den Einsatz biozidfreier Produkte. Vor dem Beginn eines Bauvorhabens sollte man sich dazu in der eigenen Kommune informieren.

Eine saubere Fassade ohne den Einsatz von Bioziden: Heute gibt es ökologische Möglichkeiten, mit natürlichen Wirkungsweisen die Oberflächen algen- und pilzfrei zu halten. Foto: djd/Saint-Gobain Weber/ Ingo Bölter

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Europa-Wahl: Unterlagen können im Internet beantragt werden

Bad Homburg (hw). Das Wahlbüro der Stadt bereitet die Stammabgabe zur Europawahl am 26. Mai vor. Briefwahl ist online bereits möglich. Auf die folgenden weiteren Punkte weist das Wahlbüro hin: Am Montag hat der Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Wahl zum 9. Europäischen Parlament am 26. Mai begonnen. Diese enthält unter anderem Angaben zum barrierefreien Wahlraum sowie zur Briefwahl. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist ein Wahlscheinantrag aufgedruckt. Wer bis zum 5. Mai keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte im eigenen Interesse nachprüfen, ob der Eintrag im Wählerverzeichnis vorhanden ist.

Das Wahlbüro empfiehlt, die Wahlbenachrichtigung abzuwarten, die benötigt wird, um über das Internet Briefwahlunterlagen zu beantragen. Diese Variante ist am einfachsten und funktioniert am schnellsten. Zum einen gibt es die Möglichkeit einen Online-Antrag mit Hilfe des QR-Codes (unter dem Absender auf der Wahlbenachrichtigung) zu stellen. Die personalisierten Daten auf der Wahlbenachrichtigung können mit dem Smartphone eingelesen und die Briefwahlunterlagen damit beantragt werden.

Der Online-Antrag kann aber auch im Internet unter www.bad-homburg.de/wahlen gestellt werden. Dazu werden die Nummer des Wahlbezirks und die Wählerverzeichnis-Nummer benötigt, die sich auf der Wahlbenachrichtigung befinden. Ab sofort besteht die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen schriftlich (Post, Fax), persönlich (aber nicht telefonisch) oder per E-Mail (wahlen@bad-homburg.de) zu beantragen. Anzugeben sind Name, Vorname, Geburtsdatum und die Adresse. Die Sanierungsarbeiten im Stadtbüro (ehemals Stadtladen) im Erdgeschoss des Rathauses sind soweit abgeschlossen. Am 25. April wird das „neue“ Stadtbüro offiziell für den Kundenbetrieb wieder eröffnet. Das Briefwahlbüro befindet sich wie bei den vorherigen Wahlen vor der Sanierungsmaßnahme wieder im neu gestalteten Stadtbüro.

In der Zeit vom 2. bis 24. Mai, können Wahlberechtigte schon vor dem Wahlsonntag im Wahlbüro im Rathaus wählen. Erforderlich dafür sind der Ausweis und die Wahlbenachrichtigung mit. Anstelle der Wahlbenachrichtigung können auch Blanko-Formulare verwendet werden, die im Wahlbüro vorliegen. Um einen Briefwahlantrag für eine andere wahlberechtigte Person zu stellen, ist eine schriftliche Vollmacht notwendig.

Das Wahlbüro ist montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags von 7.30 bis 12 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 18 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Am Freitag, 24. Mai, ist das Wahlbüro von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Wahlbrief mit dem ausgefüllten Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein zur Europawahl muss so rechtzeitig dem Wahlbüro übersendet werden, dass er dort spätestens am Wahlsonntag bis 18 Uhr eingeht. Ein Merkblatt mit einer genauen Beschreibung der Zusammenstellung des Wahlbriefs liegt bei. Der Wahlbrief kann auch im Rathaus an der Rathaus-Information abgegeben oder in den Hausbriefkasten am Rathaus eingeworfen werden.

Tagesfahrt zur Rembrandt-Ausstellung

Hochtaunus (how). Am Samstag, 27. April, bietet die Kunsthistorikerin Monika Öchsner eine Tagesfahrt nach Kassel an. Schloss Wilhelmshöhe begeht Rembrandts 350. Todesjahr mit der Ausstellung „Kassel... verliebt in Saskia. Liebe und Ehe in Rembrandts Zeit“. Der Bestand an Werken Rembrandts in der Gemäldegalerie gehört zu den größten weltweit. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Fries Museum in Leeuwarden. Nach dem Museumsbesuch besteht die Möglichkeit, in Europas größtem Bergpark spazierenzugehen. Die Teilnahme kostet 79 Euro. Zustiegsmöglichkeiten in den Bus gibt es um 8 Uhr in Oberursel am Bahnhof, Nassauer Straße, Bushaltestelle, und um 8.10 Uhr in Bad Homburg, S-Bahnhof, Bushaltestelle. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0611-540914.

Der historische „Krönungsweg“, den die Kaiser auf dem Weg vom Dom zum Römer beschritten, führte durch das zwischenzeitlich neu erbaute Dom-Römer-Areal. Foto: Löw AG

Auszeichnung für Krönungsweg

Bad Homburg (hw). Mit dem Sanierungspreis für Flachdacharbeiten 2018 ist das Dachdecker-Unternehmen Löw AG jetzt ausgezeichnet worden. Den Sonderpreis gab es für das Projekt des Krönungswegs am Dom-Römer-Areal in Frankfurt. Seit dem Jahr 1562 wurden in Frankfurt am Main auch die deutschen Kaiser gekrönt.

Der historische „Krönungsweg“, den die Kaiser auf dem Weg vom Dom zum Römer beschritten, führte durch das zwischenzeitlich neu erbaute Dom-Römer-Areal. Dieser Weg ist einer der wichtigsten in der Geschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Insgesamt zehn Kaiser gingen hier vom Dom zum Römer, um dort das vorangegangene Krönungszeremoniell zu feiern. Der nun wieder hergestellte „Krönungsweg“ wird heute durch Gebäude in einer Kombination aus Teilrekonstruktionen und architektonischer Neuinterpretationen umsäumt. Die Kommune investierte etwa 200 Millionen Euro. Die Abdichtungsarbeiten wurden durch die Löw AG ausgeführt.

Die Bad Homburger Löw AG hat den Sanierungspreis für Flachdacharbeiten gewonnen. Bei der Preisverleihung freuen sich (v. l.) Redakteur Michael Zenk, Martin Bendrick, Vorstand der Löw AG, Bauleiter Ali Morina und Vorstandsmitglied Matthias Schmidt. Foto: Löw AG

IMMOBILIENMARKT

Die Sonne geht auf

Das wird Liebe auf den ersten Blick. Ihre neue 4-Zimmer-Wohnung im Idsteiner TaunusViertel lässt keine Wünsche offen. Vom über 30 m² großen Wohnzimmer mit dem offenen Kamin genießen Sie den Blick durch die bodentiefen Fenster in den eigenen Garten. Bei der 10 m² großen Küche schlägt jedem Hobbykoch das Herz höher. Die drei Schlafzimmer sind optimal dimensioniert und perfekt geschnitten, damit Ihnen das Einrichten viel Freude bereitet. Das elegante Tageslichtbad mit der großen Wanne und der bodengleichen Dusche werden Sie lieben. Natürlich hat unser Architekt auch an das Gäste-WC und den Abstellraum gedacht. Bei dem Kaufpreis von € 392.500 kommen Sie auch in den Genuss der behaglichen Fußbodenheizung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und treffen uns gerne mit Ihnen an Ort und Stelle.

E-Kennw. E-Bedarf 55.8 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (BHKW). Bj. 2019

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Beratung, Bewertung, optimale Vermittlung
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 20 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Das Gute überzeugt

An Ihrer neuen 3-Zimmer-Wohnung im Idsteiner TaunusViertel werden Sie großen Spaß haben. Egal, ob Sie selbst einziehen oder eine solide Wertanlage zum vermieten suchen. Das lichtdurchflutete Wohnzimmer mit den bodentiefen Fenstern und dem offenen Kamin wird Sie begeistern. Auch der Sonnenbalkon muss erwähnt werden. Die beiden Schlafzimmer hat unser Architekt optimal dimensioniert, damit Sie beim Einrichten viel Freude haben werden.

E-Kennw. E-Bedarf 55.8 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (BHKW). Bj. 2019

Das elegante Tageslichtbad mit großer Wanne und bodengleicher Dusche gestalten wir nach Ihren Wünschen. Genießen Sie dabei die große Auswahl exclusiver Materialien. Auch an das Gäste-WC und die Garderobe in der Diele haben wir gedacht. Bei der Finanzierung des Kaufpreises von € 354.100 kommen Sie noch in den Genuss der historisch niedrigen Zinsen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Ein kluger Schachzug

Der Kauf der schicken 4-Zimmer-Wohnung in Niedernhausen wird eine der besten Entscheidungen in Ihrem Leben. Der Grundriss, die Lage und auch die Finanzierbarkeit des schlüsselfertigen Kaufpreises von nur € 395.400 passt. In der Bahnhofstraße rollt schon in wenigen Wochen der Möbelwagen vor. Über

E-Kennw. E-Bedarf 57.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2017

den Aufzug gelangen Sie aus der Tiefgarage bequem in Ihre Wohnetage. Der Zuschnitt mit seinen drei tollen Schlafzimmern und dem lichtdurchfluteten Wohnzimmer mit dem offenen Kamin wird Ihnen sicher gefallen. Das moderne Tageslichtbad ist mit Wanne und barrierefreier Dusche ausgestattet. Die Ausstattungsdetails legen Sie noch in aller Ruhe mit unserem Architekten fest. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Finanzierung. Rufen Sie an, wir sind für Sie da.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Wir sind für wohnliche Grundrisse

Diese 4-Zimmer-Wohnung in Bad Vilbel wird ein Schmuckstück, wenn wir Ihnen im nächsten Jahr die Schlüssel geben. Ihre Wünsche und Ideen interessieren uns und Sie entscheiden, wie schick Ihr neues Zuhause wird. Aus unzähligen Möglichkeiten gestalten Sie die ganze Wohnung zusammen mit dem Architekten. Sonnenverliebt glänzt das Wohnzimmer mit 31 m² und bodentiefe Fenster

E-Kennw. E-Bedarf 55.4 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

lassen viel Licht herein. In einer gemütlichen Nische wurde der offene Kamin eingeplant. In geräumigen Schlafzimmern findet jeder sein eigenes Reich. Das moderne Tageslichtbad verwöhnt mit großer Wanne und der bodengleichen Dusche. Durch das zweite Duschbad beginnt jeder Tag ohne Stress. Für nur € 508.000 genießen Sie abends oder am Wochenende den schönen Garten, der Ihr Heim umrahmt. Rufen Sie gleich an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

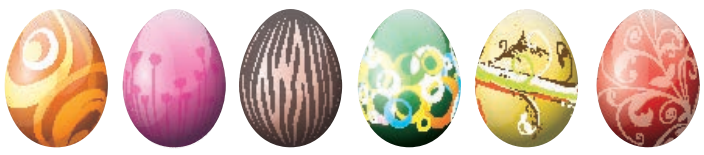
1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko;
   - Heizöl: Öl;
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas;
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW;
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Kernöffnungszeiten Mo bis Sa 10.00 bis 20.00 Uhr
www.louisen-center.de

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de


© freepik.com

·H·G·W·
Haus- und Gebäudepflege
· Siemensstr. 2b
· 61352 Bad Homburg v.d.H.
· Mobil: 0163 - 5777714
· Tel.: 06172 - 681 6389
· Fax: 06172 - 681 6396
· E-Mail: hgw-service@hotmail.de
· www.hgw-service.de
· Gartenbau
· Grünanlagenpflege
· SKT-Baum- und Seilklettertechnik
· Hausmeisterservice
· Erd- Pflaster- und Baggerarbeiten
· Dachrinnenreinigung
· Winterdienst
· Entrümpelungen

Der Spezialist für Duschsanierungen
Meine neue Dusche in 2 Tagen!
duschking Ihr Partner vor Ort
Torsten Vida Heizung & Bäder

Fugenlos
Schnell
Sauber
„Dank den fugenlosen Duschrückwänden ist die Pflege und Reinigung unserer neuen Dusche deutlich leichter und vor allem schneller erledigt! So macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!"
(Familie Schneider)
Ihr Badexperte berät Sie gerne!
Gleich einen Termin vereinbaren: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH | Dieselstraße 22 | 61191 Rosbach www.duschking.de

Radtour nach Ilbenstadt

Bad Homburg (hw). Zu einer traditionellen „Pilgertour" zur „Basilika Minor" in Ilbenstadt brechen die Mitglieder des ADFC am Karfreitag, 19. April, um 10 Uhr am Parkplatz Waldfriedhof in Bad Homburg-Kirdorf auf. Zunächst geht es in Richtung Friedberg, dann südlich an Friedberg vorbei nach Assenheim und ein Stück flussabwärts nach Ilbenstadt. Dort soll in die Klosterschänke eingekehrt werden. Wer möchte, kann die Basilika besichtigen. Die Rücktour führt entlang der Nidda. Weitere Infos gibt es bei Tourenleiter Günther Gräning unter Telefon 06172-985740. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Tennis spielen in den Ferien

Bad Homburg (hw). Der Tennisclub SG Ober-Erlenbach bietet am Mittwoch, 24. April, von 10 bis 12.30 Uhr einen Tennis-Erlebnistag an. Geeignet ist das Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene zwischen sechs und 14 Jahren. Tennisschläger können kostenlos ausgeliehen werden. Mitglieder zahlen pro Tag 15 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro. Anmeldung per E-Mail an happ@sg-obererlenbach.de.

Frühlingsfest

Bad Homburg (hw). Der Sozialverband VdK lädt seine Mitglieder und Freunde für Samstag, 11. Mai, ab 11 Uhr zum Frühlingsfest mit fröhlichem Umtrunk und kleinem Imbiss ins Vereinshaus Dornholzhausen, Salburgstraße 158, ein. Anmeldung unter Telefon 06172-1392240.

Caritas-Laden

Bad Homburg (hw). Der Caritas-Laden in der Dorotheenstraße 11, bleibt am Karfreitag, 19. April, und am Karsamstag, 20. April, geschlossen. Ab Mittwoch, 24. April, ist der Laden wieder geöffnet.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

www.hochtaunusverlag.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
18. 4. – 24. 4. 2019
Monsieur Claude 2
Do. – Di. 20.15 Uhr;
Sa. + So. auch 17.30 Uhr
Drachenzähmen leicht gemacht 3
Sa. + So. 15.00 Uhr
Free Solo
Mo. 17.30 Uhr
Kabarett im Kino
Werner Reinke und Biber Herrmann:
«Blödsinn & Blues»
Ausverkauft, Restkarten 25.04 20:00 Uhr
Eine italienische Nacht –
Jonas Kaufmann
aus der Waldbühne Berlin
10.07. – 20:00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Klavierduo Barbara Schmidt und Marcus Schwarz
Klaviermusik zu zwei und vier Händen aus Spanien, Nord- und Südamerika
Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Oberursel Hans-Georg Brum
Stadthalle Oberursel
03.05.2019 **€ 17,00 – 20,00**

Reisefieber
Musikalische Weltreise mit Dulabi
Alte Wache Oberstedten
17.05.19 **16,40 €**

KLASSIK IM TAUNUS -
T. A. Baumgartner, H Dumno
Liederabend
Stadthalle Oberursel
19.05.2019 **20,00 – 30,00 €**

Ursula Illert und das Frankfurt Jazz Trio
Landesweite Veranstaltung „Tag für die Literatur" zum Motto „Stadt, Land, Fluss"
Hospitalkirche Oberursel
26.05.2019 **18,00 – 20,00 €**

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Stadthalle Oberursel
30.06.2019 **€ 25,00 - 39,00**

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL"
Ebbelwoi-Straußwirtschaft, Oberursel
05.07. + 06.07.2019 **24,20 €**

Theater im Park
„Der Diener zweier Herren"
Komödie nach Carlo Goldoni
Park der Klinik Hohe Mark
12.07.-17.08.2019 **23,10 €**

Drei Tenöre – Drei Freunde
Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer, Sigrid Althoff
Park der Klinik Hohe Mark
17.07.2019 **25,30 €**

KLASSIK UNTER STERNEN
Juwelen der Oper
Mit dem Kammerensemble der Frankfurter Sinfoniker
Park der Klinik Hohe Mark
14.08.2019 **25,30 €**

Sommer-Highlights 2019
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft, Oberursel
23.08. + 24.08.2019 **19,80 €**

9. Beat-Night - Remember The Star Club Oberursel
The Rattles, The 2nd Generation, 77 Mainhattan
75. Geburtstag von Dicky Tarrach & 10 Jahre Beatmacher
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 **28,60 €**

Ensemble „La Serena"
Hits von der Gregorianik bis Sting
Stadthalle Oberursel
27.10.2019 **22,00 – 30,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

5. Internationaler Ballettwettbewerb „SPERA" 2019 – Mika Yuasa Ballettstudio
Kurtheater Bad Homburg
05.05.2019 11 Uhr **€ 13,00 – 18,00**

Bad Homburger Schlosskonzerte 2018/2019
Festival des Deutschen Musikwettbewerbs
Schlosskirche Bad Homburg:

Bayerisches Kammerorchester,
Péter Lajos Kánya, Tuba
Friedrich Thiele, Violoncello
09. + 10.05.2019, 19.30 Uhr **18,00 – 54,00 €**

Bühnenkonzert – Neue Musik 2x hören
Sophie & Vincent Neeb, Klavierduo
Péter Lajos Kánya, Tuba
11.05.2019, 15.00 Uhr **18,00 €**

Kammerkonzert
Sophie & Vincent Neeb, Klavierduo
Péter Lajos Kánya, Tuba
11.05.2019, 19.00 Uhr **18,00 €**

Kammerkonzert – Abschlusskonzert
Julia Puls & Viktor Soos, Duo Klarinette-Klavier
Ensemble TARS, Ensemble für Alte Musik
12.05.2019, 17.00 Uhr **18,00 €**

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019

Martin Walker & Moritz Stöpel
Lesung mit Büffet
Steigenberger Hotel, Festsaal
26.05.2019 **88,55 €**

Nina Hoss liest A. Puschkin - Pique Dame
François-Blanc-Spielbank, Bad Homburg
30.06.2019, 12.00 Uhr **49,85 €**

Christian Berkel liest aus Franz Kafka „Der Prozess"
Musikalische Begleitung: Kammerchor Bad Homburg
Erlöserkirche Bad Homburg
14.09.19 **23,85 - 56,60 €**

JazzTage Bad Homburg
Jeff Cascaro - Fola Dada - Torsten Goods
Kurtheater Bad Homburg
19.09.2019 **€ 25,00 – 39,00**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Dianne Reeves & Band
Die Königin des Jazz
Alte Oper Frankfurt
05.05.2019 **33,80 – 56,80 €**

Yuja Wang, Klavier
City of Birmingham Symphony Orchestra
Mirga Grazynte-Tyla, Leitung
Alte Oper Frankfurt
14.05.2019 **36,80 – 90,80 €**

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00